

# Geschäftsbericht 2021.

**einfach. klar. helvetia**   
Ihre Schweizer Versicherung

# Inhaltsverzeichnis

<b>3 Lagebericht</b>	<b>26 Anhang</b>
3 Geschäfts- und Rahmenbedingungen	26 Angaben zur Bilanzierung und Bewertung
4 Ertragslage	30 Entwicklung der Aktivposten
5 Kapitalanlagen	31 Erläuterungen zur Aktivseite
7 Jahresergebnis	43 Erläuterungen zur Passivseite
7 Personal- und Sozialbericht	47 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
9 Forschung und Entwicklung	50 Überschussanteilsätze
9 Mitgliedschaften	87 Weitere Angaben
9 Prognose-, Chancen- und Risikobericht	
14 Erklärung zur Unternehmensführung	<b>88 Angaben zu den Gesellschaftsorganen</b>
14 Betriebene Versicherungsprodukte	<b>89 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</b>
15 Erklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG	
16 Bewegung und Struktur des Bestandes	
	<b>94 Bericht des Aufsichtsrates</b>
<b>18 Bilanz</b>	
<b>23 Gewinn- und Verlustrechnung</b>	

# Lagebericht

## 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Auch im aktuellen Geschäftsjahr stellt die Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie eine Herausforderung für das Unternehmen dar.

COVID-19 ist eine Infektionskrankheit, die durch das neue SARS-CoV-2-Virus (Coronavirus) hervorgerufen wird. Die Weltgesundheitsorganisation erklärte den Ausbruch des Coronavirus am 30. Januar 2020 zum Notfall für die öffentliche Gesundheit und am 11. März 2020 zur Pandemie. Die Corona-Pandemie hat zu schwerwiegenden sozioökonomischen Auswirkungen auf der ganzen Welt geführt. Daraus resultieren auch wesentliche Auswirkungen auf die operative Geschäftstätigkeit der Gesellschaft.

Auf Unternehmensebene hat die Gesellschaft die Schwere der Corona-Pandemie frühzeitig erkannt und einen Krisenstab eingerichtet. Der Krisenstab hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Kontinuität der Geschäftstätigkeit sicherzustellen. Diese war auch im Geschäftsjahr 2021 jederzeit sichergestellt.

### 1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Auch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung des Jahres 2021 war wieder maßgeblich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. Dabei haben sich neben den direkten Auswirkungen der gesundheitspolitischen Maßnahmen zur Begrenzung der Infektionsdynamik insbesondere Störungen der weltweiten Lieferketten volkswirtschaftlich negativ ausgewirkt. Demgegenüber standen erhebliche staatliche Konjunkturprogramme sowie die Fortsetzung der Niedrig-Zins-Politik der Zentralbanken. Die deutsche Wirtschaft hat ihre Erholung bis zum III. Quartal 2021 fortgesetzt. Allerdings haben Lieferengpässe im verarbeitenden Gewerbe sowie das wiederaufkeimende Infektionsgeschehen zu einer Abschwächung zum Jahresende geführt. Die in 2021 deutlich gestiegene Inflationsrate hat ebenfalls zu einer Belastung geführt. Nach einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von 4,6% in 2020 erwartet das ifo-Institut für das Geschäftsjahr eine

Steigerung von 2,5%. Der Arbeitsmarkt hat sich im Geschäftsjahr mit der wieder anziehenden Konjunktur stabilisiert. Mit geschätzt 44,9 Mio. liegt die Zahl der Erwerbstätigen nahezu auf Vorjahresniveau. Die Arbeitslosenquote ist im Jahresmittel von 5,9% wieder auf 5,7% gesunken.

In 2021 sind die Bruttolöhne und -gehälter je Beschäftigten nach dem krisenbedingten Rückgang im Vorjahr kräftig um 3,1% gestiegen. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte stieg mit 2,2% zwar wieder stärker als im Vorjahr. Dem steht allerdings eine per November 2021 auf 5,2% gestiegene Inflationsrate gegenüber.

### 1.2 Die Lebensversicherung im Geschäftsjahr 2021

Die Rahmenbedingungen für die deutsche Versicherungswirtschaft waren weiterhin maßgeblich geprägt durch die konjunkturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie, die sowohl die Geschäftsentwicklung als auch die operativen Arbeitsabläufe beeinflussten. Die Branche erwartet für das Jahr 2021 eine leicht sinkende Beitragsentwicklung bei einem Rückgang der Einmalbeiträge in Höhe von 4,7% und leichten Anstieg der laufenden Beiträge um 0,6%. Insgesamt soll sich für die Lebensversicherung nach Branchenschätzungen eine Verringerung der gebuchten Beiträge um 1,4% einstellen.

### 1.3 Die Nicht-Lebensversicherung im Geschäftsjahr 2021

Im Nicht-Lebensgeschäft prognostiziert der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) für das Geschäftsjahr bei weiterhin intensivem Wettbewerb und hoher Marktdurchdringung ein Beitragsplus von 2,2%. In der Schaden- und Unfallversicherung insgesamt führt dies bei einem im Vergleich zum Vorjahr um 20,3% gestiegenen Schadenaufwand aufgrund von Naturkatastrophen zu einem für die Branche deutlich verschlechterten Ergebnis.

## 1.4 Unsere Geschäftsergebnisse im Überblick

Helvetia Deutschland blickt wieder auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr zurück und hat den Start der Strategie helvetia 20.25 erfolgreich auf den Weg gebracht. Für die Helvetia Leben bedeutet dies unverändert, den schon in der Vergangenheit beschrittenen Weg der Fokussierung auf kapitalmarktorientierte und biometrische Produkte konsequent fortzusetzen. Insbesondere aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase sehen wir uns damit weiter auf gutem Weg.

Das Lebensgeschäft unseres Unternehmens hat auch in 2021 trotz schwieriger Rahmenbedingungen unsere Erwartungen erfüllt. Mit gebuchten Beiträgen in Höhe von EUR 322,2 Mio. ergab sich eine Prämiensteigerung von 9,3% gegenüber dem Vorjahr. Das Geschäft aus laufenden Beiträgen ist um 4,0% gestiegen, womit der Marktdurchschnitt zum wiederholten Male übertroffen wird. Unser fondsgebundenes Einmalbeitragsgeschäft bietet unseren Kunden im andauernden Niedrigzinsumfeld eine attraktive Anlage und hat mit einem Anteil von 98,0% das klassische Geschäft nahezu verdrängt. Die gesamte Entwicklung des Einmalbeitragsgeschäfts liegt mit einer Steigerung von 18,5% deutlich über dem Markt.

Unsere Gesellschaft weist mit 75,0% der gebuchten Prämie einen kontinuierlich wachsenden Anteil an fondsgebundenem Geschäft aus.

Zu unserem Erfolg hat die marktgerechte und mit attraktiven Features ausgestattete Produktpalette beigetragen, die sich auf das gestiegene Bedürfnis der Kunden nach Absicherung von Risiken und diversifizierten Vermögensanlagen fokussiert.

Schwerpunkt unseres Neugeschäftes sind weiterhin das fondsgebundene Geschäft, biometrische Produkte sowie Verträge aus der betrieblichen Altersvorsorge.

Dass die Helvetia Gruppe nach wie vor als verlässliches Unternehmen gilt, bestätigt die Verbesserung unseres Ratings von „A“ auf „A+“ durch die internationale Ratingagentur Standard & Poor's im September 2021, in dem der Ausblick als stabil beurteilt wird. Begründet wird die verbesserte Bewertung der Helvetia mit der Erweiterung ihrer europäischen Aktivitäten, sowie ihrer starken Ertragslage und robusten Kapitalausstattung. Unsere gute Markt-

positionierung wurde durch weitere Umfrageergebnisse bestätigt, in denen uns Makler weiterhin gute Noten zertifizierten.

Unseren Kunden und Geschäftsfreunden danken wir für das der Helvetia entgegengebrachte Vertrauen.

## 2. Ertragslage

### 2.1 Allgemeines

Der Rohüberschuss des Geschäftsjahres beläuft sich auf EUR 30,1 Mio. (Vorjahr: EUR 18,7 Mio.). Der Anstieg resultiert aus höheren außerordentlichen Kapitalerträgen als im Vorjahr. Damit einhergehend wurde für die Versichertengemeinschaft ein höheres Ergebnis (Dotierung der RfB) als im Vorjahr erzielt.

### 2.2 Bestand und Neugeschäft

Die Versicherungsbestände und die Bestandsbewegung im Geschäftsjahr 2021 sind aus den Aufstellungen zur Bestandsbewegung ersichtlich.

Der Anstieg des Neugeschäftes gegen Einmalbeitrag und laufenden Beitrag wurde fast ausschließlich durch die fondsgebundenen Produkte getragen.

Die Beitragssumme des Neugeschäftes stieg auf EUR 757 Mio. (Vorjahr: EUR 700 Mio.). Davon entfallen EUR 707 Mio. (Vorjahr: EUR 604 Mio.) auf fondsgebundene Tarife. Die durchschnittliche Höhe des Jahresbeitrags beläuft sich beim Neuzugang in der fondsgebundenen Lebensversicherung auf EUR 1.826 (Vorjahr: EUR 1.969).

Die Versicherungssumme des eingelösten Neugeschäftes beläuft sich auf EUR 651,8 Mio. (Vorjahr: EUR 541,1 Mio.). Einen weiteren Beitrag zum Bestandswachstum liefern die planmäßigen Erhöhungen mit einer Versicherungssumme von EUR 138,8 Mio. (Vorjahr: EUR 119,2 Mio.). Beim Neuzugang der Einzel-Risikoversicherungen beträgt die durchschnittliche Versicherungssumme EUR 104.850.

Der Vertragsbestand stieg um 909 Stück auf 154.584 Stück an, das entspricht einer Erhöhung von 0,6% (Vorjahr: 0,2%).

Der Vertrieb von Kapitalversicherungen sowie Versicherungen nach dem Alterseinkünftegesetz („Riester-Verträge“) wurde eingestellt.

## 2.3 Geschäftsverlauf insgesamt

### 2.3.1 Beitragseinnahmen

Das gesamte Beitragsaufkommen (gebuchte Beiträge) hat sich um 9,3% auf EUR 322,2 Mio. (Vorjahr: EUR 294,9 Mio.) erhöht. Die laufenden Beiträge sind um 4,0% auf EUR 195,8 Mio. und die Einmalbeiträge um 18,5% auf EUR 126,4 Mio. gestiegen.

Die verdienten Bruttobeiträge stiegen um 9,3% auf EUR 322,6 Mio. (Vorjahr: EUR 295,2 Mio.) an.

### 2.3.2 Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe belaufen sich auf EUR 163,8 Mio. (Vorjahr: EUR 179,6 Mio.). Davon entfallen auf Rückkäufe einschließlich Regulierungskosten EUR 75,6 Mio. (Vorjahr: EUR 69,7 Mio.) und auf Versicherungsfälle einschließlich Regulierungskosten EUR 88,2 Mio. (Vorjahr: EUR 109,8 Mio.).

### 2.3.3 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Abschlusskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 9,8% erhöht. Der Abschlusskostensatz beträgt 4,7% (Vorjahr: 4,7%).

Die Verwaltungskosten sind um 3,1% gestiegen. Der Verwaltungskostensatz beläuft sich auf 4,1% (Vorjahr: 4,3%).

### 2.3.4 Rückversicherung

In 2021 wurde ein weiterer Rückversicherungsvertrag abgeschlossen, mit dem ein Teil der Neugeschäftsverträge 2021 rückversichert wird. Aus diesem Rückversicherungsvertrag erhielten wir eine Provision und eine Gewinnbeteiligung von insgesamt EUR 9,0 Mio.. Das Ergebnis aus der Rückversicherung insgesamt beläuft sich auf einen Ertrag von EUR 1,2 Mio. (Vorjahr: EUR 2,4 Mio.).

### 2.3.5 Überschussbeteiligung

Aufgrund der für das Jahr 2021 festgelegten Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) EUR 11,0 Mio. (Vorjahr: EUR 12,1 Mio.) entnommen. Davon wurden EUR 4,8 Mio. (Vorjahr: EUR 4,7 Mio.) dem Deckungskapital gutgebracht

und EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,7 Mio.) verzinslich angesammelt.

Die Geschäftsentwicklung erlaubte es, der RfB EUR 21,2 Mio. (Vorjahr: EUR 10,5 Mio.) zuzuführen. Insgesamt erhöhte sich die RfB gegenüber dem Vorjahr um 18,4% auf EUR 65,5 Mio..

Die deklarierte Überschussbeteiligung ist dem Anhang zu entnehmen.

### 2.3.6 Versicherungstechnisches Ergebnis

Die im Vorjahr prognostizierte Gewinnentwicklung wurde erreicht.

Das versicherungstechnische Ergebnis stellt sich auf EUR 3,1 Mio. (Vorjahr: EUR 6,5 Mio.) ein.

### 2.3.7 Nichttechnisches Ergebnis

Das nichtversicherungstechnische Ergebnis beträgt EUR -2,2 Mio. (Vorjahr: EUR -5,6 Mio.). Es besteht hauptsächlich aus zentralen Verwaltungsaufwendungen und einem Ertrag aus Steuern von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR -3,4 Mio.). Weiterhin enthält es Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen von EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.).

## 3. Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Der Buchwert der Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice (Fondsgebundene Lebensversicherung) hat sich um 14,5% (Vorjahr: 7,2%) auf EUR 3.126,6 Mio. (Vorjahr: EUR 2.731,7 Mio.) erhöht. Von diesem Gesamtbestand sind EUR 1.275,6 Mio. (Vorjahr: EUR 985,3 Mio.) den Kapitalanlagen aus Fondsgebundener Lebensversicherung zuzuordnen. Der Marktwert der Kapitalanlagen ohne Fondsgebundene Lebensversicherung beläuft sich auf EUR 2.026,9 Mio. (Vorjahr: EUR 2.047,1 Mio.).

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr EUR 375,3 Mio. (Vorjahr: EUR 266,7 Mio.) als Neu- und Wiederanlagen (ohne Fondsgebundene Lebensversicherung) investiert. Im Rahmen der Umsetzung unseres Asset&Liability-Konzeptes unter Beachtung der Risikotragfähigkeit wurde die Quote der Kapitalanla-

geart Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere um 2,4%-Punkte auf 10,9% erhöht. Ganzjährig wurden Teilbestände in Aktien und Aktieninvestmentanteile gegen Kursverluste abgesichert.

Das Kapitalanlagen Nettoergebnis, alle Erträge abzüglich aller Aufwendungen, beträgt EUR 70,6 Mio. (Vorjahr: EUR 60,8 Mio.). Hierin ist der Gewinn aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung in Höhe von EUR 12,2 Mio. nicht enthalten. Die Nettoverzinsung beträgt 3,9% (Vorjahr: 3,5%). Sie berechnet sich aus dem Nettoergebnis ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung. Der Unterschied der Nettoverzinsung der Kapitalanlagen im Vergleich zur laufenden Durchschnittsverzinsung resultiert überwiegend aus der Realisierung von Bewertungsreserven durch den Abgang von Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen sowie Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen.

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen im Sinne der laufenden Durchschnittsverzinsung – dies sind die laufenden Erträge abzüglich des laufenden Aufwands ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung – beträgt EUR 45,9 Mio. (Vorjahr: EUR 30,7 Mio.) Die laufende Durchschnittsverzinsung beträgt 2,6% (Vorjahr: 1,8%).

Auf die Kapitalanlagen ohne die Fondsgebundene Lebensversicherung wurden Abschreibungen in Höhe von EUR 4,0 Mio. vorgenommen, davon entfielen EUR 0,5 Mio. auf planmäßige Abschreibungen auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten. Es entstanden außerplanmäßige Abschreibungen auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 3,5 Mio..

Es bestehen stille Lasten auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 0,1 Mio., auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 7,7 Mio., auf Namensschuldverschreibungen in Höhe von EUR 1,7 Mio., auf Schuldscheinforderungen und Darlehen in Höhe von EUR 4,0 Mio. sowie auf Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen in Höhe von EUR 0,1 Mio..

Es konnten Zuschreibungen auf die Anlageart Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen in Höhe von EUR 0,5 Mio. vorgenommen werden.

Die saldierten Bewertungsreserven haben sich von EUR 300,8 Mio. auf EUR 175,9 Mio. reduziert. Die Veränderung ist vor allem auf das gestiegene Zinsniveau am Rentenmarkt und der Realisierung von Bewertungsreserven durch den Abgang von Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen, sowie Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen zurückzuführen.

Die Entwicklung der Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und deren Zusammensetzung ist der nachfolgenden Übersicht und dem Anhang zu entnehmen.

### Zusammensetzung der Kapitalanlagen 2021 einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Ist in % | Veränderung der Zusammensetzung in %-Punkten



## 4. Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 0,9 Mio. (Vorjahr: EUR 0,9 Mio.) und entspricht damit der Prognose des Vorjahres.

## 5. Personal- und Sozialbericht

### Anzahl der Mitarbeiter am 31.12.

	2021	2020
insgesamt	70	71
davon:		
– Innendienst	63	67
– Außendienst	3	0
– Auszubildende	4	4
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	13 Jahre	13 Jahre
Durchschnittliches Alter	43 Jahre	43 Jahre

Unsere Personalpolitik stützt sich auf das Leitbild mit dem Leitsatz „Spitze bei Wachstum, Rentabilität und Kundentreue“. Es hält die grundlegenden Werte „Vertrauen“, „Dynamik“ und „Begeisterung“ fest und bildet gepaart mit dem Ziel der Strategie helvetia 20.25, als beste Partnerin für finanzielle Sicherheit Maßstäbe für Kundenconvenience und Kundenzugang zu setzen, die Basis für unsere Führung und Zusammenarbeit. Im gemeinsamen Verständnis unserer Führungs-, Zusammenarbeits- und Organisationsprinzipien und im Engagement unserer Mitarbeitenden für diese Werte sehen wir die wesentlichen Voraussetzungen für unseren gemeinsamen Erfolg.

Auch im Geschäftsjahr 2021 hat die Corona-Pandemie die Arbeitswelt nachhaltig geprägt. Die Mitarbeitenden hatten unverändert die Möglichkeit, mobil aus dem Home-Office zu arbeiten und der Einsatz digitaler Collaboration-Tools wurde konsequent weiter ausgebaut, um eine professionelle Zusammenarbeit auch in Zeiten von räumlicher Distanz zu ermöglichen. Bis zu 90% der Mitarbeitenden konnten so ihre Aufgaben ohne wesentliche Beeinträchtigung des Geschäftsbetriebes von zu Hause aus erledigen. Diese neuen Arbeitsformen sollen auch nach der Pandemie bei Helvetia in angepasstem Umfang Bestand haben. Entsprechend wurde in 2021 ein Projekt New Work aufgesetzt, in dessen Rahmen mobile Arbeit, hybride Zusam-

menarbeitsmodelle, flexible Arbeitsbedingungen und moderne Flächenkonzepte gepaart mit Desk-sharing erarbeitet werden und ab 2022 umgesetzt werden sollen.

Exzellente ausgebildete, hochmotivierte und innovative Mitarbeitende sind ein wesentlicher Schlüssel zur Erreichung unserer Strategieziele. Das Onboarding neuer Mitarbeitender, das die Weichen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit legt, erfolgte angepasst an die Situation rund um Corona im Rahmen von virtuellen Welcome Days.

Auch bei ihrer weiteren persönlichen und fachlichen Entwicklung wollen wir unsere Mitarbeitenden zielgerichtet unterstützen und fördern. Hierzu nutzen wir auf Basis eines modernen Mitarbeitergesprächs u.a. ein systematisch betriebenes Talent- und Nachfolgemanagement-System für alle Mitarbeitenden. So stellen wir eine reibungslose Nachfolgeplanung für Schlüsselpositionen sicher, indem wir die Talente der Helvetia vorausschauend in die zur Besetzung anstehenden Positionen entwickeln. Eine Vielzahl wichtiger Funktionen – u.a. eine vakante Geschäftsleitungsposition – konnte so durch interne Mitarbeiter besetzt werden.

Durch ein gezieltes Leadership-Programm, welches die strategisch relevanten Führungsfähigkeiten im Kontext der digitalen Transformation in der Helvetia und in einem sich stetig verändernden Marktumfeld fördert, werden die Führungskompetenzen unserer Führungskräfte über alle Managementebenen hinweg kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt. Auch im Jahr 2021 lag dabei ein Schwerpunkt auf dem Thema „Führung auf Distanz“.

Als Leitlinie für unser unternehmerisches Handeln und Ausdruck unserer unternehmerischen Verantwortung und Unternehmenskultur dient ein für alle Geschäftseinheiten und Mitarbeitenden der Helvetia Gruppe geltender Code of Compliance ergänzt um eine ebenfalls für alle Mitarbeitenden verbindliche Richtlinie zum Umgang mit Interessenkonflikten und zur Vermeidung von Korruption.

Helvetia setzt sich nachhaltig für die Gleichbehandlung und Chancengleichheit auf allen Ebenen ein und hat dies verbindlich im Code of Compliance verankert. Entsprechend ist uns auch die Chancengleichheit von Frauen bei der Besetzung von Führungspositionen ein wichtiges Anliegen. So ermöglichen wir möglichst flexible Arbeitsbedingungen wie z.B. Führung in Teilzeit, flexible Arbeitszeitmodelle oder auch auf die Zielgruppe ausgerichtete spezielle Weiterbildungsformate.

Die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist uns ein wichtiges Anliegen. Dies auch vor dem Hintergrund, einen optimalen Service und damit verbunden eine hohe Kunden-, Vermittler- und Mitarbeiterzufriedenheit zu erreichen. Das Weiterbildungsprogramm für unsere Mitarbeitenden setzt sich aus Onlineangeboten, elearnings und – soweit dies unter Coronabedingungen möglich war – auch aus Präsenzformaten zusammen. Es basiert dabei auf den sich aus der Unternehmensstrategie, den regulatorischen und betrieblichen Notwendigkeiten ergebenden Anforderungen. Vor dem Hintergrund eines u.a. infolge zunehmender Digitalisierung sich stetig verändernden Marktumfeldes und damit einhergehend auch stetig höher werdender Anforderungen an die Mitarbeitenden, besteht das Ziel unseres Weiterbildungsprogramms darin, die Mitarbeitenden zum einen fachlich exzellent fortzubilden, um sich den Anforderungen gut gerüstet stellen zu können, und zum anderen Impulse zur Stärkung der Handlungsfähigkeit der Mitarbeitenden in unsicheren und sich verändernden Situationen zu setzen.

Im Zusammenhang mit unseren Weiterbildungsaktivitäten unterstützen wir die Bildungsarbeit mit dem Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWW) e.V., der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) GmbH, der Deutschen Maklerakademie (DMA) GmbH und der Deutschen Aktuarvereinigung e.V..

Unsere berufliche Erstausbildung, die die Ausbildung zum Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzen sowie duale Studiengänge an der DHBW Mannheim umfasst, ist unverändert ein wichtiger Baustein bei der Entwicklung eigener qualifizierter Nachwuchskräfte. Im Geschäftsjahr 2021 haben (zum 31.12.2021) insgesamt vier Ausbildungsverhältnisse bestanden.

Zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf – auch im Kontext der Chancengleichheit für Alle – arbeiten wir mit einem Servicepartner zusammen, der unsere Mitarbeitenden in besonderen Ausnahmesituationen – so auch in der Corona-Pandemie – mit schneller Hilfe unterstützen kann. Das Angebot für die Mitarbeitenden ist breit gefächert: Es umfasst zum einen die ad hoc Betreuung von Kindern, wenn die Betreuungsperson/Betreueungseinrichtung ausfällt oder aus anderen Gründen eine kurzzeitige Betreuung benötigt wird. Zum anderen gewährleistet es eine vielfältige Beratung z.B. in Fragen der Kinderbetreuung, Betreuung von älteren

oder pflegebedürftigen Familienangehörigen, ebenso wie ein sogenanntes Lebenslagencoaching, das Beratungs- und Vermittlungsleistungen bei Belastungsreaktionen wie Stress oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen, z.B. im Fall von Krebs, beinhaltet. In all diesen Fällen vermittelt der Dienstleister ganz konkrete, individuelle Lösungen.

Zudem ermöglicht ein flexibles Arbeitszeitmodell, dessen Arbeitszeitrahmen wir zur Unterstützung von Eltern bei der Kinderbetreuung im Rahmen der Corona-Pandemie erheblich erweitert haben, unseren Mitarbeitenden, ihre Arbeit eigenverantwortlich zu gestalten und unsere Servicebereitschaft flexibel an den Bedürfnissen unserer Kunden und Vermittler auszurichten. Zur Ergänzung der gesetzlichen Rentenversicherung gewähren wir unseren Mitarbeitenden eine arbeitgeberfinanzierte, betriebliche Altersversorgung.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement ist in der Helvetia fest verankert. Im Rahmen der Corona-Pandemie findet die Gesundheit unserer Mitarbeitenden besondere Beachtung. So haben alle Mitarbeitende, die einer Risikogruppe angehören, seit Beginn der Pandemie die Möglichkeit, ausschließlich von zu Hause zu arbeiten. Zudem konnten sich alle Mitarbeitenden im Betrieb – zusätzlich zu den von uns standardmäßig angebotenen Gripeschutzimpfungen – auch gegen Corona impfen lassen. Dieses Angebot umfasste sowohl die Corona-Erst- und Zweitimpfung als auch die Boosterimpfung. Daneben wurde den Mitarbeitenden kostenloses Parken ermöglicht, wenn deren Anwesenheit im Betrieb erforderlich war. Ergänzend sind Mund-Nase-Bedeckungen, Desinfektionsmittel und Schnelltests an die Mitarbeitenden ausgegeben worden.

Die Helvetia Mitarbeitenden zeigten erneut hohes Engagement. Im sozialen Bereich wurde auch in 2021 von den Mitarbeitenden wieder eine Weihnachtsspendenaktion durchgeführt, die zugunsten des Vereins VITA e.V. Assistenzhunde erfolgte. Dieser stellt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung einen Helfer auf vier Pfoten zur Seite. Die Arbeit des gemeinnützigen Vereins basiert auf einem ganzheitlichen Konzept, indem Menschen mit Behinderung und anderen Krankheitsbildern, wie z.B. einer Posttraumatischen Belastungsstörung, neue Lebenswege aufgezeigt werden. Der von den Mitarbeitenden gespendete Betrag wurde von der Helvetia so wie in den Vorjahren auch verdoppelt, so dass sich der Verein über einen Gesamtbetrag von EUR 7.100 freuen konnte. Mit die-

sem Geld kann jetzt z.B. die Ausbildung eines Assistenzhundes oder aber auch die Zuführung eines Hundes an einen Betroffenen mitfinanziert werden.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vermittlern danken wir für ihre hohe Flexibilität und die erfolgreiche Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Den Arbeitnehmervertretungen danken wir für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

## 6. Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2021 haben wir weiterhin unser Unternehmen in der Gruppe und in Deutschland durch Grundlagenarbeit und Produktentwicklung auf sich verändernde Rahmenbedingungen und Marktgegebenheiten eingestellt.

Dazu gehören auch strategische Projekte zur Weiterentwicklung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen aus Solvency II und die Vorbereitung auf den ab 2023 anzuwendenden Bilanzierungsstandard IFRS17.

Im Bereich von Wissenschaft und Forschung unterstützt die Helvetia Universitäten und Fachhochschulen und ist Mitglied in verschiedenen Vereinen der Versicherungswissenschaft.

## 7. Mitgliedschaften

Wir gehören folgenden Verbänden und ähnlichen Einrichtungen an:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e.V., München
- Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V., Berlin

Außerdem sind wir Mitglied der Vereine:

- Versicherungsombudsmann e.V., Berlin
- Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V., Köln
- Deutsche Aktuarvereinigung e.V., Köln
- Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft Rhein-Main (BWV) e.V., Wiesbaden
- Institut für angewandte Wirtschaftswissenschaften e.V., Frankfurt am Main
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln
- Förderkreis für das Institut für Versicherungswissenschaften an der Universität Leipzig e.V., Leipzig

## 8. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 8.1 Prognose- und Chancenbericht

Das ifo Institut, München, geht in seiner Konjunkturprognose vom Dezember 2021 von einem wieder steigenden Wachstum des realen BIP 2021 in einer Größenordnung von rd. 3,7% aus. Für den Arbeitsmarkt wird für das neue Geschäftsjahr wieder ein leichter Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen und eine Arbeitslosenquote von 5,2% erwartet. Bei einem erwarteten Anstieg der Verbraucherpreise von 3,3% wird ein Anstieg der Bruttolöhne und -gehälter je Beschäftigten um 3,5% vorhergesagt, die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte sollen um 6,3% steigen.

Trotz der aktuell dramatischen Infektionslage aufgrund der Omikron-Variante und den damit verbundenen negativen Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben bestehen positive Signale für den konjunkturellen Ausblick auf das neue Geschäftsjahr. Dazu zählt neben der Verfügbarkeit von wirksamen Impfstoffen gegen das Coronavirus die hohe Bereitschaft von Regierungen und Zentralbanken zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie. International nehmen allerdings die geopolitischen Spannungen insbesondere im Zusammenhang mit Russland und China wieder zu. Ebenso wird die zunächst schnelle Erholung der Weltwirtschaft zunehmend durch Lieferengpässe und Preissteigerungen von Rohstoffen gebremst. Insbesondere aufgrund der starken Entwicklung an den weltweiten Aktienmärkten in 2021 und der wiedererstarteten Inflation bestehen weiterhin erhöhte Volatilitäten in der Entwicklung der Volkswirtschaften und der internationalen Finanzmärkte.

Neben diesen Entwicklungen steht die Versicherungswirtschaft ohnehin bei geringen Wachstumsraten und einem historisch niedrigen Zinsniveau vor großen Herausforderungen. Das anhaltend tiefe Zinsniveau und eine durch die Umsetzung von Solvency II deutlich veränderte Risikowahrnehmung werden sich weiter deutlich auf die Geschäftsstrategie der Versicherungen auswirken. Daneben zeichnen sich immer deutlichere Auswirkungen der Digitalisierung von Vertriebs- und Verwaltungsprozessen auf die Versicherungswirtschaft ab, ohne dass sich bislang eine erfolgreiche Digitalstrategie am Markt gezeigt oder durchgesetzt hat. Aufgrund der immer stärker zu Tage tretenden Auswirkungen des Klimawandels spielen Nachhaltigkeitsaspekte

in unserer Unternehmens- und Risikostrategie eine immer wichtigere Rolle.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Strategie Helvetia 20.20 haben wir diese Entwicklungen nachhaltig gemeistert. Im Geschäftsjahr hat die Helvetia mit der Umsetzung der neuen Strategie 2025 begonnen, mit der die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortgeführt werden wird. Die neue Strategie setzt Prioritäten in den Dimensionen Kundenzufriedenheit, passendem Angebot, profitabilem Wachstum und der Ausnutzung neuer Chancen. Wir bauen im Ländermarkt Deutschland auf der Strategie der Helvetia Gruppe auf und haben unter Berücksichtigung unserer nationalen Rahmenbedingungen anspruchsvolle Ziele und Maßnahmen hinsichtlich Wachstum, Risikotragfähigkeit und Kapitaleffizienz festgelegt.

Im Bereich der Kapitalanlagen setzen wir auch weiterhin auf eine ausgewogene und nachhaltig orientierte Anlagestrategie, ein gut diversifiziertes Anlageportfolio und konsequente Risikolimitierung.

Auf der Vertriebsseite sehen wir gute Chancen mit unserer durch wiederholte Auszeichnungen nachgewiesenen hohen Produktkompetenz und gutem Maklerservice auch unter schwierigen Marktgegebenheiten ein Neugeschäft über dem Marktniveau zu erzielen.

Die nachfolgenden ausgewählten Kennzahlen für das gesamte Geschäft sollen Hilfestellung zur Bewertung des Erfolgs, der finanziellen Sicherheit und der Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens geben:

Kennzahl	2020 in %	Prognose 2021	2021 in %	Prognose 2022
Beitragswachstum <sup>1</sup>	6,8	niedriger	9,3	leicht niedriger
Verwaltungskostenquote <sup>2</sup>	4,3	niedriger	4,1	leicht höher
Abschlusskostenquote <sup>3</sup>	4,7	leicht höher	4,7	gleich- bleibend
Stornoquote <sup>4</sup>				
laufender Beitrag	6,1	niedriger	4,3	gleich- bleibend
Anzahl der Verträge	3,2	gleich- bleibend	3,1	gleich- bleibend
Nettoverzinsung <sup>5</sup>	3,5	gleich- bleibend	3,9	leicht niedriger

<sup>1</sup> Diese Kennzahl gibt die Veränderung der gebuchten Bruttobeiträge zum Vorjahr wieder.

<sup>2</sup> Die Quote zeigt den Anteil der Verwaltungsaufwendungen an den gebuchten Bruttobeiträgen.

<sup>3</sup> Diese Kennzahl gibt einen Anhaltspunkt für die Höhe der Aufwendungen, die einem Unternehmen durch das Neugeschäft entstehen.

<sup>4</sup> Ein Indikator für die Kundenzufriedenheit

<sup>5</sup> Bei der Nettoverzinsung werden sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen berücksichtigt. Beträge für Lebensversicherungen, bei denen das Kapitalanlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird, bleiben unberücksichtigt.

Für das Jahr 2022 gehen wir von einem Ergebnis auf dem Niveau des Geschäftsjahres aus.

Die im ersten Quartal 2022 weiter anhaltende Corona-Pandemie führt mit ihren Auswirkungen auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aktivitäten zu einer erhöhten Unsicherheit bei der quantitativen Einschätzung der Prognosen, Chancen und Risiken der Gesellschaft. Die dargestellten Prognosen basieren auf unseren konzernweit Ende 2021 verabschiedeten Planungen.

## 8.2 Risikobericht

### 8.2.1 Organisation des Risikomanagements

Die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Festlegung der Rollen und Verantwortlichkeiten im Risikomanagementprozess sind in entsprechenden Handbüchern verbindlich geregelt und dokumentiert. Das lokale Risikomanagement der Helvetia Direktion für Deutschland nimmt die Aufgaben der Risikomanagementfunktion (RMF) für die Helvetia Leben wahr und berichtet dem Vorstand der Helvetia Leben direkt. Es ist auch Bestandteil des konzernweiten integrierten Risikomanagementansatz der Helvetia Gruppe in St. Gallen. Die Darstellung der Risiken erfolgt hierbei vor Risikobegrenzungsmaßnahmen (Bruttodarstellung).

### 8.2.2 Ziele des Risikomanagements

Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenssteuerung und hat sowohl künftige negative wie auch positive Abweichungen von erwarteten Unternehmenszielen zum Gegenstand. Durch eine stetige Weiterentwicklung unseres Risikomanagementsystems begegnen wir den kontinuierlich steigenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen, insbesondere aus Solvency II und aus den Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen (MaGo).

Die Prozesse des Risikomanagements unterstützen die Sicherstellung der wesentlichen Unternehmensziele. Durch seinen Beitrag zur risikogerechten Kapitalallokation trägt es zum nachhaltigen Schutz der Kapitalbasis bei. Über den Schutz der Reputation der Gesellschaft hinaus kommt dem Risikomanagement ferner die Aufgabe zu, die Informations- und Transparenzanforderungen sämtlicher interner und externer Anspruchsstellen durch ein aussagekräftiges Risikoreporting sicher zu stellen. Das Risikomanagement fördert die Risiko- und Verantwortlichkeitskultur im lokalen Ländermarkt sowie innerhalb der Helvetia Gruppe und erhöht das Verständnis der Risiken, ihrer Treiber und ihrer Auswirkungen auf Geschäftsaktivitäten und Performance.

Die Risikostrategie legt die grundsätzliche Haltung der Gesellschaft zum Umgang mit wesentlichen Risiken, die aus der Risikotragfähigkeit abgeleitete Kapitalausstattung und die daraus abgeleiteten Limitierungen und Schwellenwerte fest. Sie leitet sich aus dem gewählten Geschäftsmodell und der damit einhergehenden Geschäftsstrategie ab. Die Risikostrategie legt die Leitlinie für die Risikosteuerung fest und bestimmt die grundsätzlich anzuwendenden Maßnahmen und Verfahren für den operativen Umgang mit den eingegangenen wesentlichen Risiken. Sie spiegelt sich auch in den spezifischen risikopolitischen Regelungen für die operativ tätigen Geschäftsbereiche wider und findet in Handbüchern und Arbeitsanweisungen ihre verbindliche Regelung. Die Risikostrategie ist somit ein wesentlicher Bestandteil des unternehmerischen Handelns und unternehmensweit verbindlich gültig.

Zur Erfüllung der umfangreichen quantitativen und narrativen Anforderungen an das Berichtswesen unter Solvency II wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr die dafür erforderlichen Prozesse, Strukturen und Verfahren weiter ausgebaut und optimiert. Im Geschäftsjahr 2021 wurden sämtliche Berichtsanforderungen gemäß Solvency II vollumfänglich und fristgerecht erfüllt. Neben der Meldung der Quantitative Reporting Templates (QRT), wurden im Rahmen der Narrativen Berichtserstattung der ORSA-Bericht, der SFCR und der RSR erstellt.

Insgesamt ist die Gesellschaft hinsichtlich der Anforderungen gut aufgestellt.

### **8.2.3 Risikomanagementprozess**

Das lokale Risikomanagement ist für die Steuerung und Überwachung des Risikomanagement-Prozesses sowie für die permanente organisatorische und fachliche Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems und seiner Verfahren zuständig.

Der Risikomanagementprozess (Risikokontrollprozess) beinhaltet sämtliche organisatorische Regelungen und methodische Verfahren zur Identifikation, Bewertung, Steuerung, Überwachung und Kommunikation wesentlicher Risiken. Der Risikomanagementprozess hat dabei kontinuierlich zu gewährleisten, dass die wesentlichen Risiken frühzeitig und einheitlich erkannt, erfasst, beurteilt sowie in angemessener Weise gesteuert und überwacht werden können.

Für die Identifikation und Bewertung von Risiken auf Einzelebene sind die jeweiligen Fachbereiche zuständig. Das lokale Risikomanagement führt hierzu jährlich strukturierte Risikoassessments zur Identifikation sämtlicher wesentlicher Risiken, deren Treiber und Bezugsgrößen durch.

Zur Risikobewertung wird auf Expertenschätzungen und die Resultate quantitativer Risikomodelle zurückgegriffen. Die Plausibilisierung der Ergebnisse und deren Aggregation zur Gesamtrisikosituation der Gesellschaft erfolgt durch das lokale Risikomanagement.

Zur Risikosteuerung kommen spezifische Verfahren und Instrumente zum Einsatz, welche die durch den Vorstand in der Risikostrategie vorgegebenen Ziele und Grundsätze hinsichtlich Vermeidung, Begrenzung und Limitierung von Risiken sicherstellen sollen.

Die Risikoüberwachung erfolgt durch das lokale Risikomanagement. Die Plausibilisierung der Analyse der Risiken auf Einzel- und auf Gesamtrisikoebene, die Einhaltung von Limiten sowie die Umsetzung der in der Risikostrategie vorgegebenen weiteren Ziele werden vor dem Hintergrund eines ausgeprägten Risikokommunikationsbewusstseins der Fachbereiche laufend überprüft und überwacht. Die zeitnahe und enge Einbindung des Vorstandes durch das lokale Risikomanagement trägt wesentlich zur Qualitätssicherung des Risikomanagementprozesses bei.

Die Risikoberichterstattung an die internen und externen Adressaten erfolgt regelmäßig und wird im Bedarfsfall durch Ad-hoc-Meldungen zeitnah ergänzt.

### 8.2.4 Risikokategorisierung

Die Risikokategorisierung der Gesellschaft orientiert sich an den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Risikomanagement sowie an den Umsetzungsrichtlinien von Solvency II. Für unsere Gesellschaft sind neben versicherungstechnischen Risiken und Risiken aus Kapitalanlagen operationelle Risiken, Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und sonstige Risiken wesentlich.

### 8.2.5 Versicherungstechnische Risiken Leben

Unter den versicherungstechnischen Risiken versteht man Biometrische Risiken, Zinsgarantierisiken und Stornorisiken. Diese ergeben sich durch die Zufälligkeit des Eintritts eines versicherten Ereignisses einerseits sowie durch die Ungewissheit über die Höhe der vertraglichen Verpflichtungen andererseits.

#### Biometrische Risiken

Biometrische Risiken -insbesondere Langlebighkeitsrisiken- werden über vielfältige aktuarielle Methoden überwacht und wurden durch angemessene Reserveverstärkungen bei Rentenversicherungen begrenzt. Zufallsbedingten höheren Schadenquoten wird durch geeignete Rückversicherungsverträge begegnet. Eine Begrenzung der Zeichnungsrisiken erfolgt durch effiziente Risikoprüfungsprozesse und durch eine selektive Zeichnungspolitik. Für das Versicherungsgeschäft bestehen genaue Zeichnungsrichtlinien, deren Einhaltung ständig überwacht wird, um den oben genannten Risiken gegenzusteuern und um die sich daraus ergebenden Chancen wahrnehmen zu können. Wir achten besonders auf die Rentabilität des Geschäfts und verfügen über einen adäquaten Rückversicherungsschutz, der das Risiko hoher Einzelrisiken begrenzt.

Wir haben zur Risikominimierung ausgewogene Portefeuilles und vorsichtig dotierte versicherungstechnische Rückstellungen in angemessener Höhe. Die Beurteilung des Langlebighkeitsrisikos ist für die Deckungsrückstellung in der Rentenversicherung von besonderer Bedeutung. Im Rahmen der Bewertung der Deckungsrückstellung wurde das Risiko der steigenden Langlebighkeit und der sich daraus ergebenden Leistungsverpflichtung durch zusätzliche Reservierungen auf Basis der von der Deutschen Aktuarvereinigung empfohlenen Sterbe-

tafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20 nach heutigem Kenntnisstand ausreichend berücksichtigt.

#### Zinsgarantierisiken

Unter dem Zinsgarantierisiko, welches auch in 2021 wieder von dem anhaltenden Niedrigzinsniveau der Kapitalmärkte getrieben wurde, verstehen wir das Risiko, dass die in den Prämien und Rückstellungen enthaltenen garantierten Mindestverzinsungen nicht am Kapitalmarkt erwirtschaftet werden können. Im Rahmen des Asset-Liability-Managements steht dieses Risiko unter permanenter Beobachtung. Zur Absicherung des Zinsgarantierisikos wurde die Deckungsrückstellung auch im laufenden Geschäftsjahr um eine Zinszusatzreserve verstärkt und beträgt zum 31.12.2021 EUR 172,4 Mio..

Alle Risiken werden begrenzt durch ungebundene Finanzmittel, deren Umfang und Sicherungsfähigkeit laufend durch Solvabilitätsrechnungen, Stresstests und Bedeckungsanalysen überprüft wird.

Das Zinsgarantierisiko der Helvetia Leben reduziert sich tendenziell und bedingt durch den steigenden Anteil des fondsgebundenen Lebensversicherungsgeschäftes am Gesamtbestand der Gesellschaft durch einen deutlich überwiegenden Beitrag der Fondsgebundenen Lebensversicherung am gesamten Neugeschäft.

#### Stornorisiken

Dem Stornorisiko wird begegnet, indem die Deckungsrückstellung für jeden Einzelvertrag mindestens in Höhe seines Rückkaufwertes angesetzt wird. Unsere laufende Beobachtung des Stornoverhaltens unterstützt diese Annahmen. Darüber hinaus prüfen wir rechtliche Risiken aus höchstinstanzlichen Urteilen und berücksichtigen diese entsprechend bei der Bewertung der Rückstellungen. Nähere Erläuterungen finden sich im Abschnitt Passiva des Anhangs unter „Deckungsrückstellung“ und „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückkäufe“.

### 8.2.6 Risiken der Kapitalanlagen

Die Risiken aus Kapitalanlagen unterscheiden wir in Marktrisiken, in Bonitätsrisiken, in Liquiditätsrisiken und in Währungsrisiken.

Risiken aus Kapitalanlagen, und hier insbesondere das Marktrisiko in der Ausprägung als Zinsänderungsrisiko, gehören neben den versicherungs-

technischen Risiken zu den wesentlichen Risiken der Gesellschaft. Das anhaltende Niedrigzinsniveau stellt, wie schon im Vorjahr, den mit Abstand bedeutendsten Risikotreiber für den Kapitalanlagebestand der Helvetia Leben dar.

Aus ungünstiger Entwicklung an den Finanz- und Kapitalmärkten können Wertschwankungen der Vermögenswerte, der Verbindlichkeiten und der Finanzinstrumente resultieren. Unter einem Bonitätsrisiko verstehen wir das Risiko, das sich aufgrund eines Ausfalls oder aufgrund einer Veränderung der Bonität von Wertpapieremittenten realisiert.

Entsprechend unserer internen Investment-Guideline achten wir in unserem Rentenportfolio und bei unseren Neuinvestitionen besonders auf die Bonität der Emittenten. Der überwiegende Teil der Aktivpositionen der Gesellschaft, einschließlich der Kapitalanlage, wie auch die meisten Verbindlichkeiten sind in EUR notiert. Das Währungsrisiko resultiert aus Aktienfonds in Fremdwährung.

Den Risiken aus Aktienkursveränderungen begegnen wir auf Einzeltitelebene durch eine breite Diversifikation und Indexorientierung. Das Risiko aus Aktienanlagen insgesamt, steuern wir über den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit der Gesellschaft.

Immobilienrisiken bestehen im Wesentlichen aus möglichen Wertveränderungen der Objekte im Direktbestand, in der Immobilien Beteiligungsgesellschaft, sowie in den Anteilen an Immobilien-Investmentvermögen. Diesen Risiken begegnen wir durch eine entsprechende Diversifikation und festgelegten Investitions- und Auswahlkriterien.

Dem Liquiditätsrisiko, d.h. der Gefahr, den laufenden Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen zu können, wird durch eine regelmäßige Liquiditätsplanung und einer breiten Mischung und Streuung der Kapitalanlagen Rechnung getragen.

Zur risikoorientierten Steuerung unserer Kapitalanlagen und zum Zwecke der Ermittlung ausreichender Absicherungsmaßnahmen aufgrund möglicher negativer Kapitalmarkt Ereignisse greifen wir neben internen Verfahren zur Bestimmung ausreichender Risikodeckungskapitalien auch auf die Ergebnisse aufsichtsrechtlich geforderter interner Stresstests zurück.

Das Renten-Portfolio wird regelmäßig auf Bonitätsveränderungen hin überwacht. Aufgrund von Sicherungsinstrumenten rechnen wir für Schuldscheinforderungen und Schuldscheindarlehen sowie Namensschuldverschreibungen nur mit einem geringen Ausfallrisiko.

Die Ratingstruktur der verzinslichen Wertpapiere im Bestand teilt sich wie folgt nach Zeitwerten auf:

#### Rating

	in Mio. EUR
AAA	748,8
AA	390,8
A	201,3
BBB	112,9
N.R.	59,7

Sensitivitätsanalysen führen wir anhand des Value at Risk (VaR) durch. Dieser wird mittels einer Monte-Carlo-Simulation mit einem Konfidenzintervall von 99% auf einen Zeitraum von 3 Monaten ermittelt. Zum 31.12.2021 beträgt dieser bei festverzinslichen Wertpapieren EUR 48,3 Mio., bei Schuldscheinforderungen und Schuldscheindarlehen EUR 12,0 Mio., Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere EUR 9,4 Mio. sowie Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten EUR 0,5 Mio..

Unsere Prozesse zur Anlagen- und Risikosteuerung haben sich als wirksam erwiesen und die Einhaltung der Risikolimits sichergestellt.

#### 8.2.7 Operationelle Risiken

Ausgangspunkt sämtlicher Risikosteuerungsmaßnahmen ist das Erkennen und Bewerten potentieller operationeller Risiken. Unter einem operationellen Risiko wird hierbei das Risiko eines Verlustes aufgrund von unzulänglichen oder fehlgeschlagenen internen Prozessen, aus Mitarbeiter- und systembedingten oder aber externen Vorfällen verstanden. Auswirkungen können sich solche Verlustereignisse in Form von Fehlern in der Finanzberichterstattung, in finanziellen Verlusten oder Reputationsschäden. Der Schwerpunkt des jährlich durchgeführten IKOR Prozesses (Internes Kontrollsystem IKS und Manage-

ment Operationaler Risiken ORM) liegt daher auf der Analyse operationeller Risiken für sämtliche Prozesse entlang unserer Wertschöpfungskette.

Durch die Integration des Internen Kontrollsystems und des damit verbundenen Managements unserer operationalen Risiken in unseren Risikomanagementprozess kommen wir den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Risikomanagement nach.

Aufgrund veränderter rechtlicher Rahmenbedingungen können sich Risiken für unser Unternehmen ergeben. Zur Begrenzung solcher Risiken erfolgt eine konsequente und fortlaufende Überwachung und Prüfung hinsichtlich der Auswirkungen auf unser Unternehmen.

Unsere Gesellschaft hat zur Bekämpfung der Auswirkungen der Corona-Pandemie ein regelmäßig tagendes Krisen-Komitee eingesetzt. Dieses hat einen Notfallplan in Kraft gesetzt um den Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten. Dazu gehören u.a. Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge für Mitarbeitende, die Verlagerung von Arbeitsplätzen ins Home-Office und eine stärkere Nutzung digitaler Kommunikation mit Kunden und Vertriebspartnern.

Die Gesellschaft überwacht und analysiert laufend die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Geschäftsbetrieb und die Risikolage. Sie verfügt über angemessene Techniken zur Risikominderung und setzt diese auch ein, um eine ausreichende Kapitalausstattung sicherzustellen.

Wir konnten somit bislang unseren Geschäftsbetrieb trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie ohne wesentliche Einschränkungen aufrechterhalten.

### **8.2.8 Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft**

Den Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft wird durch die Bildung von Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen. Dabei werden weitere Maßnahmen zur Verringerung des Ausfallrisikos von Forderungen an Versicherungsvermittler berücksichtigt. Für Geschäftsjahr 2021 wurde ein geringer Ausfall verzeichnet. Die Gesellschaft überwacht regelmäßig die Bonität ihrer Geschäftspartner und steht nur mit Rückversicherern bester Bonität in Geschäftsbeziehung.

Der Betrag der ausstehenden Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, deren Fälligkeitszeit-

punkt zum Bilanzstichtag mehr als 90 Tage zurückliegt, beträgt nach Abzug der bereits einzelwertberichtigten Forderungen EUR 499.550 (Vorjahr: EUR 106.837).

### **8.2.9 Zusammenfassende Darstellung der Risikolage**

Insgesamt gehen wir derzeit davon aus, dass die Finanz- und Ertragslage unseres Hauses in Zukunft weiter stabil bleibt.

## **9. Erklärung zur Unternehmensführung**

Unsere Erklärung zur Unternehmensführung veröffentlichen wir im Internet unter: [www.helvetia.de/unternehmensinformationen](http://www.helvetia.de/unternehmensinformationen)

## **10. Betriebene Versicherungsprodukte**

Folgende Versicherungsarten im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft werden betrieben:

### **10.1 Hauptversicherungen**

- Kapitallebensversicherungen
- Rentenversicherungen
- Fondsgebundene Lebensversicherungen
- Fondsgebundene Rentenversicherungen
- Risikolebensversicherungen
- Berufsunfähigkeitsversicherungen
- Rentenversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz

### **10.2 Zusatzversicherungen**

- Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen
- Risiko-Zusatzversicherungen
- Pfliegerenten-Zusatzversicherungen
- Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen
- Unfall-Zusatzversicherungen

## 11. Erklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG

Gemäß § 312 Abs. 3 AktG haben wir über unsere Beziehungen zu verbundenen Unternehmen berichtet. Dieser Bericht schließt mit folgender Erklärung: „Abschließend erklären wir, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt.“

Frankfurt am Main, den 15. März 2022

Der Vorstand

Steck

Gierse

Kuhlmann

## A. Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2021

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft								Einzelversicherungen		Kollektivversicherungen			
	(nur Hauptversicherungen)		(Haupt- und Zusatzversicherungen)		(nur Hauptversicherungen)		Kapitalversicherungen einschl. Vermögensbildungsvers. ohne Risikovers. u. sonst. Lebensvers.		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentvers.) ohne sonst. Lebensvers.		Sonstige Lebensversicherungen			
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Einmalbeitrag in TEUR	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR		
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	153.675	191.204		6.128.592	19.671	15.178	1.268	896	24.635	24.549	77.033	112.361	31.068	38.220
II. Zugang während des Geschäftsjahres														
1. Neuzugang														
a) eingelöste Versicherungsscheine	8.784	15.704	75.138	651.845	0	0	23	16	312	522	7.996	14.603	453	563
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	3.961	51.254	138.841	0	222	0	3	0	446	0	2.861	0	429
2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile	0			253										
3. Übriger Zugang	194	863		22.623	3	11	0	0	113	2	3	836	75	14
4. Gesamter Zugang	8.978	20.528	126.392	813.562	3	233	23	19	425	970	7.999	18.300	528	1.006
III. Abgang während des Geschäftsjahres														
1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.	373	290		11.597	116	53	4	6	77	18	114	151	62	62
2. Ablauf der Versicherung / Beitragszahlung	2.680	2.648		71.664	1.577	1.364	107	69	473	351	136	506	387	358
3. Rückkauf u. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	4.430	8.175		212.111	270	242	28	37	488	1.071	2.750	4.722	894	2.103
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	327	270		15.711	0	0	0	0	23	28	254	232	50	10
5. Übriger Abgang	259	944		38.228	0	0	0	1	32	205	200	368	27	369
6. Gesamter Abgang	8.069	12.327		349.311	1.963	1.659	139	113	1.093	1.673	3.454	5.979	1.420	2.902
<b>IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>154.584</b>	<b>199.405</b>		<b>6.592.843</b>	<b>17.711</b>	<b>13.752</b>	<b>1.152</b>	<b>802</b>	<b>23.967</b>	<b>23.846</b>	<b>81.578</b>	<b>124.682</b>	<b>30.176</b>	<b>36.324</b>

## B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherung)

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft											
	Kapitalvers. einschl. Vermögensbildungsvers. ohne Risikovers. u. sonst. Lebensvers.						Einzelversicherungen			Kollektivversicherungen		
	Risikoversicherungen		Rentenvers. (einschl. Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenvers.) ohne sonst. Lebensvers.		Sonstige Lebensversicherung							
	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in TEUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	153.675	6.128.592	19.671	514.124	1.268	96.194	24.635	743.283	77.033	3.960.667	31.068	814.324
davon beitragsfrei	38.237	798.609	5.141	45.070	156	2.823	8.688	134.496	16.177	476.910	8.075	139.310
II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	154.584	6.592.843	17.711	469.134	1.152	88.188	23.967	733.882	81.578	4.515.307	30.176	786.332
davon beitragsfrei	38.974	871.930	4.756	41.893	140	2.470	8.689	136.675	16.999	547.476	8.390	143.416

## C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	Zusatzversicherungen insgesamt		Unfall-Zusatzversicherung		Berufsunfähigkeits- o. Invaliditäts-Zusatzversicherung		Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherung		Sonstige Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR
	I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	13.775	846.697	2.060	69.116	10.497	735.167	993	22.143	225
II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	12.483	785.945	1.715	58.183	9.672	689.405	885	18.995	211	19.362

## D. Bestand an in Rückdeckung übernommenen Lebensversicherungen

I. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres:	0 TEUR
II. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres:	0 TEUR

# Bilanz

## Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite in EUR	2021	2021	2021	2021	Vorjahr
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			2.816	2.816	5.764
<b>B. Kapitalanlagen</b>					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			55.869.898		13.839.246
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		43.730.350			69.225.000
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		13.500.000			0
3. Beteiligungen		11.782			11.779
			57.242.132		69.236.779
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		340.679.485			232.552.553
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		892.932.260			897.382.483
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		5.867.299			6.641.718
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	230.000.000				250.000.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	263.912.204				271.891.699
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	1.744.416				2.121.932
d) übrige Ausleihungen	2.744.516				2.744.516
		498.401.137			526.758.147
			1.737.880.181		1.663.334.901
				1.850.992.210	1.746.410.927

Aktivseite in EUR	2021	2021	2021	2021	Vorjahr
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen				1.275.590.790	985.256.547
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	5.066.014				5.566.337
b) noch nicht fällige Ansprüche	25.108.995				24.088.274
		30.175.009			29.654.611
2. Versicherungsvermittler		30.416.050			27.667.948
davon an verbundene Unternehmen: EUR 30.416.050 (Vj: EUR 27.667.948)					
			60.591.059		57.322.559
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			2.023.321		0
III. Sonstige Forderungen			5.532.552		2.626.233
davon an verbundene Unternehmen: EUR 2.102.208 (Vj: EUR 1.859.622) davon aus Steuern: EUR 1.075.883 (Vj: EUR 255.394)					
				68.146.931	59.948.791
E. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			29.108		40.006
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			30.841.249		81.508.829
III. Andere Vermögensgegenstände			11.680.390		9.943.247
				42.550.747	91.492.082
F. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			10.870.819		13.540.055
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			5.599		123.022
				10.876.419	13.663.077
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>3.248.159.914</b>	<b>2.896.777.188</b>

Passivseite in EUR	2021	2021	2021	2021	Vorjahr
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital			11.500.000		11.500.000
II. Kapitalrücklage			24.569.479		24.569.479
III. Gewinnrücklagen			15.480.000		14.630.000
1. andere Gewinnrücklagen					
IV. Jahresüberschuss			850.000		850.000
				52.399.479	51.549.479
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>					
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag		5.424.749			5.842.545
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		691.179			716.337
			4.733.569		5.126.208
II. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		1.771.521.401			1.723.802.185
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		33.972.283			32.254.653
			1.737.549.119		1.691.547.532
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag		13.213.704			9.270.241
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		753.227			309.225
			12.460.477		8.961.016
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung					
1. Bruttobetrag		65.503.785			55.334.139
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		0			0
			65.503.785		55.334.139
				1.820.246.951	1.760.968.895
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird</b>					
I. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		1.275.590.790			985.256.547
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		0			0
			1.275.590.790		985.256.547
				1.275.590.790	985.256.547

Passivseite in EUR	2021	2021	2021	Vorjahr
<b>D. Andere Rückstellungen</b>				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		14.696.175		12.361.537
II. Steuerrückstellungen		2.025.342		2.214.049
III. Sonstige Rückstellungen		1.646.012		1.526.705
			18.367.529	16.102.291
<b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft</b>			34.692.280	32.550.228
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 2.528.885 (Vj: EUR 2.566.063)				
<b>F. Andere Verbindlichkeiten</b>				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	39.708.582			42.096.362
2. Versicherungsvermittlern	295.423			351.279
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 295.423 (Vj: EUR 351.279)				
		40.004.005		42.447.641
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		833.448		1.104.827
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 523.388 (Vj: EUR 417.906)				
III. Sonstige Verbindlichkeiten		6.025.432		6.797.280
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 5.437.579 (Vj: EUR 5.455.528) davon aus Steuern: EUR 318.655 (Vj: EUR 1.045.798)				
			46.862.885	50.349.748
<b>Summe der Passiva</b>			<b>3.248.159.914</b>	<b>2.896.777.188</b>

## Versicherungsmathematische Bestätigung

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten B.II. und C.I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB sowie der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Art. 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 04.11.2021 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Frankfurt am Main, den 20. Januar 2022

Der Verantwortliche Aktuar

Peter Menzel

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Frankfurt am Main, den 07. März 2022

Der Treuhänder

Bernd Wegerich

# Gewinn- und Verlustrechnung

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

in EUR	2021	2021	2021	Vorjahr
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	322.202.417			294.900.993
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	13.661.991			13.118.090
		308.540.426		281.782.902
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	417.796			268.157
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	25.158			29.286
		392.638		238.871
			308.933.065	282.021.773
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			4.775.862	4.716.313
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 19.068.878 (Vj: EUR 1.859.622)		19.068.878		1.859.622
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.309.319			1.498.491
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	30.058.264			31.475.949
		31.367.583		32.974.440
c) Erträge aus Zuschreibungen		487.434		250.071
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		40.514.476		56.968.167
			91.438.371	92.052.300
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			165.187.930	100.325.570
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			11.878.691	8.408.013
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	159.881.504			178.843.310
bb) Anteil der Rückversicherer	2.580.949			3.222.835
		157.300.555		175.620.475
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	3.943.463			715.194
bb) Anteil der Rückversicherer	444.002			13.678
		3.499.461		701.515
			160.800.016	176.321.990

in EUR	2021	2021	2021	Vorjahr
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	338.053.459			185.889.544
bb) Anteil der Rückversicherer	1.717.630			1.671.121
		336.335.830		184.218.424
			336.335.830	184.218.424
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			21.184.339	10.547.287
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	35.811.173			32.627.797
b) Verwaltungsaufwendungen	13.204.019			12.812.181
		49.015.192		45.439.978
c) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		10.919.193		11.423.140
			38.095.999	34.016.838
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		3.475.683		3.570.086
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		3.918.327		15.266.734
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		1.256.225		26.077.486
			8.650.235	44.914.306
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			10.416.745	26.981.306
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			3.653.989	4.032.277
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			3.076.765	6.491.541

in EUR	2021	2021	2021	Vorjahr
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Sonstige Erträge		22.425		229.947
2. Sonstige Aufwendungen		2.382.450		2.416.808
			-2.360.026	-2.186.861
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			716.740	4.304.679
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-135.793	3.447.143
5. Sonstige Steuern			2.532	7.537
<b>6. Jahresüberschuss</b>			<b>850.000</b>	<b>850.000</b>

# Anhang

## Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bei der Bewertung und dem Ausweis der Vermögens- und Schuldposten wurden die Vorschriften des HGB, des VAG und der RechVersV sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die einzelnen Posten, Zwischen- und Endsummen werden jeweils kaufmännisch auf- bzw. abgerundet.

Fremdwährungen werden entsprechend § 256a HGB unter Beachtung des Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzips zu den Devisenkassamittelkursen am Bilanzstichtag umgerechnet.

Das Wertaufholungsgebot gemäß § 253 Abs. 5 HGB wird beachtet.

## Aktiva

Die Bewertung **immaterieller Vermögensgegenstände** erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

**Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, ggf. vermindert um Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB bewertet.

Die ausgewiesenen Zeitwerte der Grundstücke und Gebäude ergeben sich aus internen und externen Gutachten, die auf der Grundlage der Wertermittlungsverordnung (WertV) nach einem anerkannten Discounted Cash Flow-Bewertungsverfahren (DCF) zum 31.12.2021 erstellt wurden.

**Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** wurden zu Anschaffungskosten bilanziert, sofern keine Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich waren.

Als Zeitwert der Anteile an verbundenen Unternehmen wurden die beizulegenden Marktwerte der im Bestand befindlichen Immobilien zuzüglich der Nominalwerte der Guthaben bei Kreditinstituten bereinigt um alle wertmindernden Positionen zum Stichtag herangezogen. Als Zeitwert der Beteiligungen wurde das anteilige Eigenkapital zum 31.12.2021 angesetzt.

**Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere** werden grundsätzlich gemäß § 341b Abs. 2 1. Halbsatz HGB mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Marktwerten (z.B. Börsenkurse oder Rücknahmepreise) zum strengen Niederstwert bewertet.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs, Rücknahmepreis oder Net Asset Value herangezogen.

**Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere**, die geeignet sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen wurden dem Anlagevermögen gewidmet und nach dem gemilderten Niederstwertprinzip gemäß § 341b Abs. 2 2. Halbsatz HGB grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs, Rücknahmepreis oder Net Asset Value herangezogen.

**Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere**, die geeignet sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden dem Anlagevermögen gewidmet und nach dem gemilderten Niederstwertprinzip gemäß § 341b Abs. 2 2. Halbsatz HGB grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Nominalwerten wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgswirksam aufgelöst.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs herangezogen.

**Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen** wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten, ggf. vermindert um Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB, bewertet.

Der Zeitwert wird getrennt nach Darlehensnehmergruppen anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung von Risikozuschlägen ermittelt.

**Namenschuldverschreibungen** sind mit dem Nennbetrag gemäß § 341c Abs. 1 HGB bewertet. Die sich bei Auszahlung von Namenschuldverschreibungen ergebenden Disagio- bzw. Agio-beträge wurden passiv bzw. aktiv abgegrenzt und

zeitanteilig verteilt. Der Zeitwert wird anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung der Anlageklasse (SWAP-Spreads) und des Emittentenrisikos ermittelt.

**Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie die übrigen Ausleihungen** sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Nominalwerten wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgswirksam aufgelöst. Der Zeitwert wird anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung der Anlageklasse (SWAP-Spreads) und des Emittentenrisikos ermittelt.

**Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine** sind zu Anschaffungskosten abzüglich zwischenzeitlicher Tilgungen bewertet.

Als Zeitwert der Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine wird der Buchwert angesetzt.

**Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungs-Policen** sind gemäß § 341 d HGB mit den Börsenkursen bzw. mit den Rücknahmepreisen bewertet.

Die **Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft** (ohne die noch nicht fälligen Ansprüche an Versicherungsnehmer) sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

**Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft und sonstige Forderungen** sind mit den Anschaffungskosten ausgewiesen. Erforderliche Wertberichtigungen wurden vorgenommen.

Die **Sachanlagen** wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu EUR 250 werden im Zugangsjahr in voller Höhe als Betriebsausgaben gewinnmindernd verbucht. Die Neuzugänge der Geringwertigen Wirtschaftsgüter ab 2018, deren Anschaffungskosten EUR 800 nicht übersteigen, wurden im Geschäftsjahr vollständig abgeschrieben.

**Guthaben bei Kreditinstituten, Andere Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten** wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Aufgrund der abweichenden handels- und steuerrechtlichen Wertansätze ergeben sich zum Bilanz-

stichtag **aktive latente Steuern** bei den Beteiligungen, den nicht festverzinslichen Wertpapieren, den Pensionsrückstellungen, der Jubiläumsrückstellung, der Altersteilzeitrückstellung und dem Aktivwert der Deferred Compensation. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit folgendem Steuersatz: 31,93 %. Der Aktivüberhang an latenten Steuern wird in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB zum Bilanzstichtag nicht angesetzt.

### Passiva

Die **Beitragsüberträge** sind entsprechend dem Beginnmonat und der Zahlungsweise ermittelt, dabei bleiben die rechnungsmäßigen Inkassokosten und die Ratenzuschläge unberücksichtigt.

Die **Deckungsrückstellung** aus der Hauptversicherung wie auch die Bonusdeckungsrückstellung wird einzelvertraglich nach der prospektiven Berechnungsmethode unter Berücksichtigung des Beginnmonats ermittelt. Die Deckungsrückstellung wird, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, nach einem retrospektiven Verfahren einzelvertraglich ermittelt. Kosten für die laufende Verwaltung werden implizit berücksichtigt, wohingegen für die beitragsfreie Zeit explizit eine Verwaltungskostenrückstellung angesetzt wird. Dies gilt insbesondere für die Berechnung der Bonusdeckungsrückstellung. Bei Verträgen, auf die das bis zum Inkrafttreten des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum Versicherungsaufsichtsgesetz vom 21.07.1994 geltende Recht weiterhin anzuwenden ist (Altbestand), erfolgt die Berechnung der Deckungsrückstellung auf Basis der jeweils geltenden Geschäftspläne. Noch nicht getilgte, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten werden mit der Deckungsrückstellung insoweit verrechnet, als sich dadurch kein negativer Wert ergibt oder die geschäftsplanmäßige Deckungsrückstellung nicht unterschritten wird. Die danach nicht verrechenbaren Teile der rechnungsmäßigen Abschlusskosten werden, sofern Garantiewerte vorhanden sind, als noch nicht fällige Ansprüche an Versicherungsnehmer aktiviert.

Bei Verträgen, auf die das bis zum Inkrafttreten des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum Versicherungsaufsichtsgesetz vom 21.07.1994 geltende Recht nicht anzuwenden ist (Neubestand), werden noch nicht getilgte, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten im Wege der Zillmerung mit der Deckungsrückstellung insoweit verrechnet, als sich da-

durch kein negativer Wert ergibt. Die danach nicht verrechenbaren Teile der rechnungsmäßigen Abschlusskosten werden als noch nicht fällige Ansprüche an Versicherungsnehmer aktiviert. Bei Versicherungen mit Vertragsbeginn ab dem 01.01.2008 entspricht die Deckungsrückstellung gemäß § 169 VVG dem Betrag des Deckungskapitals, das sich bei gleichmäßiger Verteilung der angesetzten Abschlusskosten auf die ersten fünf Vertragsjahre ergibt. Die Deckungsrückstellung enthält Reserveverstärkungen für Erhöhungen beitragsfreier Versicherungsleistungen sowie von Rückkaufswerten, die aufgrund der BGH-Urteile vom 12.10.2005 und vom 25.07.2012 vorzunehmen sind. Bei Rentenversicherungen wurde die Deckungsrückstellung mit Sterbewahrscheinlichkeiten berechnet, die die gestiegene Lebenserwartung berücksichtigen (Interpolation aus den Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20); hierdurch haben sich zusätzliche Reservierungsbeträge ergeben. Zusätzliche Reservierungen haben wir aufgrund neuer in 2008 veröffentlichter Ausscheidereordnungen auch bei Pflégerechten-Zusatzversicherungen, im Bedarfsfall bei Risiko-Todesfallversicherungen und aufgrund von werthaltig gewordenen garantierten Rentenfaktoren vorgenommen. Weiterhin wurde zur Begrenzung des Risikos, dass die Kapitalerträge zur Finanzierung der rechnungsmäßigen Verzinsung der Deckungsrückstellung nicht ausreichen, eine Zinszusatzreserve gemäß § 5 Abs. 3 und 4 der Deckungsrückstellungsverordnung gebildet. Hierbei wurde bei der einzelvertraglichen Berechnung der Deckungsrückstellung für die nächsten 15 Jahre das Minimum aus dem für das jeweilige Jahr maßgeblichen Rechnungszins und dem Referenzzins von 1,57% angesetzt, für den Zeitraum nach Ablauf von 15 Jahren der jeweils maßgebliche Rechnungszins. Ergänzend dazu wurde innerhalb der nächsten 15 Jahre bei Verträgen, die sich nicht im Rentenbezug befinden, eine Stornowahrscheinlichkeit von 1,2% p.a. berücksichtigt. Bei Rentenversicherungen wurde zum Zeitpunkt des Rentenbeginns die Deckungsrückstellung entsprechend der Kapitalabfindungsmöglichkeit mit der Kapitalwahlwahrscheinlichkeit von 51,4% ermittelt. Für Riester-Tarife und Produkte für die betriebliche Altersversorgung ist die Kapitalwahlwahrscheinlichkeit bedingt durch die Beschränkung der Abfindungshöhe auf 15,42% reduziert.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückkäufe** wurde durch Einzelfeststellung ermittelt. Die darin

enthaltenen Beträge für die Regulierungsaufwendungen werden analog dem koordinierten Ländererlass vom 02.02.1973 ermittelt. Für nach Buchungsschluss bekannt gewordene Versicherungsfälle sind die Risikosummen, für unbekannt gewordene Versicherungsfälle pauschal ermittelte Beträge zurückgestellt.

Die **Anteile der Rückversicherer** an den versicherungstechnischen Passiva sind vertragsgemäß berechnet.

Die **Rückstellung für Beitragsrückerstattung** setzt sich zusammen aus bereits festgelegten, aber noch nicht zugeteilten laufenden Überschussanteilen, im Folgejahr fälligen Schlussüberschussanteilen sowie dem Fonds für in späteren Jahren fällig werdenden Schlussüberschussanteilen und dem ungebundenen Teil. Eine detaillierte Auflistung findet sich im Abschnitt „Überschussanteilsätze“.

Die für die Folgejahre gebundenen Überschussanteile werden gemäß der Deklaration einzelvertraglich berechnet. Der Schlussüberschussanteilfonds wird für den Altbestand mit einem Diskontsatz von 5,0% berechnet; Berechnungsmethode und Diskontsatz sind im von der Aufsichtsbehörde genehmigten Gesamtgeschäftsplan für die Überschussbeteiligung festgelegt. Die Berechnung des Schlussüberschussanteilfonds für den Neubestand erfolgt unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 28 Abs. 7 RechVersV. Weitere Berechnungsdetails können der Überschussdeklaration entnommen werden.

### **Verfahren zur Berechnung des Schlussüberschussanteilfonds**

Der Schlussüberschussanteilfonds des Altbestandes wurde nach den Bestimmungen des Gesamtgeschäftsplanes für die Überschussbeteiligung ermittelt. Im Alt- wie auch im Neubestand (ohne die nachstehenden Ausnahmen) wurde der Schlussüberschussanteilfonds einzelvertraglich berechnet, indem die Summe der bisher deklarierten Schlussüberschussanwartschaften mit 5,0% im Altbestand und mit 5,0% im Neubestand (unter Berücksichtigung von Stornogewinnen) diskontiert wurde. Diese Berechnungsweise korrespondiert mit den Besonderheiten der Deklaration. Bei den Bestandsklassen RSU, GRSU, RSU05, RSU07, RSU08, RSU10, GRSU05, GRSU07, GRSU08, GRSU10, KT04F, GT04F, R04F, GR04F, R05, R07, R08, R10, R12, R13, R15, R16, R17, RB08, RB10, RB11, RB12, RB13, RB15, RB16, RB17, RB15G, RB16G, RB17G, R10B, R12B, R13B, R15B, R16B, GRB08, GRB10, GRB11,

GRB12, GRB13, GRB15, GRB16, GRB17, GRB15G, GRB16G, GRB17G, GR10B, GR12B, GR13B, GR15B, GR16B, RT05, RT07, RT08, RT10, RT12, RT13, RT15, RT16, RT17, GR05, GR07, GR08, GR10, GR12, GR13, GR15, GR16, GR17, GRT05, GRT07, GRT08, GRT10, GRT12, GRT13, GRT15, GRT17, GRT16, FBU05 und FBU07 sowie im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung erfolgt aufgrund besonderer Finanzierungsverfahren eine retrospektive Berechnung.

Die Bewertung der **Pensionsverpflichtungen** erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Als Rechnungsgrundlagen dienten die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszins gemäß § 253 Abs. 2 HGB von 1,87% unter Berücksichtigung einer Gehaltssteigerung von 2%, einem Rententrend von 1,85% sowie einer altersabhängigen Fluktuation von bis zu 1,5%. Das Wahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 1. Satz 1 EG-HGB wurde in Anspruch genommen.

Die Pensionsrückstellung im Rahmen der Entgeltumwandlung (Deferred Compensation) wurde mit dem beizulegenden Zeitwert der kongruenten Rückdeckungsversicherung in Höhe von EUR 107.248 bewertet und gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit diesem verrechnet:

	EUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	107.248
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	107.248
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	107.248
verrechnete Aufwendungen	1.986
verrechnete Erträge	1.986

Als Zeitwert wurden die fortgeführten Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt, da ein beizulegender Zeitwert nicht ermittelt werden kann.

Für die **sonstige Rückstellung** für Jubiläen erfolgte eine versicherungsmathematische Berechnung nach der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Die Bewertung der Altersteilzeitverpflichtung erfolgte nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme IDW RS HFA 3 vom 19.06.2013. Als Rechnungsgrundlagen dienten für beide sonstige Rückstellungen die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre von 1,35% sowie einem Gehaltstrend von 2,0%. Bei der Jubiläumrückstellung wurden altersabhängige Fluktuationsraten bis 1,5% berücksichtigt. Bei der Bildung der **Steuer- und sonstigen Rückstellungen** wird den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Die Ermittlung der Wertansätze erfolgte mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung. Eine Abzinsung der sonstigen Rückstellungen war wegen der Restlaufzeit von unter einem Jahr nicht erforderlich.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

## Entwicklung der Aktivposten A.; B. I. bis III. im Geschäftsjahr 2021

Aktivposten in TEUR	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge <sup>1</sup>	Umbuchungen	Abgänge <sup>2</sup>	Zuschreibungen	Abschrei- bungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6					3	3
Summe A.	6					3	3
<b>B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche   Rechte und Bauten einschl. der Bauten   auf fremden Grundstücken</b>	13.839	42.500				469	55.870
Summe B I.	13.839	42.500				469	55.870
<b>B. II. Kapitalanlagen in verbundenen   Unternehmen und Beteiligungen</b>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	69.225			25.495			43.730
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		13.500					13.500
3. Beteiligungen	12						12
Summe B II.	69.237	13.500		25.495			57.242
<b>B. III. Sonstige Kapitalanlagen</b>							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	232.553	145.827		34.682	487	3.505	340.679
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	897.382	151.525		155.975			892.932
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	6.642			831		-56	5.867
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	250.000			20.000			230.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	271.892	22.222		30.202			263.912
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.122	150		527			1.744
d) übrige Ausleihungen	2.745						2.745
Summe B III.	1.663.335	319.723		242.217	487	3.449	1.737.880
<b>Insgesamt</b>	<b>1.746.417</b>	<b>375.723</b>		<b>267.712</b>	<b>487</b>	<b>3.921</b>	<b>1.850.995</b>

<sup>1</sup> davon Zinsamortisation TEUR 418 auf Inhaberschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen

<sup>2</sup> davon Zinsamortisation TEUR 1.309 auf Inhaberschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen

## Erläuterungen zur Aktivseite

### B. Kapitalanlagen

#### Zeitwerte der zum Anschaffungswert bilanzierten Kapitalanlagen

Anlageart	Buchwert EUR	Zeitwert EUR	davon Finanzinstrumente wie Anlagevermögen bewertet	
			Buchwert EUR	Zeitwert EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	55.869.898	68.560.000		
Anteile an verbundenen Unternehmen	43.730.350	62.625.000		
Beteiligungen	11.782	11.782		
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <sup>1</sup>	340.679.485	374.357.366	314.009.117	347.134.964
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere <sup>2</sup>	892.932.260	953.424.903	882.425.560	942.176.888
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen <sup>3</sup>	5.867.299	6.122.856	5.867.299	6.122.856
Schuldscheinforderungen und Darlehen <sup>4</sup>	263.912.401	282.527.105	263.912.401	282.527.105
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	1.744.416	1.744.416	1.744.416	1.744.416
Übrige Ausleihungen	2.744.516	2.779.502	2.744.516	2.779.502
<b>Gesamt 31.12.2021</b>	<b>1.607.492.407</b>	<b>1.752.152.930</b>	<b>1.470.703.309</b>	<b>1.582.485.731</b>
<b>Gesamt 31.12.2020</b>	<b>1.496.410.926</b>	<b>1.749.343.760</b>	<b>1.381.396.844</b>	<b>1.589.620.481</b>

<sup>1</sup> Es sind Put-Optionen zur Teilabsicherung der Bestände an Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen in Höhe von EUR 767.821 im Buchwert und in Höhe von EUR 774.401 im Marktwert enthalten. Hiervon sind Optionen in Fremdwährungen in Höhe von USD 263.770 mit einem Wechselkurs von EUR/USD 1,13713 eingerechnet. Auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen mit Buchwerten in Höhe von insgesamt EUR 54.638.838 und Zeitwerten in Höhe von insgesamt EUR 54.569.086 bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 69.753. Die stillen Lasten stellen keine dauerhaften Wertminderungen dar.

<sup>2</sup> Auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen mit Buchwerten in Höhe von insgesamt EUR 235.030.476 und Zeitwerten in Höhe von insgesamt EUR 227.372.868 bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 7.657.608. Die stillen Lasten stellen keine dauerhaften Wertminderungen dar.

<sup>3</sup> Auf Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenforderungen bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 47.321. Der zugehörige Buchwert beträgt EUR 162.156. Die Positionen werden voraussichtlich bei Endfälligkeit zu 100% zurückgezahlt, sodass keine Abschreibung notwendig ist.

<sup>4</sup> Auf Schuldscheinforderungen und Darlehen bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 4.049.981. Der zugehörige Buchwert beträgt EUR 83.846.380. Die Positionen werden voraussichtlich bei Endfälligkeit zu 100% zurückgezahlt, sodass keine Abschreibung notwendig ist.

#### Zeitwerte der zum Nennwert bilanzierten Kapitalanlagen

Anlageart	Buchwert EUR	Zeitwert EUR
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	13.500.000	13.500.000
Namenschuldverschreibungen <sup>5</sup>	230.000.000	261.265.174
<b>Gesamt 31.12.2021</b>	<b>243.500.000</b>	<b>274.765.174</b>
<b>Gesamt 31.12.2020</b>	<b>250.000.000</b>	<b>297.832.163</b>

<sup>5</sup> Auf Namenschuldverschreibungen bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 1.660.121. Der zugehörige Buchwert beträgt EUR 30.000.000. Die Positionen werden voraussichtlich bei Endfälligkeit zu 100% zurückgezahlt, sodass keine Abschreibung notwendig ist.

### B.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Im Geschäftsjahr wurden Immobilien in Höhe EUR 42.500.000 von der Helvetia Vermögens- und Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG übernommen.

#### B.II.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital EUR	Ergebnis EUR
Helvetia Grundstücksverwaltung GmbH, Frankfurt	100	2021	48.793	917
Helvetia Vermögens- und Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG, Frankfurt	100	2021	43.705.350	18.956.439

#### B.II.2. Beteiligungen

Die Beteiligung an der PROTEKTOR Lebensversicherungs-AG, Berlin, beträgt ca. 0,15% an dem Grundkapital dieser Gesellschaft.

#### B.III.1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Name der Anteile an Investmentvermögen	Luxcellence – Helvetia International Equity (ex-Europe)	Luxcellence – Helvetia European Equity	Luxcellence – Helvetia International Bond
Herkunftsland	Luxemburg	Luxemburg	Luxemburg
Anlageziel	Internationale Aktiendiversifikation unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität	Europäische Aktiendiversifikation unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität	Internationale Rentendiversifikation unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität
	EUR	EUR	EUR
Buchwert	13.312.067	12.974.217	43.610.960
Zeitwert	26.374.200	15.527.200	46.226.720
Bewertungsreserven	13.062.133	2.552.983	2.615.760
Ausschüttung im Geschäftsjahr	162.600	271.200	536.640

Es bestehen keine Beschränkungen für die Rücknahme von Anteile oder Aktien an Investmentvermögen.

### C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

ISIN		Anteile	2021 EUR
AT0000A02X77	StrategieInvest Dynamic	12.364,955	1.476.128
AT0000A08EV6	C-Quadrat Arts Total Return Balanced – Vollthes.Ant.	1.372,497	308.030
AT0000A08LD9	C-Quadrat Arts Best Momentum – Vollthes.Ant.	944,776	293.910
AT0000A1YH23	C-Quadrat GreenStars ESG R	2.309,261	396.315
BE0058651630	DPAM Invest B Equities Wold Sust. A EUR	133,130	34.551
DE0005152409	DWS German Small / Mid Cap	1.631,981	394.042
DE0005152466	DWS Zukunftsressourcen – EUR	3.110,349	357.161
DE0005322218	C-Quadrat Strategie AMI -EUR- (f)	93,419	6.622
DE0005561666	Veri ETF – Allocation Defensive -T-	715,766	9.384
DE0005933931	iShares Core DAX ETF	8.607,000	1.158.933
DE0008471012	Fondak – Anteile Klasse -A-	1.560,556	354.964
DE0008471913	Allianz Pimco Mobil Fonds	254,094	12.430
DE0008471921	Allianz Flexi Rentenfonds	2.575,162	249.894
DE0008474008	DWS ESG Investa – LD EUR DIS	12.391,363	2.676.906
DE0008474024	DWS Akkumula	2.989,129	5.253.843
DE0008474032	DWS EuroStratR – Anteile	10.189,835	328.826
DE0008474123	DWS Global Natural Resources Equity Typ O	1.968,164	133.993
DE0008474156	DWS European Opportunities	1.696,946	843.399
DE0008474230	DWS Flexizins Plus	55.553,684	3.770.429
DE0008474289	DWS German Equities Typ O – EUR ACC	2.442,389	1.277.345
DE0008475047	Allianz Euro Rentenfonds	4.542,486	281.044
DE0008475096	Allianz Rohstofffonds – A – EUR	3.884,717	323.830
DE0008476037	Allianz Europa	1.210,977	66.919
DE0008476250	Kapital Plus – A EUR DIS	81.860,717	6.101.898
DE0008476516	DWS Vermögensbildungsfonds R	12.480,078	227.886
DE0008476524	DWS Vermögensbildungsfonds I	150.335,480	38.524.970
DE0008476532	DWS Covered Bd LD Anteile Klasse -LD-	7.007,266	378.252
DE0008478116	FMM Fonds – Thesaurierungs-Ant.	299,480	188.073
DE0008479098	Hansazins – EUR DIS	75.801,835	1.841.681
DE0008481763	Allianz Nebenwerte Deutschland – A EUR	534,153	211.818
DE0008481821	Allianz Wachstum Europa Klasse -A EUR-	1.684,888	340.819
DE0008490962	DWS Deutschland	27.785,717	7.783.891
DE0009751651	UBS (DE) Equity Fund – Small Caps Germany	385,000	301.859
DE0009756825	HSBC Sector Rotation – EUR ACC	48.113,063	6.476.018
DE0009763300	Metzler RWS Aktienfonds EUR ACC	4.594,255	482.075
DE0009763334	Metzler RWS Dynamik – A EUR ACC	710,648	26.706
DE0009763375	Metzler RWS Ertrag – A EUR ACC	27.850,086	449.500
DE0009769703	DWS Internationale Renten Typ O	5.541,414	722.490
DE0009769729	DWS Top Europe – Anteile	10.475,853	2.011.888
DE0009769760	DWS Top 50 Asien	25.014,168	5.488.359
DE0009769794	DWS Top World	8.134,045	1.361.476
DE0009769851	DWS Health Care Typ O – Thesaurierungs-Ant.	3.376,336	1.235.368
DE0009774794	LINGOHR-Systematic-LBB	581,000	72.788
DE0009777003	DWS Concept DJE Globale Aktien – EUR ACC	500,397	224.403
DE0009781740	Acatris Aktien Global Fund UI AK A)	2.379,809	1.296.163
DE0009792002	Pioneer Investments Substanzwerte	2.693,000	181.751
DE0009802306	SEB ImmoInvest P i.L.	735,126	1.014
DE0009805002	CS Euroreal – EUR -Tranche	835,388	3.208
DE0009807057	Grundbesitz Global – RC EUR DIS	0,482	25
DE0009846451	AXA Immoselect	344,813	76
DE0009847343	Terrassisi Aktien I AMI – P EUR DIS	74.607,920	3.628.929

ISIN		Anteile	2021 EUR
DE0009848119	DWS Top Dividende LD	44.163,321	6.046.400
DE000A0JDCH4	Keppler Lingohr Global Equity -Klasse MC	1.061,890	77.741
DE000A0KEYM4	LBBW Global Warming – R EUR DIS	31.387,781	2.795.396
DE000A0KFFU3	CH Global – Thesaurierungs-Anteile	157,086	9.937
DE000A0LERW5	Hansen & Heinrich Universal Fonds	1.215,967	123.956
DE000A0M6MU0	Strategie H&H – EUR DIS	3.369,248	148.853
DE000A0MMTQ4	HSBC Rendite Substanz – AC EUR	113.568,777	6.721.000
DE000A0MQRO1	Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds -A-	7.413,866	406.947
DE000A0Q2SD8	Earth Gold Fund UI-EUR R	10.206,242	1.196.784
DE000A0RAD67	HSBC Multi Markets Select – MD EUR DIS	207.675,628	12.176.022
DE000A0RHG75	Hansagold – EUR ACC	67.918,640	4.039.733
DE000A0RHHC8	TBF Smart Power – R EUR DIS	428,804	30.372
DE000A0YJMG1	WHC – Global Discovery	20.620,850	2.816.602
DE000A0YJMN7	C-Quadrat Arts Total Return Flexible T	1.796,469	256.293
DE000A1J16W9	Metzler Multi Asset Income – A EUR ACC	284,030	36.197
DE000A1J16Y5	Metzler Multi Asset Dynamic – A EUR ACC	99,012	13.779
DE000A1J3AM3	Max Otte Vermögensbildungsfonds AMI – P EUR DIS	15,000	2.450
DE000A1JRQD1	4Q-SPECIAL INCOME -R EUR-	25.016,216	2.983.184
DE000A1WZ2J4	Lloyd Fonds Global Multi Asset Selection – A EUR	32.464,586	3.213.994
DE000A2AQYW4	apo Digital Health Aktien Fonds R	9.285,300	828.899
DE000A2H68P6	EFD GLOBAL INVE	333.331,305	39.366.427
DE000A2H7N24	The Digital Leader Fund – R EUR DIS	45,570	10.140
DE000A2N8127	BIT Global Internet Leaders 30 R-I	2.912,238	1.261.116
DE000A2P0T28	LAIC – Sustainable Digital Selection EM – RH EUR DIS	16.212,208	516.035
DE000A2P0T69	LAIC – Balanced Digital Selection – RH EUR DIS	19.134,220	539.394
DE000A2P0UA3	LAIC – Defensive Digital Selection – RH EUR DIS	7.443,134	205.728
DE000A2P0UE5	LAIC – Dynamic Digital Selection – RH EUR DIS	25.396,791	759.618
DE000A2P45D3	FFPB Global Flex – EUR DIS	47.779,429	521.751
DE000A2PB598	Lloyd Fonds – European Hidden Champions – R EUR	119,428	12.450
DE000A2PMXF8	Lloyd Fonds – Green Dividend World R	1.333,221	86.833
DE000A2PS3M3	LAIC – Sustainable Digital Selection AC – RH EUR DIS	29.960,122	859.556
DE000A3CUQ13	Amundi Welt Ertrag Nachhaltig A DA	8.596,521	441.173
DE000ANTE1A3	Antea R T Thesaurierungs-Anteile Klasse -R-	12.060,806	1.398.089
DE000DWS0DT1	DWS Water Sustainability – Ateile	3.647,606	280.756
DE000ETFL441	DEKA MDAX UCITS	729,000	243.581
FR0010135103	Carmignac Gestion Carmignac Patrimoine FCP	17.103,891	12.142.223
FR0010148981	Carmignac Investis. Parts -A- De Capit.3 Decimales	5.034,355	9.036.315
FR0010149120	Carmignac Securite – Parts de Capitalisation 3 Decimales	2.154,515	3.876.597
FR0010149302	Carmignac Emergents Parts -A EUR- Cap.3 Decimale	247,947	308.947
GB0002771052	Threadneedle European Fund – RNA EUR ACC	71,336	284
GB0030932676	M&G Global Basics	0,042	2
IE0000111876	Metzler Eastern Europe – A EUR DIS	6,038	700
IE0000805634	Baring Global Umbrella Fund – Eastern Europe -A- USD	5.470,422	435.512
IE0000829238	Baring Int.Umbrella Fd-Hong Kong China Fund	456,920	656.816
IE0002921868	Metzler International Investments PLC – Metzler European Gro	257,870	72.106
IE0002921975	Metzler European Smaller Companies Shs Class -A- EUR	615,570	268.081
IE0004766014	Comgest Growth Europe Smaller Companies – EUR ACC	24.403,791	1.290.228
IE0004766675	Comgest Growth Europe Fund	27.073,884	1.184.212
IE0004767087	Comgest Growth Japan – JPY ACC	751.879,224	10.242.189
IE0004851022	Baring Emerging Markets Umbrella Fund – Latin America -A-EUR	452,558	12.015
IE0004851352	Baring Global Umbrella Fund – Baring Global Resources Fund	3.590,172	67.531
IE0004868828	Baring Int.Umbrella Fund – ASEAN Frontiers EUR-A	2.032,335	496.540
IE0009355771	Janus Henderson Global Life Sciences Fund A USD Acc	192.696,529	8.493.201

ISIN		Anteile	2021 EUR
IE0031719473	Dimensional Funds – Global Short Fixed Income Fund EUR Acc	69.669,821	921.732
IE0032904116	JOHCM European Select Values Fund – B EUR DIS	13.763.556,609	35.620.085
IE00B03DF997	Comgest Growth PLC – India Fund	7.668,723	411.983
IE00B0HCGV10	Dimensional Emerging Markets Value EUR	35.152,282	918.178
IE00B14X4S71	iShares \$ Treasury Bond 1–3Yr UCITS ETF – USD	157,000	18.424
IE00B2PC0260	Dimensional Funds – Global Core Equity Fund EUR Acc	100.371,434	3.903.445
IE00B2PC0716	Dimensional Funds – Global Targeted Value EUR Acc	50.327,385	1.540.521
IE00B44CND37	SPDR Bloomberg Barclays US Treasury Bond UCITS ETF-USD	2,000	198
IE00B466KX20	SPDR MSCI EM Asia UCITS ETF – USD ACC	4.713,000	340.561
IE00B4K48X80	iShares Core MSCI Europe UCITS ETF EUR – ACC	897,000	61.323
IE00B4L5Y983	iShares Core MSCI World UCITS ETF -USD	82.195,000	6.454.533
IE00B52MJY50	iShares Core MSCI Pacific Ex-Japan UCITS ETF – USD ACC	212,000	32.519
IE00B53HP851	iShares FTSE 100 UCITS ETF GBP – Acc	516,000	78.879
IE00B53L3W79	iShares Core Euro Stoxx 50 UCITS ETF EUR	4.549,000	663.145
IE00B53SZB19	iShares NASDAQ	2.958,000	2.397.845
IE00B5649C52	Man GLG Japan CoreAlpha Equity Class D JPY Shares	69.336,743	10.917.791
IE00B5BMR087	iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD	3.606,000	1.542.805
IE00B5KSKH55	Polar North USD	742.337,918	23.899.446
IE00B65YMK29	Muzinich Enhancedyield Short Term Fund	46.467,764	6.937.172
IE00B66FWK45	Federated Hermes Investment Funds Global High Yield Credit Fund	2.023.208,942	7.066.057
IE00B6YX5K17	SPDR Bloomberg Barclays 1–5 Year Gilt UCITS ETF – GBP DIS	528,000	31.976
IE00B7T1D258	Dimensional Global Sust. Core Equity EUR	38.748,598	1.145.796
IE00BD1DJ122	Comgest Growth Japan – R EUR ACC	120.337,038	1.659.448
IE00BD5TM628	Lazard Global Equity Franchise Fund BP Acc USD	269.662,602	28.821.536
IE00BF1T6M41	Brown Advisory US Sustainable Growth Fund USD Class A	1.217.083,143	27.560.300
IE00BFG1R338	Dimensional Global Short-Term Investment Grade Fixed Income EUR	49.666,107	505.601
IE00BK5BQT80	Vanguard FTSE All-World UCITS ETF – USD ACC	4.192,000	435.630
IE00BK5X3Y87	Comgest Growth Europe Plus – EUR ACC	1.839.640,448	30.078.121
IE00BKM4GZ66	iShares MSCI Emerging Markets IMI UCITS ETF – USD	32.405,000	1.011.661
IE00BMDFRY85	Eaton Vance Emerging Markets Local Income Fund	414.794,220	4.114.759
IE00BYSJTY39	First State Global Listed Infrastructure Fund I EUR	7.185,342	112.964
IE00BYZNB898	Pimco Funds Global Investors Mortgage Opportunities – E USD	300.284,377	2.968.148
LI0148578169	Lumen Vietnam Fund – R USD ACC	21.834,068	6.717.236
LU0003549028	DWS Eurorenta	1.326,572	75.150
LU0011850046	BlackRock Global Funds – Global Opportunities -A2-	4.500,280	387.681
LU0011850392	BlackRock Global Funds SICAV – Emerging Europe Fund Carmign	2.497,069	326.242
LU0026741651	GAM Swiss Equity B	57,000	63.029
LU0029871042	Templeton Global Bond Fund – A USD DIS	189.572,639	2.262.257
LU0033050237	UBS (Lux) Bond Fund – EUR -P-	19,254	8.586
LU0034353002	DWS Floating Rate Notes LC	1.887,632	157.712
LU0035738771	Vontobel Swiss Franc Bond – B CHF ACC	20.197,612	4.635.173
LU0035765741	Vontobel US Equity – B USD ACC	16.637,735	30.939.187
LU0040507039	Vontobel Emerging Markets Equity – B USD ACC	874,655	686.863
LU0048573561	Fidelity Funds – America Fund A-USD	78.354,840	989.479
LU0048578792	Fidelity European Growth Fund	745.055,640	13.537.661
LU0048579097	Fidelity Euro Bond Fund	107.306,430	1.570.966
LU0048585144	Fidelity Funds – Japan Fund – A JPY DIS	14.247,830	32.242
LU0048588163	Fidelity Funds – Singapore Fnd – A USD Dis	2.475,670	126.512
LU0048597586	Fidelity Funds – Asia Focus Fund A-USD	253.127,580	2.749.115
LU0049112450	Fidelity Funds – Pacific Fund -A-USD-	3.435,270	149.689
LU0050372472	BGF – Sicav – Euro Bund Fund -A2-	9.311,570	281.768
LU0050427557	Fidelity Funds – Latin America Fund – A USD DIS	9.738,270	260.255
LU0054237671	Fidelity Funds – Asian Special Situations Fund – A USD DIS	4.002,680	218.660

ISIN		Anteile	2021 EUR
LU0054754816	Fidelity Switzerland Fund	18.629,250	1.572.631
LU0055631609	BlackRock Global Funds – World Gold Fund A2RF USD	116.055,760	3.937.453
LU0058720904	AB SICAV I International Health Care Portfolio – A USD ACC	989,924	492.299
LU0060230025	ACMBernstein SICAV – International Portfolio -A-	1.506,683	1.051.701
LU0064675639	Nordea 1 Nordic Equity Fund	454,357	61.793
LU0066341099	Invesco Euro Bond Fund – A EUR Acc	851.957,358	6.906.307
LU0068337053	JSS Sustainable Equity – Systematic Emerging Markets – P USD DIS	388,138	107.263
LU0069063385	AB SICAV I Sust. Global Them. Pf. A USD	865,673	36.389
LU0070214290	JPMorgan Investment Funds US Select Equity Fund – A USD	6,054	3.544
LU0072461881	BlackRock Global Fund Sicav – US Basic Value -A2- Cap.	2.984,250	300.304
LU0072462426	BlackRock Global Funds Global Allocation Fund – A2 USD ACC	11.626,750	791.484
LU0072463663	BlackRock Latin American Fund Shs -A2- Capitalisation	3.983,150	189.921
LU0073103748	Gamax Junior A	52.197,267	1.161.389
LU0073232471	Morgan Stanley Investment Funds US Growth Fund – A USD ACC	8.268,043	1.879.988
LU0075056555	BlackRock World Mining Fund Shs -A2- Capitalisation	47.468,690	2.624.026
LU0076315455	Nordea 1 European Covered Bond Fund – BP EUR ACC	509.724,522	6.825.211
LU0077335932	Fidelity Funds – American Growth Fund – A USD DIS	18.912,550	1.470.076
LU0078041992	CS Portfolio Fund (Lux) – Growth (CHF) Units -B- Cap.	1.936,483	480.588
LU0078277505	Templeton Eastern Europe Fund – A EUR ACC	1.034,238	31.803
LU0079474960	AB SICAV I – American Growth Portfolio A USD	11.660,877	1.953.291
LU0084219863	UBS (Lux) Emerging Economies Fund Global Bonds – P USD	21,014	35.307
LU0084302339	Robeco Lux-o-rente SICAV, shs -DH EUR-	394,364	55.889
LU0084408755	Vontobel Fund – Asia Pacific Equity – B USD ACC	4.745,619	2.664.776
LU0084617165	Robeco Capital – Asia-Pacific Equities -D EUR-	662,709	126.783
LU0091101195	CS Portfolio Fund (Lux) – Growth (Euro) – units -B- Cap.	12.894,706	2.890.735
LU0095030564	AB FCP I American Income Portfolio – A2 USD ACC	216.958,715	6.183.617
LU0095938881	JPMorgan IF – Global Macro Opportunities A (acc) – EUR	5.962,475	1.276.387
LU0097427784	JSS Sustainable Equity Global – P EUR DIS	18,547	4.446
LU0099161993	Carmignac Portolio SICAV – Grande Europe -A-	834,602	281.102
LU0099575291	Fidelity Funds Global Infrastructure Fund – A EUR DIS	1.811,350	18.675
LU0100177772	H & A Aktien Small Cap EMU A	139,047	16.288
LU0101257581	Allianz GIF – Allianz Global Equity – AT EUR ACC	21.203,620	434.250
LU0104884860	Pictet Water – P EUR ACC	10.829,428	5.765.696
LU0105717820	Vontobel Absolute Return Bond (EUR) – B ACC (KAG)	7.178,956	1.239.519
LU0106259046	Schroder ISF Latin American – A USD ACC	16,540	536
LU0107944042	LOYS SICAV – LOYS Global -P EUR DIS	25.015,542	793.493
LU0109391861	Franklin U.S. Opportunities Fund – A USD ACC	74.898,279	2.140.630
LU0109392836	Franklin Technology Fund – A USD ACC	409.585,525	17.170.234
LU0109394709	Franklin Biotechnology Disc. F. A USD	865,205	28.350
LU0110060430	Fidelity Funds – European High Yield Fund – A Euro DIS	19.556,550	194.040
LU0113257694	Schroder ISF EURO Corporate Bond – A ACC	34.650,150	847.934
LU0114722498	Fidelity Funds – Global Financial Services Fund – A EUR DIS	986,920	49.001
LU0114722902	Fidelity Funds – Global Industrials Fund – A EUR DIS	1.557,620	111.152
LU0114760746	Templeton Growth	785.211,532	15.083.914
LU0115579376	Metzler Eastern Europe – A EUR DIS	38.112,051	1.057.609
LU0119124781	Fidelity European Dynamic Growth Fund A-Dist-EUR	7.063,960	613.364
LU0119620416	Morgan Stanley Investment Funds SICAV – Global Brands -A-	0,828	159
LU0120689640	Vontobel Euro Money Shs -B- Capitalisat	921,800	124.590
LU0120694996	Vontobel Funds SICAV – Swiss Money -B-	2.689,925	289.044
LU0122376428	BlackRock Global Fund SICAV – World Energy -A2-	25.342,360	368.834
LU0124384867	BlackRock Global Funds Sustainable Energy Fund – A2 USD ACC	62.130,810	1.016.810
LU0125951151	MFS Meridian – European Value A1 EUR ACC	34.440,761	2.206.620
LU0126525004	M & W Capital – EUR DIS	1.188,638	112.362

ISIN		Anteile	2021 EUR
LU0127786431	NN (L) Euro High Dividend – P Cap EUR	10,678	7.694
LU0128522157	Templeton Asian Growth Fund – A USD ACC	13.086,787	495.327
LU0128525929	Templeton Global Fund – A USD ACC	2.211,606	88.862
LU0128526141	Templeton Global Smaller Companies Fund – A USD	6.044,570	307.720
LU0128526570	Templeton Latin America Fund – A USD ACC	1.210,186	55.649
LU0129602636	Vontobel – Swiss Mid and Small Cap Equity -B- CHF ACC	4.279,419	1.361.105
LU0129603360	Vontobel Fund Global Equity Income – B USD	374,113	109.121
LU0130729220	Pictet-Emerging Markets – P USD ACC	247,346	160.470
LU0135991064	Valueinvest Lux Global – A EUR ACC	322,356	126.609
LU0136412771	Ethna – Aktiv E FCP	51.683,880	7.297.764
LU0138501191	Sparinvest Sicav – Global Value -EUR R- Cap.	358,750	139.034
LU0138821268	Henderson Horizon Fund Sicav-Pan European Equity Fund -A2-	1.313,308	49.879
LU0140636845	Schroder ISF Greater China -A- Cap.	17.337,720	1.450.830
LU0146463616	Smart-Invest – Helios AR -B- Capitalisation	917,372	54.189
LU0146864797	DWS Russia – units Capitalisation	1.849,545	637.261
LU0153585723	Vontobel Fund – EUR Corp. Bond Mid Yield -B-	16.939,980	3.187.935
LU0154234636	BGF – Eu Sp S A2C Shs -A2- Capitalisation	47.415,450	3.290.632
LU0154236417	BlackRock Global Funds US Flexible Equity Fund USD	54,160	2.746
LU0154398746	Saphir Global – Best of Equity – B EUR	13.881,479	579.829
LU0158938935	JSS Sustainable Bond EUR – P DIS	2.123,725	264.064
LU0159548683	DJE – Europa – PA EUR DIS	172,799	74.096
LU0159549814	DJE – Short Term Bond PA (EUR)	16.487,589	1.871.176
LU0159550150	DJE – Dividende & Substanz – P EUR ACC	4.653,998	2.565.330
LU0161332480	Fidelity Funds – Japan Advantage – A JPY DIS	27,590	9.823
LU0161533624	Swisscanto (LU) Portfolio Fund FCP – Balanced (EUR)	13.079,403	2.767.471
LU0161534606	Swisscanto (LU) Portfolio Fund – Balanced -B-	3.463,763	846.517
LU0164455502	Carmignac Portfolio SICAV – Commodities Shs A	2.091,427	703.619
LU0164865239	HSBC GIF Chinese Equity – AC USD ACC	2.181,582	255.310
LU0164881194	HSBC GIF Indian Equity – AC USD ACC	646,769	148.320
LU0165074740	HSBC GIF Euroland Equity – AD EUR DIS	1.270,048	53.190
LU0165128348	HSBC GIF Euro High Yield Bond – AD EUR ACC	3.083,827	142.346
LU0165251116	Luxtopic Aktien Europa – A EUR DIS	34,984	1.181
LU0165915215	Allianz GIF – Allianz Euro Bond – A EUR DIS	121,666	1.484
LU0168341575	JPMorgan SICAV – Global Focus Fund	2.117,309	131.146
LU0169527297	JPMorgan Europe Strategic Dividend	3.559,676	882.123
LU0171293920	BlackRock Global Funds SICAV-US Basic Value -A2-	416,720	42.043
LU0171307068	BlackRock Global Funds World Helathscience Fund – A2 EUR	403,810	23.918
LU0171310443	BlackRock Global Funds World Technology Fund – A2 EUR	27.074,070	2.009.167
LU0172157280	BlackRock Global Funds – World Mining Fund A2 EUR	53.207,630	2.948.767
LU0173614495	Fidelity China Focus	5.195,620	301.464
LU0173779223	Nordea 1 Danish Mortgage Bond Fund – BP EUR	13.012,076	411.182
LU0176900511	Pictet-Japanese Equity Selection – P JPY ACC	60,147	9.883
LU0177222121	Schroder ISF Emerging Markets Debt Absolute Return EUR Hedged B Acc	10,700	252
LU0179219752	DWS Invest Convertibles LC	393,372	79.571
LU0187077481	Robeco New World Financials – D EUR ACC	38.422,193	3.831.077
LU0187079347	Robeco Gl. Consumer Trends D EUR	8.505,222	3.282.505
LU0188438112	Schroder ISF Asia Equity Yield -A- Cap.	73,220	2.522
LU0188501257	Pictet Health – P USD ACC	977,249	329.337
LU0196696453	HSBC GIF Brazil Equity – AC USD ACC	9.066,685	109.760
LU0197230542	Fidelity India Focus Fund – Shs -A-Euro- Distribution	2.926,570	225.785
LU0197773160	HSBC GIF Asia Pacific Ex Japan High Dividend – AC USD ACC	1.736,291	50.667
LU0201575346	Amundi Funds Latin American Equity – USD	134,847	48.833
LU0208289198	Warburg Value Fund -A- Capitalisation	897,487	341.853

ISIN		Anteile	2021 EUR
LU0208341536	Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced	10.247,449	1.768.095
LU0208853274	JPMorgan Funds – Global Natural Resources A (acc) – EUR	9.704,783	164.108
LU0209137388	Henderson Horizon Fund Sicav – Global Property Equities -A2-	1.188.552,629	33.467.726
LU0210301635	DWS Invest Global Emerging Markets Equities	376,030	100.618
LU0210527015	JPMorgan SICAV – JF India Fund	5.513,735	193.030
LU0210529144	JPMorgan Funds – Emerging Europe Equity A (acc) – EUR	4.982,602	110.614
LU0210529490	JPMorgan Funds – Euroland Equity A (acc) – EUR	46,889	1.106
LU0210529656	JPMorgan Emerging Markets Equity -A USD- Cap.	8.499,122	279.383
LU0210531637	JPMorgan Europe Small Cap A (acc) – EUR	30,846	1.348
LU0210531983	JPMorgan Europe Strategic Value Fund -A EUR- Cap.	1.982,446	35.724
LU0210532015	JPMorgan Europe Technology Fund -A EUR- Cap.	4.702,254	410.272
LU0210535208	JPMorgan Emerging Middle East Equity shs -A USD- Capita	558,141	14.038
LU0212925753	BlackRock Funds Sicav-Global Allocation Fund -A2-EUR-Hedged	17.599,080	825.397
LU0213961682	HSBC GIF Turkey Equity – AC EUR ACC	15.629,333	274.998
LU0217390730	JPMorgan Funds-Japan Equity – Fund A EUR ACC	102.721,978	1.691.831
LU0220663669	apo Medical Opportunities – R EUR DIS	263,309	54.202
LU0223332320	Multipartner SICAV Konwave Gold Equity Fund – B EUR	23.662,959	4.711.768
LU0225737302	Morgan Stanley Investment Funds US Advantage – A USD	26.810,028	3.954.526
LU0225880524	DWS Rendite Optima Four Seasons FCP – Units	1.729,970	172.478
LU0227384020	Nordea 1 SICAV – Stable Return Fund -BP-	150.399,923	2.835.039
LU0229773345	JSS Sustainable Equity – Global Thematic – P EUR DIS	8.048,465	2.571.002
LU0231205187	Franklin India Fund – A EUR ACC	1.173,635	67.930
LU0248172537	Schroder ISF Emerging Asia EUR A Acc	25.650,070	1.290.594
LU0251119078	Fidelity Target 2035 – A EUR ACC	31.719,470	1.474.004
LU0251120084	Fidelity Target 2040 – A EUR ACC	14.853,930	713.137
LU0251131289	Fidelity Target 2020 – A EUR ACC	54.760,540	803.885
LU0251131362	Fidelity Target 2030 – A EUR ACC	86.702,040	1.809.472
LU0251131792	Fidelity Target 2025 – A EUR ACC	89.953,130	1.694.717
LU0251661087	AXA World Funds – Euro 10+LT AC	39.878,565	10.584.968
LU0254565053	PRIMA-Global Challenges – A EUR DIS	13.871,877	3.249.765
LU0254836850	Robeco Capital Growth Funds SICAV-Emerging Stars Eq -D EUR-	311,084	84.070
LU0254982241	HSBC GIF Bric Markets Equity – AD USD DIS	34.196,215	551.102
LU0255977455	Pictet Biotech – P EUR ACC	949,335	778.179
LU0256331488	Schroder ISF Global Energy – A USD ACC	25.455,070	274.548
LU0256624742	SEB Fund 1 FCP – Asset Selection Fund -C-	6.061,987	101.435
LU0256780106	Candriam Equities L SICAV – Candriam Equities L Australia	37,848	11.321
LU0256839274	Allianz Europe Equity Growth – AT EUR	32.240,896	14.405.877
LU0260085492	Jupiter European Growth – L EUR ACC	26.364,420	1.380.968
LU0260862726	Franklin Mutual Global Discovery Fund – A EUR DIS	1.271,084	41.615
LU0260870661	Templeton Global Total Return Fund – A EUR ACC	12.690,857	296.966
LU0261945553	Fidelity Funds – ASEAN Fund A-ACC-USD	2.475,520	58.125
LU0261947682	Fidelity Funds – USD Bond Fund – A ACC	31.929,790	529.009
LU0261948227	Fidelity Funds – Germany Fund A EUR ACC	1.106,040	30.505
LU0269904917	Schroder ISF Global Emerging Market Opportunities A USD	17,290	335
LU0270814014	Schroder ISF Taiwanese Equity A Acc USD	33.416,270	1.206.674
LU0270904781	Pictet Security -P EUR ACC	1.829,300	665.737
LU0273158872	DWS Invest Global Agribusiness LC EUR ACC	520,517	101.886
LU0275832706	M & W Privat – EUR DIS	13.794,998	2.088.149
LU0278457204	BGF – Emerging Markets Local Currency Bond -A2-	195.852,270	4.058.059
LU0278466700	BlackRock Global Funds – Fixed Income Global Opp A2 USD	10.160,500	139.924
LU0279509144	Ethna – GL Def TC Units -T- Capitalisation	2.414,655	416.769
LU0282719219	Threadneedle (Lux) PAN European Small Cap Opportunities	339.427,157	21.476.846
LU0284394235	DNCA Invest Sicav – Eurose -A-	2.200,058	364.374

ISIN		Anteile	2021 EUR
LU0290355717	Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF 1C	1.558,000	387.794
LU0300631982	NN (L) Emerging Markets High Dividend – P EUR ACC	22,603	7.187
LU0301152442	Ökoworld Klima – C EUR ACC	40.189,098	5.289.689
LU0302296495	DNB Technology A (EUR)	20.840,244	18.275.629
LU0302445910	Schroder ISF Global Climate Change Equity USD A Acc	224.608,160	5.384.031
LU0303823156	Fidelity Emerging Europe,Middle East & Africa -A-acc-USD-	28.187,600	517.081
LU0308864023	MainFirst Top European Idea – EUR ACC	210.750,923	29.066.767
LU0310320758	KR Fonds Deutsch Aktien Spezial – P EUR ACC	5.914,175	953.483
LU0313462318	Sauren Global Balanced Focus – A EUR ACC	33.225,912	689.770
LU0316494805	Franklin Templeton Global Fundamental Strategies Fund A (acc) EUR	114.828,651	1.542.149
LU0318931358	JPMorgan SICAV – Emerging Markets Small Cap -A-	11.353,353	211.664
LU0319572730	ODDO BHF Polaris Flexible – DRW EUR	24.008,765	2.294.518
LU0323357649	DJE – Gold & Stabilitätsfonds PA CHF	4.906,179	647.647
LU0323577923	FvS Strategie SICAV – Defensiv	15.356,399	2.150.049
LU0323578145	Flossbach von Storch – Multi Asset – Balanced R	3.020,714	520.983
LU0323578491	Flossbach von Storch – Multi Asset – Growth R	1.361,326	275.845
LU0323578657	Flossbach von Storch Multi Opp R EUR	152.870,626	47.270.655
LU0324528339	NOWINTA FCP – Primus Global – Units Cap.	7.833,103	112.797
LU0327378468	Walser Weltportfolio 25 – R EUR DIS	141,561	21.179
LU0328475792	Xtrackers STOXX Europe 600 UCITS ETF – 1C EUR ACC	2.947,000	327.169
LU0329630130	Variopartner SICAV MIV Global Medtech Fund – P2 EUR ACC	4.256,711	11.833.529
LU0329760770	DWS Invest Global Infrastructure – LC EUR DIS	1.121,077	219.574
LU0334857355	Invesco Funds SICAV – Asia Consumer Demand -A-	6.342,694	106.312
LU0336084032	Carmignac Capit Plus-A EUR A	14,824	19.307
LU0337411200	Bantleon Opportunities S -PT-	46,052	5.502
LU0337414303	Bantleon Opportunities FCP – Bantleon Opportunities L	82,820	10.496
LU0340559557	Pictet Timber – P EUR ACC	4.079,736	953.801
LU0345361124	Fidelity Funds – Asia Pacific Opportunities Fund – A	105.053,750	3.531.907
LU0348783233	AGIF Orient Inc AD Shs -A (USD)- Distribution	2.145,161	436.167
LU0348926287	Nordea 1 Global Climate and Environment Fund – BP EUR ACC	45.948,894	1.530.558
LU0360863863	ARERO-Der Wellfonds EUR ACC	1.140,148	294.044
LU0366534344	Pictet – Nutrition – P EUR ACC	6.835,730	2.012.371
LU0368998240	FU FONDS-MULTI ASSET FONDS	15.500,468	4.651.225
LU0370787193	Fidelity Funds – Euro Corporate Bond Fund – A EUR ACC	7.381,990	253.202
LU0384405600	Vontobel Fund – Clean Technology – B EUR	35.926,483	20.556.415
LU0386305550	NOWINTA PRIMUS Balance EUR	592,272	11.668
LU0386882277	Pictet-Global Megatrend Selection – P EUR ACC	18.027,153	6.738.009
LU0390134954	Franklin World Perspectives Fund – A EUR ACC	7.175,210	295.332
LU0390221256	MainFirst Germany Fund A EUR ACC	4.644,090	1.311.955
LU0397605766	UBS (Lux) SICAV 1 All Rounder (USD) – P EUR ACC H	600,514	94.833
LU0399356780	DWS Invest Latin American Equities – LC EUR ACC	10.157,410	1.347.584
LU0402212806	MET Fonds FCP – PrivatMandat – Units Capitalisation	2.276,691	310.404
LU0408846458	JPMorgan Funds Global Corporate Bond – A (acc) -EUR (hedged)	10.404,408	147.118
LU0414045582	AGIF Eu Eq Div AD Shs -A (EUR)- Distribution	202,998	26.077
LU0415391431	Bellevue F. (L) BB Ad. Medt. & Serv. B EUR	2.869,908	2.062.660
LU0415415636	Vontobel Fund – Commodity H EUR	457.729,353	19.586.239
LU0432616737	Invesco Funds SICAV – Invesco Balanced-Risk Allocation fund	38.172,093	762.297
LU0441433728	DWS Invest Euro Corporate Bonds – LD EUR DIS	1.037,790	133.792
LU0455556406	UBS (Lux) Bond SICAV-Global Inflation-Linked (USD) – P EUR ACC	6,583	859
LU0470205575	Structured Solutions Next Generation Resources Fund	5.082,617	1.279.346
LU0476877054	Aberdeen Global Japanese Smaller Companies – A EUR	9.741,762	283.357
LU0478205379	Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C	1.659,000	268.142
LU0491217419	Robeco Indian Equities – D EUR ACC	2.319,649	661.100

ISIN		Anteile	2021 EUR
LU0505784297	Aberdeen Global – World Resources Equity -S2-	3.211,716	46.116
LU0528227936	Fidelity Funds – Global Demographics Fund – A USD ACC	3.724,530	103.403
LU0546265769	Franklin Biotechnology Disc. F.A USD	1,294	301
LU0548153104	Standard Life Invest.Global SICAV – Global Absolute Return S	63.815,668	763.274
LU0552385295	Morgan Stanley Global Opportunity Fund (USD) A	217.179,469	25.380.345
LU0553164731	DJE – Zins & Dividende – PA (EUR)	26.065,294	4.375.842
LU0557290698	Schroder ISF Global Demographic Opportunities A ACC	6.142,260	1.898.306
LU0561655688	Basketfonds Alte & Neue Welt	93.332,256	1.604.381
LU0568620560	Amundi Funds Cash EUR – AE EUR ACC	869,785	85.187
LU0568621618	Amundi Funds Cash USD – AU ACC	16.038,674	1.542.458
LU0570870567	Threadneedle (Lux) Global Smaller Companies Fund	185.978,368	10.278.411
LU0571085413	Vontobel Fund – MTX Sustainable Emerging Markets Leaders – B	97.087,332	15.166.654
LU0592698954	Carmignac Portfolio SICAV – Emerging Patrimoine	4.916,809	685.846
LU0593848301	Mirae Asset Global Discovery Fund Asia Great Consumer Equity	373.480,946	6.857.809
LU0594300096	Fidelity Funds – China Consumer Fund – A EUR ACC	27.577,681	680.341
LU0599946893	DWS Concept Kaldemorgen -LC-	33.342,954	5.457.575
LU0633140560	AB SICAV I Emerging Markets Multi- Asset Prof. – A USD	2.473,927	40.031
LU0634998461	Bantleon Global Multi Asset – PT EUR ACC	12,927	1.482
LU0679941327	BlackRock Global Funds China Bond Fund – A2 USD ACC	239.221,210	3.403.805
LU0702159699	Fidelity Funds – Asian Smaller Companies Fund – A USD	14.557,850	353.340
LU0720541993	LOYS FCP- LOYS Global L/S- P EUR DIS	12.108,164	860.043
LU0721876364	Matthews Asia Funds – China Small Companies Funds – A USD	41.869,270	1.253.715
LU0723564463	UBS (Lux) Equity Sicav – European Opportunity unc. (EUR) P-ACC	824,946	250.784
LU0731782404	Fidelity Global Dividend EUR	38.997,000	849.355
LU0740858229	JPMorgan Investment Funds – Global Income A (acc) – EUR	3.249,330	516.254
LU0757359368	Schroder ISF Global Multi-Asset Income -A-	48,990	6.054
LU0775212839	FFPB Dividenden Select – EUR DIS	630,807	90.035
LU0786609619	Goldman Sachs Global Millennials Equity Portfolio – Base USD	302.485,586	8.514.846
LU0800346016	Ökoworld Growing Markets 2.0 C	7.380,925	2.086.440
LU0831568729	FvS Dividend R	1.051,825	219.348
LU0839027447	Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF – 1D JPY DIS	13.532,000	310.532
LU0849850747	ABN Amro Multi-Manager Funds LiontrustEuropean Sust. Equities	170.933,483	26.240.512
LU0853555380	Jupiter Dynamic Bond – L EUR ACC	33.585,900	427.213
LU0861579265	AB SICAV I Low Volatility Equity Portfolio – A USD	7.927,523	271.120
LU0864714000	MainFirst Absolute Return Multi Asset – A EUR	2.210,360	324.481
LU1004132566	Invesco Global Targeted Returns Fund Shs -A- Cap	4.877,192	49.730
LU1011997381	AB SICAV I Concentrated Global Equity	3.184,337	112.320
LU1025014389	Fidelity Target 2045 – A EUR ACC	40.269,930	814.258
LU1025014629	Fidelity Target 2050 – A EUR ACC	44.829,980	906.014
LU1048316647	UBS-ETF Bloomberg Barclays US Liquid Corporates UCITS ETF – A	7.495,000	119.876
LU1080341065	BNP Paribas Flexi I US Mortgage Classic ACCU USD	2.001,389	3.125.534
LU1089088311	Allianz Dynamic Multi Asset Strategy	3.102,400	561.565
LU1098509851	Vates – Parade – A EUR DIS	9.184,897	134.926
LU1100076550	Clartan – Valeurs – C EUR ACC	5.004,572	708.998
LU1100076808	Clartan – Europe – C EUR ACC	46,653	14.594
LU1100077103	Clartan – Evolution – C EUR ACC	13,293	1.666
LU1100077442	Clartan – Patrimoine – C EUR ACC	317,536	18.411
LU1103307408	Goldman Sachs Absolute Return Tracker Portfolio – OCS EUR ACC H	253.732,015	2.687.022
LU1106545376	Vontobel Fund – Non Food Commodity – H EUR ACC	204.256,488	17.151.417
LU1136260384	green benefit Global Impact Fund P	3.358,860	812.844
LU1172943745	Flossbach von Storch – Multiple Opportunities -II – RT CHF	1.205,005	162.976
LU1227570055	DJE – Mittelstand & Innovation PA EUR	200,061	47.849
LU1231252237	Melchior Selected Trust European Opp. B1	170.914,405	28.429.731

ISIN		Anteile	2021 EUR
LU1240812468	Basketfonds Global Trends	98.955,798	1.316.112
LU1241524880	BlackRock Strategic Funds Managed Index Portfolios Growth	19.403,710	3.124.385
LU1278659575	BlueBay EM Unconstrained Bond Fond M EUR H	25.482,979	3.218.245
LU1289970086	BlackRock Strategic Funds Emerging Market Equity Strategies	107.702,650	17.753.138
LU1338307660	BLB Global Opportunities Fund T	1.375,448	182.109
LU1376384878	BlackRock Strategic Funds Global Event Driven Fund – A2 EUR	22.845,360	2.616.479
LU1378878430	Morgan Stanley Investment Funds Asia Opportunity Fund – A USD	15.258,503	818.786
LU1380459278	Vontobel Fund Twentyfour Absolute Return Credit Fund	8.840,096	782.437
LU1380459518	Vontobel Fund Twentyfour Strategic Income Fund	66.477,299	6.901.008
LU1387591305	MSIF Europe Opportunity Fund A EUR	21.486,282	1.264.253
LU1394739574	MainFirst – Germany Fund – V EUR ACC	813,940	106.585
LU1479563717	Allianz Thematica A EUR	174,244	38.332
LU1481504865	ABN Amro Funds – Eden Tree European Sust. Equities A	185.306,997	24.911.190
LU1548497699	Allianz Gl. Artificial Intell. AT EUR	225,183	66.665
LU1587985570	Bellevue Funds (LUX) BB Adamant Asia Pacific Healthcare	16.719,851	3.568.518
LU1637618742	Berenberg European Micro Cap – R EUR Acc	5.860,615	1.304.163
LU1651191345	FFPB Multi Trend Flex Fonds	1.505,621	18.594
LU1670628491	M&G (LUX) Global Themes Fund – A EUR ACC	279.096,329	4.379.747
LU1670629549	M&G (LUX) Euro Corporate Bond Fund – A EUR ACC	129,602	2.418
LU1670708335	M&G (LUX) Global Convertibles Funds – A EUR ACC	4.282,131	84.902
LU1670710075	M&G (LUX) Global Dividend Fund – A EUR ACC	85.851,905	1.176.308
LU1670724373	M&G (LUX) Optimal Income Fund – A EUR ACC	186.765,051	2.010.488
LU1692116392	Credit Suisse (Lux) Infrastructure Equity Fund B USD	2.577,670	509.600
LU1775947762	Invesco Bond Fund – A USD	1.253,807	32.328
LU1775965582	Invesco PRC Equity Fund – USD	1.663,808	102.567
LU1861216510	BlackRock Global Funds Next Generation Technology Fund – A2 EUR	52.352,450	1.241.800
LU1864951790	Threadneedle (Lux) Asia Equities Fund – 1 U USD	458.830,837	1.576.418
LU1864952335	Threadneedle (Lux) European Smaller Companies Fund 1E EUR ACC	203.837,852	3.431.773
LU1864957219	Threadneedle (Lux) Global Select Fund – 1U USD	991.340,089	4.125.546
LU1868836591	Threadneedle (Lux) American Fund – 1U USD	140.435,220	2.146.766
LU1868839181	Threadneedle (Lux) European Select Fund – E1 EUR	248.822,870	4.159.472
LU1868841674	Threadneedle (Lux) American Select Fund – 1 U USD	54.375,861	351.683
LU1883318740	Amundi Funds Global Ecology ESG – A EUR ACC	3.183,272	1.377.306
LU1883872332	Amundi Funds US Pioneer Fund – A EUR ACC	13.234,350	241.527
LU1932476879	Carmignac Portfolio Patrimoine Europe – AW EUR ACC	2.357,325	351.901
LU1944396289	Vontobel Fund Emerging Markets Corporate Bond – H EUR ACC	51.646,767	5.708.517
LU1960394903	FU Fonds-Bonds Monthly Income – P EUR DIS	10.353,435	1.033.066
LU1997245177	Allianz GIF – Allianz China A Shares – AT USD A	130.674,639	2.189.136
LU2033388054	Vontobel Fund II Vescore Active Beta Opportunities – B EUR ACC	24.673,053	2.680.234
LU2066004206	Allianz Strategic Bond AT H2 EUR	55.904,085	6.554.195
LU2145461757	Robecosam Smart Energy Equities – D EUR ACC	57.790,436	3.383.630
LU2145463613	RobecoSAM Smart Materials Eq. D EUR	312,872	115.900

ISIN		Anteile	2021 EUR
LU2146190835	Robecosam Sustainable Water Equities – D EUR ACC	8.895,462	5.017.574
LU2167913123	Vontobel Fund II Duff & Phelbs Global Listed Infrastructure B Fonds	77.276,000	8.390.591
XF0000019516	Delta Fonds Group-Delta Absolut Return Side Pocket	46,000	0
<b>Summe</b>		<b>40.456.309,135</b>	<b>1.275.420.333</b>
Forderungen auf Anteilseinheiten aus Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine			170.457
<b>Gesamtwert der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen</b>			<b>1.275.590.790</b>

CHF 10.422.764,82 zu einem Wechselkurs von EUR / CHF 1,0362

GBP 66.229,48 zu einem Wechselkurs von EUR / GBP 0,8396

JPY 2.776.430.428 zu einem Wechselkurs von EUR / JPY 130,8901

USD 374.443.330,55 zu einem Wechselkurs von EUR / USD 1,1371

### D.III. Sonstige Forderungen

in EUR	2021	2020
Forderungen an verbundene Unternehmen	2.102.208	1.859.622
Forderungen an Steuerämter	1.075.883	255.394
Übrige	2.134.848	511.217
<b>Gesamt</b>	<b>5.532.552</b>	<b>2.626.233</b>

### E.III. Andere Vermögensgegenstände

in EUR	2021	2020
Vorausbezahlte Versicherungsleistungen	11.680.390	9.943.247
<b>Gesamt</b>	<b>11.680.390</b>	<b>9.943.247</b>

### F.II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

in EUR	2021	2020
Betriebsaufwendungen	5.599	123.022
<b>Gesamt</b>	<b>5.599</b>	<b>123.022</b>

## Erläuterungen zur Passivseite

### A.I. Gezeichnetes Kapital

in EUR	2021	2020
Gezeichnetes Kapital	11.500.000	11.500.000
<b>Gesamt</b>	<b>11.500.000</b>	<b>11.500.000</b>

Das Grundkapital ist eingeteilt in 11.500 Namensaktien zum Nennwert von EUR 1.000 je Aktie und ist mit 100% des Nennbetrages einbezahlt. Die Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St.Gallen, hält 92,02%, DER ANKER Vermögensverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, 7,98% der Anteile unserer Gesellschaft.

### A.II. Kapitalrücklage

in EUR	2021	2020
Kapitalrücklage	24.569.479	24.569.479
<b>Gesamt</b>	<b>24.569.479</b>	<b>24.569.479</b>

### A.III. Gewinnrücklagen

in EUR	2021	2020
Andere Gewinnrücklagen		
Vortrag zum 01.01.	14.630.000	13.780.000
Einstellung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	850.000	850.000
<b>Gesamt</b>	<b>15.480.000</b>	<b>14.630.000</b>

## B. Versicherungstechnische Brutorückstellungen

in EUR	2021	2020
Versicherungstechnische Brutorückstellungen gesamt	1.855.663.639	1.794.249.110
davon Brutorückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	13.213.704	9.270.241

### B.II. Deckungsrückstellung

Die anteilige Deckungsrückstellung des Altbestandes beträgt 10,8% des Gesamtbestandes. Wesentliche Teilbestände sind:

Teilbestand	Ausschideordnung	Rechnungszins	Maximaler Zillmersatz	Anteil an gesamtter Deckungsrückstellung
Kapitalversicherung	24 / 26	3,00%	35‰ Versicherungssumme	0,0%
	60 / 62, 67	3,00%	35‰ Versicherungssumme	1,5%
	86	3,50%	35‰ Versicherungssumme	8,4%
Risikoversicherung	60 / 62, 67	3,00%	35‰ Versicherungssumme	0,0%
	86	3,50%	35‰ Versicherungssumme	0,0%
Rentenversicherung	DAV94R	4,00%	35% der Jahresrente	0,7%
Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung	90	3,50%	20‰ der Jahresrente	0,1%

Beim Neubestand finden folgende Rechnungsgrundlagen Anwendung:

Teilbestand	Ausscheideordnung	Rechnungszins	Maximaler Zillmersatz	Anteil an gesamter Deckungsrückstellung	
Kapitalversicherung (inkl. Anlagen im klassischen Sicherungsvermögen bei den fondsgebundenen Versicherungen)	86	3,50 %	35 ‰ Versicherungssumme	0,6 %	
	DAV94T	4,00 %	40 ‰ Beitragssumme	9,0 %	
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	3,4 %	
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	3,3 %	
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	2,8 %	
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %	
		0,00 %	40 ‰ Beitragssumme	2,9 %	
	DAV2008TM	1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %	
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,3 %	
		0,00 %	40 ‰ Beitragssumme	2,1 %	
		0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	7,2 %	
	HL2013RU	0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %	
	Risikoversicherung	86	3,50 %	35 ‰ Versicherungssumme	0,0 %
		DAV94T	4,00 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %	
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %	
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %	
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %	
HL2013TPU		1,75 %		0,0 %	
		1,25 %		0,0 %	
		0,00 %		0,0 %	
Rentenversicherung				35 % der Jahresrente /	
	DAV94R	4,00 %	40 ‰ Beitragssumme	6,4 %	
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	4,9 %	
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	4,0 %	
		1,50 %	40 ‰ Beitragssumme	0,2 %	
	DAV2004R	2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	2,7 %	
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	17,9 %	
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	3,6 %	
		1,50 %	40 ‰ Beitragssumme	0,1 %	
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,3 %	
		0,90 %	25 ‰ Beitragssumme	0,6 %	
		0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %	
	HL2013RU	1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	6,6 %	
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	2,3 %	
		0,90 %	25 ‰ Beitragssumme	1,7 %	
		0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	0,7 %	
	Rentenversicherung nach dem Altersvermögensgesetz	DAV94R	3,25 %		1,6 %
		2,75 %		0,1 %	
DAV2004R		2,75 %		0,3 %	
		2,25 %		1,2 %	
		1,75 %		0,2 %	
		1,25 %		0,0 %	
		0,90 %		0,0 %	
Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung, Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung	90	3,50 %	20 ‰ der Jahresrente	0,2 %	
	DAV97	4,00 %	30 ‰ Beitragssumme	0,2 %	
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,4 %	
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %	
	GR2003	2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,1 %	
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %	

		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
	HL2013IU	1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		0,90 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
Pflegereuten-Zusatzversicherung	DAV94R	3,50 %	20 ‰ Beitragssumme	0,1 %
		3,25 %	20 ‰ Beitragssumme	0,0 %

Die Teilbestände sind teilweise so klein, dass deren Anteil an der Deckungsrückstellung in der vorstehenden Übersicht mit 0,0% ausgewiesen wird.

Bei unseren bis zum 20.12.2012 für den Verkauf offenen Versicherungstarifen erfolgt grundsätzlich (außer bei Tarifen, bei denen dies gesetzlich untersagt ist) eine Differenzierung der Beiträge bzw. Leistungen nach dem Geschlecht der jeweils versicherten Personen, da dessen Berücksichtigung bei einer auf relevanten und genauen versicherungsmathematischen und statistischen Daten beruhenden Risikobewertung ein bestimmender Faktor ist (vgl. § 20 Abs. 2 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes). Einzelheiten zu der Risikobewertung finden sich auf den Internet-Seiten der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. [https://aktuar.de/Dateien\\_extern/DAV/LV/UT\\_LV\\_2.pdf](https://aktuar.de/Dateien_extern/DAV/LV/UT_LV_2.pdf).

In der Deckungsrückstellung ist die gemäß § 5 Abs. 3 und 4 der Deckungsrückstellungsverordnung zu bildende Zinszusatzreserve in Höhe von EUR 172.352.790 (Vorjahr: EUR 146.196.193) enthalten.

#### B.IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Entwicklung	2021 EUR	2020 EUR
Stand 01.01.	55.334.139	56.922.346
Entnahmen	11.014.693	12.135.494
Zuführung	21.184.339	10.547.287
<b>Stand 31.12.</b>	<b>65.503.785</b>	<b>55.334.139</b>

#### Teile der RfB

in EUR	2021	2020
Bereits festgelegte, aber noch nicht zugeweilte Überschussanteile	6.466.768	6.621.176
Bereits festgelegte, aber noch nicht zugeweilte Schlussüberschussanteile	2.181.366	2.416.096
Schlussüberschussanteilfonds	29.302.346	27.553.961
Freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung	27.553.305	18.742.907
<b>Saldo</b>	<b>65.503.785</b>	<b>55.334.139</b>

Die Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven erfolgt im Wege der Direktgutschrift.

### In die Überschussbeteiligung einbezogene Kapitalanlagen zum 1. Dezember

in EUR	2021	2020
Gesamtsumme der Buchwerte	1.787.095.961	1.716.346.022
Gesamtsumme der beizulegenden Zeitwerte	1.988.200.760	2.010.025.658
<b>Saldo</b>	<b>201.104.799</b>	<b>293.679.636</b>

### D.I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

in EUR	2021	2020
Pensionen <sup>1</sup>	14.696.175	12.361.537
Deferred Compensation	107.248	105.262
saldiertes Deckungsvermögen	-107.248	-105.262
<b>Gesamt</b>	<b>14.696.175</b>	<b>12.361.537</b>

<sup>1</sup> Das Wahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurde in Anspruch genommen. Insgesamt beträgt der Unterschiedsbetrag aus der Neubewertung der arbeitgeberfinanzierten Pensionsrückstellungen EUR 930.290 (nicht bilanzierte Rückstellung 3 / 15 = EUR 186.057). Aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellung entstanden Aufwendungen in Höhe von EUR 235.800 (Vorjahr: EUR 265.991). Der Unterschiedsbetrag der Rückstellungen für Altersvorsorgeverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt EUR 1.780.957 (Vorjahr: EUR 1.987.641). An frühere Mitglieder der Organe der Gesellschaft und Ihre Hinterbliebenen im Sinne des § 285 Ziff. 9b HGB entfällt eine Sollrückstellung in Höhe von EUR 2.627.029.

### D.III. Sonstige Rückstellungen

in EUR	2021	2020
Ausstehende Rechnungen	345.055	267.184
Abfindungen	0	275.000
Gewinnbeteiligungen	151.300	150.400
Arbeitnehmer-Jubiläen	219.738	198.798
Kosten des Jahresabschlusses	149.617	139.126
Urlaubsansprüche / Gleitzeit	173.750	166.395
Prüfungskosten	140.000	171.000
Altersteilzeit	414.378	128.302
Übrige	52.174	30.500
<b>Gesamt</b>	<b>1.646.012</b>	<b>1.526.705</b>

Aus der Abzinsung der Altersteilzeit- und Jubiläumsrückstellung entstanden Aufwendungen in Höhe von EUR 4.416 (Vorjahr: EUR 4.836).

**F.I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft**

in EUR	2021	2020
<b>1. gegenüber Versicherungsnehmern</b>		
angesammelte Überschussanteile	30.302.773	32.137.798
nicht abgehobene Beitragsrückerstattungen	913.937	930.955
vorausempfangene Beiträge und Beitragsdepots	8.491.872	5.219.431
<b>Zwischensumme</b>	<b>39.708.582</b>	<b>38.288.185</b>
<b>2. gegenüber Versicherungsvermittlern</b>		
nicht ausbezahlte Provisionen	295.423	351.279
<b>Gesamt</b>	<b>40.004.005</b>	<b>38.639.464</b>

**F.III. Sonstige Verbindlichkeiten**

Die Sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen den Saldo des laufenden Verrechnungskontos mit der Helvetia Direktion für Deutschland und Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden aus einbehaltener Kapitalertragsteuer.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung****I.1.a) Gebuchte Bruttobeiträge**

in EUR	2021	2020
<b>Beiträge nach Versicherungsarten</b>		
Einzelversicherung	284.122.375	255.357.265
Kollektivversicherung	38.080.042	39.543.727
<b>Gesamt</b>	<b>322.202.417</b>	<b>294.900.993</b>
<b>Beiträge nach Zahlungsweise</b>		
Laufende Beiträge	195.806.181	188.256.969
Einmalbeiträge	126.396.236	106.644.023
<b>Gesamt</b>	<b>322.202.417</b>	<b>294.900.993</b>
<b>Beiträge nach der Art der Gewinnbeteiligung</b>		
Verträge mit Gewinnbeteiligung	80.434.469	84.064.805
Verträge, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	241.767.948	210.836.188
<b>Gesamt</b>	<b>322.202.417</b>	<b>294.900.993</b>

**I.6.b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle**

Der Abwicklungsgewinn der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für eigene Rechnung in Höhe von EUR 4.253.141 (Vorjahr: EUR 2.474.963) entfällt im Wesentlichen auf schwebende BU-Fälle und Abläufe.

**I.10.b) Außerplanmäßige Abschreibungen auf Kapitalanlagen gemäß § 277 Abs. 3 HGB**

in EUR	2021	2020
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	516.317	368.032
<b>Gesamt</b>	<b>516.317</b>	<b>368.032</b>

**Die Direktgutschrift der im Geschäftsjahr erwirtschafteten Überschüsse.**

Die Direktgutschrift beträgt im Geschäftsjahr insgesamt EUR 8.080.324 (Vorjahr: EUR 7.318.861).

**Rückversicherungssaldo**

in EUR	2021	2020
Aufwand (+) / Ertrag (-)	-1.974.625	-3.183.398
<b>Gesamt</b>	<b>-1.974.625</b>	<b>-3.183.398</b>

Das Rückversicherungsergebnis 2021 enthält Erträge aus dem Abschluss eines zusätzlichen Rückversicherungsvertrages (keine Finanzrückversicherung im Sinne des § 167 VAG).

**Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvermittler und Makler; Personalaufwendungen**

in EUR	2021	2020
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvermittler und Makler im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	24.654.917	21.522.571
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvermittler und Makler im Sinne des § 92 HGB	1.133.006	944.172
3. Löhne und Gehälter	5.139.054	5.273.955
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	813.883	773.322
5. Aufwendungen für Altersversorgung	2.355.333	1.137.523
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>34.096.193</b>	<b>29.651.543</b>

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes zu Lasten des Geschäftsjahres betragen EUR 484.774. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Bezüge von der Gesellschaft erhalten.

**II.1.) Sonstige Erträge**

in EUR	2021	2020
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	7.368	49.868
Zinserträge	13.867	15.870
Übrige Erträge	1.190	164.209
<b>Gesamt</b>	<b>22.425</b>	<b>229.947</b>

## II.2.) Sonstige Aufwendungen

in EUR	2021	2020
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000.172	770.243
Aufwendungen, die das Unternehmen als Ganzes betreffen	1.231.020	1.518.842
BilMoG-Aufwand	62.020	62.020
Übrige Aufwendungen	89.238	65.704
<b>Gesamt</b>	<b>2.382.450</b>	<b>2.416.808</b>

In den Zinsaufwendungen sind Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 240.216 (Vorjahr: EUR 270.827) enthalten.

### Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Berichtsjahres beschäftigten Arbeitnehmer im Innen- und Außendienst ohne Vorstand und Auszubildende ist auf 65 gesunken und teilt sich wie folgt auf:

in EUR	2021	2020
Angestellte	57	58
Leitende Angestellte	8	8
<b>Gesamt</b>	<b>65</b>	<b>66</b>

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Februar 2022 hat die russische Föderation die Ukraine angegriffen. Wir verurteilen die Aggression gegen die Ukraine und das damit verbundene Leid der Menschen in dieser Region aufs Schärfste. Die Helvetia Gruppe und ihre Mitarbeitenden unterstützen internationale Hilfsorganisationen, um humanitäre Hilfe für die Menschen vor Ort und die Geflüchteten zu ermöglichen.

Als Versicherungsunternehmen stellt die Helvetia sicher, dass wir die Sanktionsregelungen der Bundesregierung und der Europäischen Union vollständig einhalten. Direkte Geschäftsbeziehungen zu Kunden oder Kontrahenten in den betroffenen Ländern bestehen nicht. Auswirkungen der durch die Aggression ausgelösten Turbulenzen an den Finanzmärkten werden durch unsere Risikomanagementprozesse laufend bewertet und gesteuert.

## Überschussanteilsätze

Für die in 2022 fällig werdenden Überschussanteile sind folgende Überschussanteilsätze festgelegt worden (in Klammern die Vergleichszahlen für Ende 2021 bereits bestehende Bestandsklassen). Die zugehörige Basis der Überschussanteilsätze findet sich als Endnote bei den Anteilsätzen und wird vor Abschnitt C in den Erläuterungen näher beschrieben.

### A. Tarife nach aufsichtsbehördlich genehmigten Geschäftsplänen

Der Schlussüberschussanteil wird bei Ablauf der Versicherungsdauer gezahlt. Bei Tod oder Rückkauf wird ein im Geschäftsplan festgelegter Teil des Schlussüberschussanteiles gezahlt.

Der Abzinsungssatz, mit dem der Schlussüberschussanteilsatz für die Abschnitt A zuzuordnenden Versicherungen innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) ermittelt wird, beträgt 5,0%.

### 1. Einzel-Kapitalversicherungen

(Bestandsklassen KT86 und T86 mit Vertragsschluss vor 01.10.1995 und Abrechnungsverband E)

#### 1.1 Kapitalversicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988 <sup>1)</sup>					
Abrechnungsverband E					
männliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
weibliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
verbundene Leben	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
Aussteuerversicherung	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
Bestandsklasse KT86					
männliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
weibliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
verbundene Leben	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
Aussteuerversicherung	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
Zeitrentenzusatzversicherung		30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>			
Tarife ab 1975 bis 1987 <sup>2)</sup>					
männliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
weibliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
Zeitrentenzusatzversicherung					
männliche Versicherte		40,0 % (40,0 %) <sup>RISB</sup>			
weibliche Versicherte		50,0 % (50,0 %) <sup>RISB</sup>			
Tarife bis 1975					
männliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
weibliche Versicherte	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
Zeitrentenzusatzversicherung					
männliche Versicherte		40,0 % (40,0 %) <sup>RISB</sup>			
weibliche Versicherte		50,0 % (50,0 %) <sup>RISB</sup>			

## 1.2 Risikoversicherungen

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
<b>Tarife ab 1988</b>				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	30,0% (30,0%) <sup>B</sup>	30,0% (30,0%) <sup>B</sup>		
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	43,0% (43,0%) <sup>VB</sup>	43,0% (43,0%) <sup>VB</sup>		
beitragsfreie Versicherungen	1,8‰ (1,8‰) <sup>VBF</sup>	1,3‰ (1,3‰) <sup>VBF</sup>	0,00% (0,00%)	3,50% (3,50%)
<b>Tarife bis 1987</b>				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	40,0% (40,0%) <sup>B</sup>	50,0% (50,0%) <sup>B</sup>		
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	67,0% (67,0%) <sup>VB</sup>	100,0% (100,0%) <sup>VB</sup>		
beitragsfreie Versicherungen	2,3‰ (2,3‰) <sup>VBF</sup>	3,3‰ (3,3‰) <sup>VBF</sup>	0,00% (0,00%)	3,00% (3,00%)

## 1.3 Unfall-Zusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988	0,00% (0,00%)	3,50% (3,50%)
Tarife bis 1987	0,00% (0,00%)	3,00% (3,00%)

## 1.4 Risiko-Zusatzversicherungen (Tarife ab 1991)

	Risikoüberschuss- Anteilsatz
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	30,0% (30,0%) <sup>B</sup>
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	43,0% (43,0%) <sup>VB</sup>

## 2. Einzel-Kapitalversicherungen

(Abrechnungsverband EH)

Die von der Hamburger Leben zum 01.01.1994 übernommenen Versicherungen werden im Abrechnungsverband EH geführt.

### 2.1 Kapitalbildende Versicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Grundüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)
Tarife vor 1988	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)

### 2.2 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

Die Überschussanteile werden mit den laufenden Beiträgen verrechnet oder verzinslich angesammelt.

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Ansammlungszins
Tarife ab 1988 <sup>4)</sup>	25,0 % (25,0 %) <sup>B</sup>	25,0 % (25,0 %) <sup>B</sup>	3,50 % (3,50 %)
Tarife vor 1988 <sup>4)</sup>	35,0 % (35,0 %) <sup>B</sup>	45,0 % (45,0 %) <sup>B</sup>	3,00 % (3,00 %)

### 2.3 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

Die Überschussanteile werden verzinslich angesammelt.

	Grundüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Alle Tarife <sup>4)</sup>	20,0 % (20,0 %) <sup>B</sup>	3,50 % (3,50 %)

## 3. Vermögensbildungsversicherungen

(Abrechnungsverband VW und Bestandsklasse KTVW86 mit Vertragsschluss vor 01.01.1998)

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
Tarife ab 1979 bis 1987	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>
Tarife bis 1979	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SVB</sup>

#### 4. Gruppen-Kapitalversicherungen nach Sondertarifen

(Abrechnungsverband G und Bestandsklasse GT86 mit Vertragsschluss vor 01.10.1995)

##### 4.1 Kapitalbildende Versicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988						
Abrechnungs- verband G	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>SVB</sup>
Bestandsklasse GT86	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>SVB</sup>
Zeitrentenzusatz- versicherung			30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>			
Tarife bis 1987	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VB</sup>		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>SVB</sup>

##### 4.2 Risikoversicherungen

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>B</sup>	30,0 % (30,0 %) <sup>B</sup>		
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	43,0 % (43,0 %) <sup>VB</sup>	43,0 % (43,0 %) <sup>VB</sup>		
beitragsfreie Versicherungen	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VBFB</sup>	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>VBFB</sup>		
Tarife bis 1987				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	40,0 % (40,0 %) <sup>B</sup>	50,0 % (50,0 %) <sup>B</sup>		
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	67,0 % (67,0 %) <sup>VB</sup>	100,0 % (100,0 %) <sup>VB</sup>		
beitragsfreie Versicherungen	2,3 ‰ (2,3 ‰) <sup>VBFB</sup>	3,3 ‰ (3,3 ‰) <sup>VBFB</sup>	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)

## 5. Rentenversicherungen

(Gewinnverband ARO/94)

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

### 5.1 Laufende Renten

	Zinsüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1991	0,15 % (0,10 %)
Tarife bis 1990	0,15 % (0,10 %)

### 5.2 Aufgeschobene Renten

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungsziins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	0,00 % (0,00 %)	4,00 % (4,00 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>SRB</sup>

## 6. Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

(Abrechnungsverband BU und Bestandsklasse BU90)

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungsziins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1992					
beitragspflichtige Versicherungen					
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	15,0 % (15,0 %) <sup>B</sup>	18,0 % (18,0 %) <sup>B</sup>			
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	18,0 % (18,0 %) <sup>RB</sup>	22,0 % (22,0 %) <sup>RB</sup>			
beitragsfreie Versicherungen außerhalb der Leistungspflicht	4,0 ‰ (4,0 ‰) <sup>RBF</sup>	5,0 ‰ (5,0 ‰) <sup>RBF</sup>	0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	3,00 ‰ (3,00 ‰) <sup>SRB</sup>
im Rentenbezug			0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	
Tarife bis 1991					
beitragspflichtige Versicherungen					
männliche Versicherte					
Eintrittsalter bis 42 Jahre und Endalter bis 60 Jahre	35,0 % (35,0 %) <sup>B</sup>			3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter bis 42 Jahre und Endalter ab 61 Jahre	20,0 % (20,0 %) <sup>B</sup>			3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter ab 43 Jahre	5,0 % (5,0 %) <sup>B</sup>				
weibliche Versicherte				3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter bis 23 Jahre und Endalter bis 53 Jahre		60,0 % (60,0 %) <sup>B</sup>		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter bis 23 Jahre und Endalter ab 54 Jahre		45,0 % (45,0 %) <sup>B</sup>		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter von 24 Jahre bis 29 Jahre		40,0 % (40,0 %) <sup>B</sup>		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter von 30 Jahre bis 41 Jahre		20,0 % (20,0 %) <sup>B</sup>		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter ab 42 Jahre		5,0 % (5,0 %) <sup>B</sup>		3,50 % (3,50 %)	
im Rentenbezug			0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	

## B. Nicht genehmigungspflichtige Tarife

Für die in 2022 fällig werdenden Schlussüberschussanteile wird ein Anteilsatz für jedes beitragspflichtig (bei einigen Bestandsklassen je nach Festlegung in Abschnitt B auch beitragsfrei) zurückgelegte Versicherungsjahr erklärt.

Bei den Bestandsklassen RSU10, GRSU10, RSU08, GRSU08, RSU07, GRSU07, RSU05, GRSU05, RSU und GRSU werden die Schlussüberschussanteile in einer Fondsanlage angelegt, welche auch zur Deckung von Schwankungen im Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlauf zur Verfügung steht. Die Entwicklung dieser Fondsanlage kann positive, bei ungünstiger Entwicklung aber auch negative Werte annehmen und im Extremfall sogar ganz aufgebraucht sein. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf einen Schlussüberschuss, welcher dann unter Berücksichtigung der Entwicklung der Fondsanlage, des Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlaufs bzw. der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens während der gesamten Vertragslaufzeit berechnet wird.

Bei den in den Ziffern 3.1. bis 3.11 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen sowie den Bestandsklassen KT04F und GT04F wird das Schlussüberschussguthaben im Rahmen des Finanzierungsverfahrens des Schlussüberschusses in 2022 um 2,2% (2,4%) und anschließend um die jährlichen Schlussüberschussanteile gemäß Abschnitt B erhöht. Ergänzend können Kürzungen des Schlussüberschussguthabens gemäß Abschnitt F erfolgen. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf einen Schlussüberschuss, welcher dann unter Berücksichtigung des Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlaufs bzw. der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens während der gesamten Vertragslaufzeit berechnet wird.

Bei den in den Ziffern 6.3, 7.1 und 8.1 bis 8.16 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen werden die Schlussüberschussanteile entsprechend den gewählten Fonds in die Schlussüberschussfonds (sowie in Schlussüberschussparguthaben bei den in den Ziffern 8.4. bis 8.6. zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen und in die klassische Schlussüberschuss-Anwartschaft bei den in Ziffer 8.10 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen) investiert und dienen zur Anfinanzierung des Schlussüberschussguthabens bzw. der Schlussüberschuss-Anwartschaft. Durch die Investition in die Schlussüberschussfonds nimmt der Schlussüberschuss an der Entwicklung der Investmentfonds teil. Das Schluss-

überschussguthaben steht zur Deckung von Schwankungen im Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlauf zur Verfügung und kann damit ggf. nachträglich gekürzt werden oder entfallen. Hierbei werden auch Kürzungen gemäß Abschnitt F berücksichtigt. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf den dann aktuellen Zeitwert des Schlussüberschussguthabens bzw. der Schlussüberschuss-Anwartschaft.

Der Abzinsungssatz, mit dem der Schlussüberschussanteilfonds für die Abschnitt B (Ziffer 1 bis 8) zuzuordnenden und oben nicht genannten Versicherungen innerhalb der Rückstellung für Beitragsrück-erstattung (RfB) ermittelt wird, beträgt 5% (5%).

Bei Tarif HRV in der Bestandsklasse RM07 und Tarif HBR in der Bestandsklasse RBM07 des Konsortialvertrags mit der Heidelberger Leben wird das Schlussüberschussguthaben im Rahmen des Finanzierungsverfahrens des Schlussüberschusses in 2022 um 2,00% (2,20%) und anschließend um die jährlichen Schlussüberschussanteile gemäß Abschnitt B.9 erhöht.

Bei den sonstigen Tarifen in den Bestandsklassen RM07, RBM07 und AVM07 sowie bei den Bestandsklassen KTM07, RM08, RBM08 und AVM08 des Konsortialvertrags mit der Heidelberger Leben wird für den Schlussüberschuss zum Ende eines jeden Versicherungsjahres eine nicht garantierte Anwartschaft neu berechnet, indem der Schlussüberschussatz mit der Erlebensfallsumme des Erlebensfallbonus bzw. mit dem auf den Erlebensfalltermin aufgezinnten Guthaben aus der Verzinslichen Ansammlung (jeweils nach Gewinnzuteilung) multipliziert wird. Die nicht garantierte Anwartschaft kann sich durch die jährliche Neuberechnung erhöhen oder reduzieren oder kann sogar ganz entfallen.

## 1. Einzelkapitalversicherungen

### 1.1 Bestandsklassen KT04F, KT04, KT00 und KT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995 (ohne Aussteuerversicherungen)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) <sup>RISB</sup>				
weibliche Versicherte	30,0% (30,0%) <sup>RISB</sup>				
verbundene Leben	30,0% (30,0%) <sup>RISB</sup>				
zusätzlich bei KT04F		7,0% (7,0%) <sup>B</sup>	0,00% (0,00%)	1,50% (1,70%)	0,00% (0,00%) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei KT04			0,00% (0,00%)	1,50% (1,70%)	0,0‰ (0,0‰) <sup>SVS</sup>
zusätzlich bei KT00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2003			0,00% (0,00%)	1,50% (1,70%)	0,0‰ (0,0‰) <sup>SVB</sup>
zusätzlich bei KT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2003			0,00% (0,00%)	1,50% (1,70%)	0,0‰ (0,0‰) <sup>SVB</sup>
zusätzlich bei KT86			0,00% (0,00%)	1,50% (1,70%)	0,0‰ (0,0‰) <sup>SVB</sup>

### 1.2 Aussteuerversicherungen in Bestandsklasse KT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	1,8‰ (1,8‰) <sup>VB</sup>	1,3‰ (1,3‰) <sup>VB</sup>	0,00% (0,00%)	1,50% (1,70%)	0,0‰ (0,0‰) <sup>SVB</sup>

## 1.3 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

### 1.3.1 Bestandsklasse T17, T15, T13

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	54,0% (54,0%) <sup>B</sup>
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	140,0% (140,0%) <sup>VS</sup>

### 1.3.2 Bestandsklassen TN12, TR12, TN10, TR10, TN05 und TR05

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	40,0% (40,0%) <sup>B</sup>
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	100,0% (100,0%) <sup>VS</sup>

## 1.3.3 Bestandsklassen KT04, KT00, T00, KT86 und T86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
<b>beitragspflichtige Versicherungen</b>					
Beitragsverrechnung <sup>3) 5)</sup>	30,0% (30,0%) <sup>B</sup>	20,0% (20,0%) <sup>B</sup>	25,0% (25,0%) <sup>B</sup>		1,50% (1,70%)
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	43,0% (43,0%) <sup>VS</sup>	25,0% (25,0%) <sup>VS</sup>	33,0% (33,0%) <sup>VS</sup>		
<b>beitragsfreie Versicherungen</b>					
KT04, KT00 und T00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004	35,0% (35,0%) <sup>RISB</sup>	30,0% (30,0%) <sup>RISB</sup>	30,0% (30,0%) <sup>RISB</sup>	0,00% (0,00%)	1,50% (1,70%)
KT00 und T00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004	35,0% (35,0%) <sup>RISB</sup>	30,0% (30,0%) <sup>RISB</sup>	30,0% (30,0%) <sup>RISB</sup>	0,00% (0,00%)	1,50% (1,70%)
KT86, T86	35,0% (35,0%) <sup>RISB</sup>	30,0% (30,0%) <sup>RISB</sup>	30,0% (30,0%) <sup>RISB</sup>	0,00% (0,00%)	1,50% (1,70%)

## 1.4 Vermögensbildungsversicherungen

(Bestandsklassen KTVW00 und KTVW86 mit Vertragsschluss ab 01.01.1998)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) <sup>RISB</sup>		
weibliche Versicherte	30,0% (30,0%) <sup>RISB</sup>		
zusätzlich bei KTVW00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004		0,00% (0,00%)	0,0‰ (0,0‰) <sup>SVB</sup>
zusätzlich bei KTVW00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004		0,00% (0,00%)	0,0‰ (0,0‰) <sup>SVB</sup>
zusätzlich bei KTVW86		0,00% (0,00%)	0,0‰ (0,0‰) <sup>SVB</sup>

## 2. Kollektivkapitalversicherungen

### 2.1 Bestandsklassen GT04F, GT04, GT00 und GT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) <sup>RISB</sup>				
weibliche Versicherte	30,0% (30,0%) <sup>RISB</sup>				
verbundene Leben	30,0% (30,0%) <sup>RISB</sup>				
zusätzlich bei GT04F		7,0% (7,0%) <sup>B</sup>	0,00% (0,00%)	1,50% (1,70%)	0,00% (0,00%) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei GT04			0,00% (0,00%)	1,50% (1,70%)	0,0‰ (0,0‰) <sup>SVS</sup>
zusätzlich bei GT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2003			0,00% (0,00%)	1,50% (1,70%)	0,0‰ (0,0‰) <sup>SVB</sup>
zusätzlich bei GT00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2003			0,00% (0,00%)	1,50% (1,70%)	0,0‰ (0,0‰) <sup>SVB</sup>
zusätzlich bei GT86			0,00% (0,00%)	1,50% (1,70%)	0,0‰ (0,0‰) <sup>SVB</sup>

### 2.2 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

#### 2.2.1 Bestandsklasse GT17, GT15, GT13

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	
Tarife RIK/G, RIKV/G	54,0% (54,0%) <sup>B</sup>
Tarife RIK/H, RIKV/H	60,0% (60,0%) <sup>B</sup>
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	
Tarife RIK/G, RIKV/G	140,0% (140,0%) <sup>VS</sup>
Tarife RIK/H, RIKV/H	180,0% (180,0%) <sup>VS</sup>

#### 2.2.2 Bestandsklassen GTN12, GTR12, GTN10, GTR10, GTN05 und GTR05

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	47,0% (47,0%) <sup>B</sup>
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	120,0% (120,0%) <sup>VS</sup>

## 2.2.3 Bestandsklassen GT04, GT00 und GT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins
<b>beitragspflichtige Versicherungen</b>					
Beitragsverrechnung <sup>3) 5)</sup>	30,0% (30,0%) <sup>B</sup>	20,0% (20,0%) <sup>B</sup>	25,0% (25,0%) <sup>B</sup>		1,50% (1,70%)
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	43,0% (43,0%) <sup>VS</sup>	25,0% (25,0%) <sup>VS</sup>	33,0% (33,0%) <sup>VS</sup>		
<b>beitragsfreie Versicherungen</b>					
GT04 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004	35,0% (35,0%) <sup>RISB</sup>	30,0% (30,0%) <sup>RISB</sup>	30,0% (30,0%) <sup>RISB</sup>	0,00% (0,00%)	1,50% (1,70%)
GT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004	35,0% (35,0%) <sup>RISB</sup>	30,0% (30,0%) <sup>RISB</sup>	30,0% (30,0%) <sup>RISB</sup>	0,00% (0,00%)	1,50% (1,70%)
Bestandsklasse GT86	35,0% (35,0%) <sup>RISB</sup>	30,0% (30,0%) <sup>RISB</sup>	30,0% (30,0%) <sup>RISB</sup>	0,00% (0,00%)	1,50% (1,70%)

**3. Rentenversicherungen**

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

**3.1 Bestandsklassen RB21G, GRB21G, RB21, GRB21**

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	1,50% (1,70%)	1,50% (1,70%)	0,70% <sup>SG</sup>
im Rentenbezug <sup>8)</sup>			
Bestandsklassen RB21, GRB21	2,00% (2,15%)		
Bestandsklassen RB21G, GRB21G	1,85% (2,00%)		

**3.2 Bestandsklassen RB17G, GRB17G, RB17, GRB17**

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,60% (0,80%)	1,50% (1,70%)	0,70% (0,70%) <sup>SG</sup>
im Rentenbezug <sup>8)</sup>			
Bestandsklassen RB17, GRB17	1,15% (1,30%)		
Bestandsklassen RB17G, GRB17G	1,00% (1,15%)		

## 3.3 Bestandsklassen R17, GR17, RT17, GRT17

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		9,5%–21,1% (9,5%–21,1%) <sup>B 43)</sup>	1,50% (1,70%)	1,50% (1,70%)	0,70% (0,70%) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei RT17, GRT17	10,0% (10,0%) <sup>RISB</sup>				
im Rentenbezug <sup>8)</sup>					
Bestandsklassen R17, GR17					
Tarif RSC2			1,30% (1,45%) 45)		
Abweichend bei Versicherungsbeginn in 2019			1,10% (1,10%)		
Abweichend bei Versicherungsbeginn in 2020			0,80% (0,80%)		
Abweichend bei Versicherungsbeginn in 2021			0,95% (-)		
Tarif RSG2			1,95% (2,10%) 45)		
Abweichend bei Versicherungsbeginn in 2019			1,10% (1,10%)		
Abweichend bei Versicherungsbeginn in 2020			0,80% (0,80%)		
Abweichend bei Versicherungsbeginn in 2021			0,95% (-)		
sonstige Tarife			1,45% (1,60%)		

## 3.4 Bestandsklassen RB16G, GRB16G, RB16, GRB16, R16B, GR16B, R16, GR16, RT16, GRT16

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,25% (0,45%)	1,50% (1,70%)	0,70% (0,70%) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei R16B, GR16B, R16, GR16, RT16, GRT16		6,7%–14,7% (6,7%–14,7%) <sup>B 34)</sup>			
zusätzlich bei RT16, GRT16	10,0% (10,0%) <sup>RISB</sup>				
im Rentenbezug <sup>8)</sup>					
Bestandsklassen R16, GR16					
Tarif RSC2			0,30% (0,45%)		
Tarif RSG2			0,75% (0,90%)		
sonstige Tarife			0,40% (0,55%)		
Bestandsklassen R16B, GR16B			0,40% (0,55%)		
Bestandsklassen RB16, GRB16			0,80% (0,95%)		
Bestandsklassen RB16G, GRB16G			0,65% (0,80%)		

### 3.5 Bestandsklassen RB15G, GRB15G, RB15, GRB15, R15B, GR15B, R15, GR15, RT15, GRT15

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,25 % (0,45 %)	1,50 % (1,70 %)	0,70 % (0,70 %) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei R15B, GR15B, R15, GR15, RT15, GRT15		3,8 % – 11,8 % (3,8 % – 11,8 %) <sup>B 6)</sup>			
zusätzlich bei RT15, GRT15	10,0 % (10,0 %) <sup>RISB</sup>				
im Rentenbezug <sup>8)</sup>					
Bestandsklassen R15, GR15					
Tarif RSC2			0,30 % (0,45 %)		
Tarif RSG2			0,75 % (0,90 %)		
sonstige Tarife			0,40 % (0,55 %)		
Bestandsklassen R15B, GR15B			0,40 % (0,55 %)		
Bestandsklassen RB15, GRB15			0,80 % (0,95 %)		
Bestandsklassen RB15G, GRB15G			0,65 % (0,80 %)		

### 3.6 Bestandsklassen RB13, GRB13, R13B, GR13B, R13, GR13, RT13, GRT13

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,70 %)	0,45 % (0,65 %) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei R13B, GR13B, R13, GR13, RT13, GRT13		8,0 % – 14,0 % (8,0 % – 14,0 %) <sup>B 7)</sup>			
zusätzlich bei RT13, GRT13	10,0 % (10,0 %) <sup>RISB</sup>				
im Rentenbezug <sup>8)</sup>					
Bestandsklassen R13, GR13					
Tarif RSC2			0,15 % (0,10 %)		
Tarif RSG2			0,30 % (0,45 %)		
sonstige Tarife			0,15 % (0,15 %)		
Bestandsklassen R13B, GR13B			0,15 % (0,15 %)		
Bestandsklassen RB13, GRB13			0,35 % (0,45 %)		

### 3.7 Bestandsklassen RB12, GRB12, R12B, GR12B, R12, GR12, RT12, GRT12

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,70 %)	0,45 % (0,65 %) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei R12B, GR12B, R12, GR12, RT12, GRT12		8,0 % – 14,0 % (8,0 % – 14,0 %) <sup>B 7)</sup>			
zusätzlich bei RT12, GRT12					
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>				
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>				
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>				
im Rentenbezug <sup>8)</sup>					
Bestandsklassen R12, GR12					
Tarif RSC2			0,15 % (0,10 %)		
Tarif RSG2			0,20 % (0,35 %)		
sonstige Tarife			0,15 % (0,10 %)		
Bestandsklassen R12B, GR12B			0,15 % (0,10 %)		
Bestandsklassen RB12, GRB12			0,20 % (0,35 %)		

### 3.8 Bestandsklassen RB11, GRB11, RB10, GRB10, R10B, GR10B, R10, GR10, RT10, GRT10, RB08, GRB08, R08, GR08, RT08, GRT08

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,70 %)	0,00 % (0,15 %) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei R10B, GR10B, R10, RT10, GR10, GRT10, R08, RT08, GR08 und GRT08		8,0 % – 14,0 % (8,0 % – 14,0 %) <sup>B 7)</sup>			
zusätzlich bei RT10, GRT10, RT08 und GRT08					
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>				
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>				
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>				
im Rentenbezug <sup>a)</sup>					
bei RB11 und GRB11			0,15 % (0,10 %)		
sonstige Bestandsklassen					
Tarif RSC2			0,15 % (0,10 %)		
Tarif RSG2			0,15 % (0,10 %)		
sonstige Tarife			0,15 % (0,10 %)		

### 3.9 Bestandsklassen R07, GR07, RT07 und GRT07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,70 %)	0,00 % (0,15 %) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei RT07 und GRT07				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>			
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>			
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>			
im Rentenbezug <sup>a)</sup>				
Tarif RSC2		0,15 % (0,10 %)		
Tarif RSG2		0,15 % (0,10 %)		
sonstige Tarife		0,15 % (0,10 %)		

### 3.10 Bestandsklassen R05, GR05, RT05 und GRT05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,70 %)	0,00 % (0,00 %) <sup>SG</sup>
zusätzlich bei RT05 und GRT05				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) <sup>RISB</sup>			
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>			
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>			
im Rentenbezug <sup>a)</sup>				
Tarif RSC2		0,15 % (0,10 %)		
Tarif RSG2		0,15 % (0,10 %)		
sonstige Tarife		0,15 % (0,10 %)		

### 3.11 Bestandsklassen R04F und GR04F

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,70 %)	0,00 % (0,00 %) <sup>SG</sup>
im Rentenbezug <sup>8)</sup>	0,15 % (0,10 %)		

### 3.12 Bestandsklassen R04 und GR04

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00 % (0,00 %)	1,00 % (1,20 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SBS</sup>
im Rentenbezug <sup>8)</sup>	0,15 % (0,10 %)		

### 3.13 Bestandsklassen R00 und GR00

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			
Vertragsschluss ab 01.01.2003	0,00 % (0,00 %)	1,00 % (1,20 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SBS</sup>
Vertragsschluss vor 01.01.2003	0,00 % (0,00 %)	1,00 % (1,20 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SBS</sup>
im Rentenbezug <sup>8)</sup>	0,15 % (0,10 %)		

### 3.14 Bestandsklassen R94, GR94, R0 / 94 und GR0 / 94

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00 % (0,00 %)	1,00 % (1,20 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) <sup>SBB</sup>
im Rentenbezug	0,15 % (0,10 %)		

### 3.15 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R18B, GR18B

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn ab 01.01.2018 und vor 01.01.2022	0,90 %	HL2013RU	1,15 % (1,30 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2022	0,25 %	HL2013RU	1,75 % (-)

### 3.16 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R17, GR17

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
im Rentenbezug	0,00 %	DAV2004RF	1,50 % (1,60 %) <sup>49)</sup>
abweichend bei Rentenbeginn in 2020	0,00 %	DAV2004RF	1,10 % (1,10 %)
abweichend bei Rentenbeginn in 2021	0,00 %	DAV2004RF	0,80 % (0,80 %)
abweichend bei Rentenbeginn in 2022	0,00 %	DAV2004RF	0,95 % (-)

### 3.17 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R16, GR16, R16B, GR16B, R15, GR15, R15B, GR15B, R13, GR13, R13B, GR13B

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2014			
Tarif FBA	1,75 %	DAV2004RF	0,50 % (0,65 %)
sonstige Tarife	1,75 %	DAV2004RF	0,15 % (0,15 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			
Tarif FBA	1,25 %	DAV2004RF	1,00 % (1,15 %)
sonstige Tarife	1,25 %	DAV2004RF	0,45 % (0,60 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017 und vor 01.01.2022			
Tarif FBA	0,90 %	DAV2004RF	1,35 % (1,45 %)
sonstige Tarife	0,90 %	DAV2004RF	0,75 % (0,85 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2022			
Tarif FBA	0,25 %	DAV2004RF	1,95 % (-)
sonstige Tarife	0,25 %	DAV2004RF	1,30 % (-)

### 3.18 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R12, GR12, R12B, GR12B, R10, GR10, R10B, GR10B, R08, GR08, R07, GR07, R05, GR05, R04, GR04, R00, GR00

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2011			
R00, GR00	3,25 %	DAV2004R	0,15 % (0,10 %)
R04, GR04	2,75 %	DAV2004R	0,15 % (0,10 %)
R05, GR05	2,75 %	DAV2004R	0,15 % (0,10 %)
R10B, GR10B, R10, GR10, R08, GR08, R07 und GR07	2,25 %	DAV2004R	0,15 % (0,10 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015			
Tarif FBA	1,75 %	DAV2004R	0,20 % (0,35 %)
Sonstige Tarife	1,75 %	DAV2004R	0,15 % (0,10 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			
Tarif FBA	1,25 %	DAV2004R	0,65 % (0,80 %)
Sonstige Tarife	1,25 %	DAV2004R	0,40 % (0,50 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017 und vor 01.01.2022			
Tarif FBA	0,90 %	DAV2004R	1,00 % (1,15 %)
Sonstige Tarife	0,90 %	DAV2004R	0,65 % (0,80 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2022			
Tarif FBA	0,25 %	DAV2004R	1,60 % (-)
Sonstige Tarife	0,25 %	DAV2004R	1,20 % (-)

### 3.19 Bestandsklassen RSU10, GRSU10, RSU08 und GRSU08

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,00 % (0,15 %) <sup>SD</sup>
		8,0%–14,0% (8,0%–14,0%) <sup>SB 7)</sup>
Fortschreibung Schlussüberschuss		119 % (104 %) <sup>SUS</sup>
im Rentenbezug	0,15 % (0,10 %)	

### 3.20 Bestandsklassen RSU07 und GRSU07

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,00 % (0,15 %) <sup>SD</sup>
Fortschreibung Schlussüberschuss		119 % (104 %) <sup>SUS</sup>
im Rentenbezug	0,15 % (0,10 %)	

### 3.21 Bestandsklassen RSU05 und GRSU05

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		
Rechnungszins 2,75 %		0,00 % (0,00 %) <sup>SD</sup>
Rechnungszins 1,50 %		0,70 % (0,90 %) <sup>SD</sup>
Fortschreibung Schlussüberschuss		119 % (104 %) <sup>SUS</sup>
im Rentenbezug	0,15 % (0,10 %)	

### 3.22 Bestandsklassen RSU und GRSU

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		
Rechnungszins 3,25 %		0,00 % (0,00 %) <sup>SD</sup>
Rechnungszins 2,75 %		0,00 % (0,00 %) <sup>SD</sup>
Rechnungszins 1,50 %		0,10 % (0,10 %) <sup>SD</sup>
Fortschreibung Schlussüberschuss		119 % (104 %) <sup>SUS</sup>
im Rentenbezug	0,15 % (0,10 %)	

#### 4. Pflegerenten-Zusatzversicherungen Bestandsklasse PR92

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Vertragsschluss ab 01.01.2004	0,00% (0,00%)	1,50% (1,70%)
Vertragsschluss vor 01.01.2004	0,00% (0,00%)	1,50% (1,70%)

#### 5. Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

##### 5.1 Bestandsklasse wie Hauptversicherung (Tarife BUZEB / W / R, BUZB / W / R, BUZKB / W / R, BUZREB / R, BUZRB / R, BUZRKB / R, BUZBB, BUZER, BUZRER, BUZR, BUZRR, BUZKR, BUZRKR)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
<b>beitragspflichtig</b>			
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>			
BUZEB / W / R, BUZB / W / R, BUZKB / W / R	50,0% (50,0%) <sup>B</sup>		
BUZREB / R, BUZRB / R, BUZRKB / R	43,0% (43,0%) <sup>B</sup>		25,00% (25,0%) <sup>SB</sup>
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>			
BUZEB / W / R, BUZB / W / R, BUZKB / W / R	100,0% (100,0%) <sup>RB</sup>		
BUZREB / R, BUZRB / R, BUZRKB / R	75,0% (75,0%) <sup>RB</sup>		44,00% (44,0%) <sup>SB</sup>
Schlussüberschussbeteiligung			
BUZBB			
Vertragsschluss ab 01.01.2017			1,32%–68,64% (1,40%–72,80%) <sup>B 44)</sup>
Vertragsschluss ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			1,31%–68,12% (1,39%–72,28%) <sup>B 25)</sup>
Vertragsschluss ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015			1,04%–54,08% (1,12%–58,24%) <sup>B 24)</sup>
Fortschreibung Schlussüberschuss			100,0% (100,0%) <sup>SUS</sup>
<b>beitragsfrei außerhalb der Leistungspflicht</b>			
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>			
BUZEB / W / R, BUZB / W / R, BUZKB / W / R	100,0% (100,0%) <sup>RBF</sup>		
BUZREB / R, BUZRB / R, BUZRKB / R	75,0% (75,0%) <sup>RBF</sup>		
Fortschreibung Schlussüberschuss			
<b>im Rentenbezug</b>			
BUZER, BUZRER, BUZR, BUZRR, BUZKR, BUZRKR			44,0% (44,0%) <sup>SB</sup>
Vertragsschluss ab 01.01.2017		0,60% (0,80%)	100,0% (100,0%) <sup>SUS</sup>
Vertragsschluss ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017		0,25% (0,45%)	
Vertragsschluss ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015		0,00% (0,00%)	
Vertragsschluss ab 01.01.2007 und vor 01.01.2012		0,00% (0,00%)	
Vertragsschluss vor 01.01.2007		0,00% (0,00%)	
sonstige Tarife		0,00% (0,00%)	

## 5.2 Bestandsklassen BU04 und BU97

	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 1	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 2, 3	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins
<b>beitragspflichtig</b>				
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>				
BU04	40,0 % (40,0 %) <sup>B</sup>	40,0 % (40,0 %) <sup>B</sup>		
BU97	40,0 % (40,0 %) <sup>B</sup>	20,0 % (20,0 %) <sup>B</sup>		
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>				
BU04	67,0 % (67,0 %) <sup>RB</sup>	67,0 % (67,0 %) <sup>RB</sup>		
BU97	67,0 % (67,0 %) <sup>RB</sup>	25,0 % (25,0 %) <sup>RB</sup>		
<b>beitragsfrei außerhalb der Leistungspflicht <sup>9)</sup></b>				
BU04	67,0 % (67,0 %) <sup>RBF</sup>	67,0 % (67,0 %) <sup>RBF</sup>		
BU97				
Vertragsschluss ab 01.01.2004	40,0 % (40,0 %) <sup>RISB</sup>	20,0 % (20,0 %) <sup>RISB</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,70 %)
Vertragsschluss vor 01.01.2004	40,0 % (40,0 %) <sup>RISB</sup>	20,0 % (20,0 %) <sup>RISB</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,70 %)
<b>im Rentenbezug</b>			0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,70 %)
Vertragsschluss ab 01.01.2004 (bei BU04 nur Tarif BUZR)			0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,70 %)
Vertragsschluss vor 01.01.2004			0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,70 %)

## 6. Berufsunfähigkeitsversicherungen

### 6.1 Bestandsklasse SBU22

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz
<b>beitragspflichtig</b>		
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	40,0 % (-) <sup>B</sup>	
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	80,0 % (-) <sup>RB</sup>	
<b>im Rentenbezug</b>		
Tarif SBU		1,25 % (-)
Tarif SBUW		0,95 % (-)

### 6.2 Bestandsklasse SBU17

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz
<b>beitragspflichtig</b>		
Beitragsverrechnung <sup>3)</sup>	40,0 % (40,0 %) <sup>B</sup>	
Einjähriger Risikobonus <sup>3)</sup>	80,0 % (80,0 %) <sup>RB</sup>	
<b>im Rentenbezug</b>		
Tarif SBU		0,60 % (0,80 %)
Tarif SBUW		0,30 % (0,50 %)

## 6.2 Bestandsklassen FBU07 und FBU05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig	40,0% (40,0%) <sup>B</sup>		16,00% (16,00%) <sup>SB</sup>
	0,20% (0,20%) <sup>UG</sup>		0,20% (0,20%) <sup>SUSG</sup>
Fortschreibung Schlussüberschuss			100,0% (100,0%) <sup>SUS</sup>
im Rentenbezug			
Bestandsklasse FBU07			
Tarife FBUE, FBU, FBUK		0,00% (0,00%)	
Tarife FBUW, FBUKW		0,00% (0,00%)	
Bestandsklasse FBU05		0,00% (0,00%)	

## 6.3 Bestandsklasse SBU97

	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 1	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 2, 3	Zinsüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig	45,0% (45,0%) <sup>B</sup>	25,0% (25,0%) <sup>B</sup>	
im Rentenbezug			
Vertragsschluss ab 01.01.2004			0,00% (0,00%)
Vertragsschluss vor 01.01.2004			0,00% (0,00%)

## 7. Rentenversicherungen nach dem Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

### 7.1 Bestandsklassen FAV12 und FAV08

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
	0,2 % (0,2 %) <sup>FGH</sup>		0,20 % (0,20 %) <sup>SUSG</sup>
zusätzlich			
FAV12		0,00 % (0,00 %)	0,10 % (0,30 %) <sup>SGG</sup>
FAV08		0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) <sup>SGG</sup>

### 7.2 Bestandsklassen AV12 und AV08

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2011	2,25 %	DAV2004RF	0,15 % (0,20 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015	1,75 %	DAV2004RF	0,50 % (0,65 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017	1,25 %	DAV2004RF	1,00 % (1,15 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017 und vor 01.01.2022	0,90 %	DAV2004RF	1,35 % (1,45 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2022	0,25 %	DAV2004RF	1,95 % (-)

### 7.3 Bestandsklassen AV07, FAV07, GAV07, AV06, FAV06, GAV06, AV05, FAV05, GAV05, AV04, FAV04, GAV04, FR02, GFR02, AV01 und GAV01

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit				
AV07 und GAV07		0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,70 %)	
AV06, GAV06, AV05 und GAV05		0,00 % (0,00 %)	1,50 % (1,70 %)	
AV04 und GAV04		0,00 % (0,00 %)	1,00 % (1,20 %)	
AV01 und GAV01		0,00 % (0,00 %)	1,00 % (1,20 %)	
zusätzlich bei Tarif FVAK (Bestandsklassen FAV07, FAV06, FAV05, FAV04, FR02 und GFR02)				
Vontobel-Fonds	0,2 % (0,2 %) <sup>FGH</sup>			0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>SBB</sup>
DWS-Fonds	0,0 % (0,0 %) <sup>FGH</sup>			0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>SBB</sup>
zusätzlich bei den Tarifen RVAB und RVAK				
AV07 und GAV07				0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>SBB</sup>
AV06, GAV06, AV05 und GAV05,				0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>SBB</sup>
AV04 und GAV04				0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>SBB</sup>
AV01 und GAV01				0,0 ‰ (0,0 ‰) <sup>SBB</sup>
im Rentenbezug				
AV07 und GAV07		0,15 % (0,20 %)		
AV06 und GAV06		0,15 % (0,10 %)		
AV05 und GAV05		0,15 % (0,10 %)		
AV04 und GAV04		0,15 % (0,10 %)		
AV01 und GAV01		0,15 % (0,10 %)		

## 8. Fondsgebundene Lebensversicherung

### 8.1 Bestandsklassen FLH08, GFLH08, FLH07 und GFLH07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
In der Aufschubzeit		25,0% (25,0%) <sup>SK</sup>	25,00% (25,00%) <sup>SSK</sup>
			0,50% (0,50%) <sup>SSFGH</sup>
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) <sup>RISB</sup>		
weibliche Versicherte	25,0% (25,0%) <sup>RISB</sup>		
zusätzlich			
FLH08, GFLH08		5,5%–11,5% (5,5%–11,5%) <sup>B 11)</sup>	5,5%–11,5% (5,5%–11,5%) <sup>SB 10)</sup>
		0,25% (0,25%) <sup>FGH</sup>	0,25% (0,25%) <sup>SFGH</sup>
FLH07, GFLH07		0,75% (0,75%) <sup>B</sup>	2,25% (2,25%) <sup>SB</sup>
		0,12% (0,12%) <sup>FGH</sup>	0,38% (0,38%) <sup>SFGH</sup>

### 8.2 Bestandsklassen FL08, GFL08, FL07, GFL07, FR07, GFR07, FL05, GFL05, FR05, GFR05, FL04, GFL04, FR04, GFR04, FL03, GFL03, FR03 und GFR03

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		25,0% (25,0%) <sup>SK</sup>		25,0% (25,0%) <sup>SSK</sup>
zusätzlich				
FL08, GFL08		0,2% (0,2%) <sup>FGH</sup>		0,2% (0,2%) <sup>SFGH</sup>
				0,4% (0,4%) <sup>SSFGH</sup>
		5,5%–11,5% (5,5%–11,5%) <sup>B 11)</sup>		5,5%–11,5% (5,5%–11,5%) <sup>SB 10)</sup>
FL07, GFL07, FR07, GFR07, FL05, GFL05, FR05 und GFR05		0,1% (0,1%) <sup>FGH</sup>		0,3% (0,3%) <sup>SFGH</sup>
				0,4% (0,4%) <sup>SSFGH</sup>
		0,75% (0,75%) <sup>B</sup>		2,25% (2,25%) <sup>SB</sup>
FL04, GFL04, FR04, GFR04, FL03, GFL03, FR03 und GFR03		0,3% (0,3%) <sup>FGH</sup>		
		1,5% (1,5%) <sup>B</sup>		1,5% (1,5%) <sup>SB</sup>
zusätzlich vor der Verlängerungsphase <sup>12)</sup>				
FL08 und GFL08			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) <sup>SGG</sup>
FL07, GFL07, FR07 und GFR07			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) <sup>SGG</sup>
FL05, GFL05, FR05, GFR05, FL04, GFL04, FR04 und GFR04			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) <sup>SGG</sup>
FL03, GFL03, FR03 und GFR03			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) <sup>SGG</sup>
zusätzlich in der Verlängerungsphase <sup>12)</sup>			0,00% (0,20%)	0,35% (0,35%) <sup>SGG</sup>
FL08, GFL08, FL07, GFL07, FL05, GFL05, FL04 und GFL04				
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) <sup>RISB</sup>			
weibliche Versicherte	25,0% (25,0%) <sup>RISB</sup>			

## 8.3 Bestandsklassen FL01 und GFL01

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz
		5,0 % (5,0 %) <sup>B</sup>
zusätzlich		
Vontobel-Fonds		0,2 % (0,2 %) <sup>FGH</sup>
DWS-Fonds		0,0 % (0,0 %) <sup>FGH</sup>
zusätzlich		
männliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) <sup>RISB</sup>	
weibliche Versicherte	20,0 % (20,0 %) <sup>RISB</sup>	
verbundene Leben	25,0 % (25,0 %) <sup>RISB</sup>	

## 8.4 Bestandsklassen FEV17, GFEV17, FEV15, GFEV15

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
			0,25 % – 1,50 % (0,25 % – 1,70 %) <sup>15)</sup>	
Alle Tarife	10,0 % (10,0 %) <sup>RISB</sup>			0,35 % (0,35 %) <sup>SSRGH</sup>
				1,85 % (2,05 %) <sup>SSSRGH</sup>
		25,00 % (25,00 %) <sup>SK</sup>		25,00 % (25,00 %) <sup>SSK</sup>
		0,050 % – 0,375 % (0,050 % – 0,375 %) <sup>FSGH 13)</sup>		0,050 % – 0,375 % (0,050 % – 0,375 %) <sup>SFSGH 14)</sup>
				0,100 % – 0,750 % (0,100 % – 0,750 %) <sup>SSGH 17)</sup>

**8.5 Bestandsklassen FWL17, GFWL17, FWL16, GFWL16, FWL16B, GFWL16B, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, GFWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15, FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFWL12, FWL09, GFWL09, FXL09, GFWL09**

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
			0,25%–1,50% (0,25%–1,70%) <sup>15)</sup>	0,35% (0,35%) <sup>SSRGH</sup>
				1,85% (2,05%) <sup>SSSRGH</sup>
		25,00% (25,00%) <sup>SK</sup>		25,00% (25,00%) <sup>SSK</sup>
		4,00%–8,60% (4,00%–8,60%) <sup>B 39)</sup>		4,00%–8,60% (4,00%–8,60%) <sup>SB 40)</sup>
FWL17, GFWL17				
		1,30%–5,90% (1,30%–5,90%) <sup>B 50)</sup>		1,30%–5,90% (1,30%–5,90%) <sup>SB 51)</sup>
FWL17P				
		4,00%–8,50% (4,00%–8,50%) <sup>B 35)</sup>		4,00%–8,50% (4,00%–8,50%) <sup>SB 36)</sup>
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16				
		3,25%–7,50% (3,25%–7,50%) <sup>B 32)</sup>		3,25%–7,50% (3,25%–7,50%) <sup>SB 33)</sup>
FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15				
		5,00%–9,50% (5,00%–9,50%) <sup>B 14)</sup>		5,00%–9,50% (5,00%–9,50%) <sup>SB 19)</sup>
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFWL12, FWL09, GFWL09, FXL09 und GFWL09				
zusätzlich				
FWL17, GFWL17, FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FWL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FWL09, GFWL09		0,050%–0,375% (0,050%–0,375%) <sup>FSGH 31)</sup>		0,050%–0,375% (0,050%–0,375%) <sup>SFSGH 29)</sup>
FWL17P		0,00% (0,00%) <sup>FSGH</sup>		0,00% (0,00%) <sup>SFSGH</sup>
				0,100%–0,750% (0,100%–0,750%) <sup>SSGH 30)</sup>
FXL15B, GFWL15B, FXL15, GFWL15, FXL13B, GFWL13B, FXL13, GFWL13, FXL12B, GFWL12B, FXL12, GFWL12, FXL09, GFWL09		0,050%–0,300% (0,050%–0,300%) <sup>FSGH 26)</sup>		0,050%–0,300% (0,050%–0,300%) <sup>SFSGH 27)</sup>
				0,100%–0,600% (0,100%–0,600%) <sup>SSGH 28)</sup>
zusätzlich				
FWL17, GFWL17			1,50% (1,70%) <sup>12)</sup>	0,35% (0,35%) <sup>SGG</sup>
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15			0,25% (0,45%) <sup>12)</sup>	0,35% (0,35%) <sup>SGG</sup>
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12 und GFWL12			0,00% (0,00%) <sup>12)</sup>	0,10% (0,30%) <sup>SGG</sup>
FWL09, GFWL09, FXL09 und GFWL09			0,00% (0,00%) <sup>12)</sup>	0,00% (0,00%) <sup>SGG</sup>
zusätzlich für das Todesfallrisiko				
FWL17, GFWL17, FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15, FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13 und GFWL13	10,0% (10,0%) <sup>RISB</sup>			
FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFWL12, FWL09, GFWL09, FXL09 und GFWL09				
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) <sup>RISB</sup>			
weibliche Versicherte	25,0% (25,0%) <sup>RISB</sup>			
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko	55,0% (55,0%) <sup>RISB</sup>			

im Rentenbezug (BU-Rente)		
FWL17, GFWL17, FWL17P		1,25 % (1,45 %) <sup>18)</sup>
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFWL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFWL15		0,60 % (0,80 %) <sup>18)</sup>
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFWL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFWL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFWL12B, FWL12, GFWL12, FXL12 und GFWL12		0,25 % (0,45 %) <sup>18)</sup>
FWL09, GFWL09, FXL09 und GFWL09		0,00 % (0,00 %) <sup>18)</sup>
		0,00 % (0,00 %) <sup>18)</sup>

### 8.6 Bestandsklassen FSX18, GFSX18, FSX17, GFSX17, FSX16, GFSX16

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	10,0 % (10,0 %) <sup>RISB</sup>		0,25 % – 1,50 % (0,25 % – 1,70 %) <sup>15)</sup>	0,35 % (0,35 %) <sup>SSRGH</sup> 1,85 % (2,05 %) <sup>SSSRGH</sup> 25,00 % (25,00 %) <sup>SSK</sup>
		25,00 % (25,00 %) <sup>SK</sup>		0,050 % – 0,300 % (0,050 % – 0,300 %) <sup>FSGH 26)</sup>
				0,100 % – 0,600 % (0,100 % – 0,600 %) <sup>SSGH 28)</sup>
zusätzlich				
Bestandsklassen FSX18, GFSX18		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) <sup>B 41)</sup>		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) <sup>SB 42)</sup>
Tarife FSX, FSX/G, Tarife FSX/M, FSX/N, FSX/U, FSX/V, FSX/W		0,00 % (0,00 %) <sup>B</sup>		0,00 % (0,00 %) <sup>SB</sup>
Bestandsklassen FSX17, GFSX17		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) <sup>B 41)</sup>		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) <sup>SB 42)</sup>
Bestandsklassen FSX16, GFSX16		4,90 % – 10,75 % (4,90 % – 10,75 %) <sup>B 37)</sup>		4,90 % – 10,75 % (4,90 % – 10,75 %) <sup>SB 38)</sup>

### 8.7 Bestandsklassen FWL08, GFWL08, FWL07, GFWL07, FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04, GFWL04, FWL03 und GFWL03

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		25,0 % (25,0 %) <sup>SK</sup>		25,0 % (25,0 %) <sup>SSK</sup>
zusätzlich				
FWL08, GFWL08		0,275 % (0,275 %) <sup>FGH</sup> 4,5 % – 9,0 % (4,5 % – 9,0 %) <sup>B 20)</sup>		0,275 % (0,275 %) <sup>SFGH</sup> 4,5 % – 9,0 % (4,5 % – 9,0 %) <sup>SB 21)</sup>
FWL07, GFWL07, FWL05, GFWL05, FWL05F und GFWL05F		0,14 % (0,14 %) <sup>FGH</sup>		0,41 % (0,41 %) <sup>SFGH</sup> 0,55 % (0,55 %) <sup>SSFGH</sup>
		1,0 % (1,0 %) <sup>B</sup>		3,0 % (3,0 %) <sup>SB</sup>
FWL04, GFWL04, FWL03, GFWL03		0,4 % (0,4 %) <sup>FGH</sup>		
zusätzlich vor Garantiedatum (Tarif FWL) bzw. vor der Verlängerungsphase (Tarif F3R) <sup>12)</sup>		2,5 % (2,5 %) <sup>B</sup>		1,5 % (1,5 %) <sup>SB</sup>

FWL08 und GFWL08		0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) <sup>SGG</sup>
FWL07 und GFWL07		0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) <sup>SGG</sup>
FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04 und GFWL04		0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) <sup>SGG</sup>
FWL03 und GFWL03		0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) <sup>SGG</sup>
zusätzlich nach Garantiedatum (Tarif FWL) bzw. in der Verlängerungsphase (Tarif F3R) <sup>12)</sup>		0,00% (0,20%)	0,35% (0,35%) <sup>SGG</sup>
zusätzlich für das Todesfallrisiko			
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) <sup>RISB</sup>		
weibliche Versicherte	25,0% (25,0%) <sup>RISB</sup>		
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko			
FWL08, GFWL08, FWL07, GFWL07, FWL05F und GFWL05F	55,0% (55,0%) <sup>RISB</sup>		
FWL05, GFWL05, FWL04, GFWL04, FWL03 und GFWL03	40,0% (40,0%) <sup>RISB</sup>		
im Rentenbezug (Todesfall- oder BU-Rente)			
FWL08, GFWL08, FWL07 und GFWL07		0,00% (0,00%)	
FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04 und GFWL04		0,00% (0,00%)	
FWL03 und GFWL03		0,00% (0,00%)	

### 8.8 Bestandsklassen FSI18, GFSI18, FSG18, GFSG18, FSI17, GFSI17, FSG17, GFSG17, FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13, GFSG13, FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09, GFSG09, FDI08, GFDI08, FDG08 und GFDG08

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		25,0% (25,0%) <sup>SK</sup>	25,00% (25,0%) <sup>SSK</sup>
zusätzlich			
FSI18, GFSI18, FSG18, GFSG18, FSI17, GFSI17, FSG17, GFSG17, FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13, GFSG13, FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09 und GFSG09		0,18% (0,18%) <sup>FGH</sup>	0,54% (0,54%) <sup>SFGH</sup>
			0,72% (0,72%) <sup>SSFGH</sup>
FDI08 und GFDI08		0,05% (0,05%) <sup>FGH</sup>	0,15% (0,15%) <sup>SFGH</sup>
			0,20% (0,20%) <sup>SSFGH</sup>
FDG08 und GFDG08		0,14% (0,14%) <sup>FGH</sup>	0,41% (0,41%) <sup>SFGH</sup>
			0,55% (0,55%) <sup>SSFGH</sup>
zusätzlich für das Todesfallrisiko			
FSI18, GFSI18, FSG18, GFSG18, FSI17, GFSI17, FSG17, GFSG17, FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13 und GFSG13	10,0% (10,0%) <sup>RISB</sup>		
FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09, GFSG09, FDI08, GFDI08, FDG08 und GFDG08			
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) <sup>RISB</sup>		
weibliche Versicherte	25,0% (25,0%) <sup>RISB</sup>		

## 8.9 Bestandsklassen FRI05 und GFR105

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		1,50% (1,50%) <sup>B</sup>	1,50% (1,50%) <sup>B</sup>
		0,20% (0,20%) <sup>FGH</sup>	0,00% (0,00%) <sup>FGH</sup>
		25,0% (25,0%) <sup>SK</sup>	25,00% (25,00%) <sup>SSK</sup>
<b>zusätzlich</b>			
männliche Versicherte – Nichtraucher	25,0% (25,0%) <sup>RISB</sup>		
weibliche Versicherte – Nichtraucher	20,0% (20,0%) <sup>RISB</sup>		
männliche Versicherte – Raucher	30,0% (30,0%) <sup>RISB</sup>		
weibliche Versicherte – Raucher	25,0% (25,0%) <sup>RISB</sup>		

## 8.10 Bestandsklassen FBV18 und GFBV18

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	0,10%–0,45% (0,10%–0,45%) <sup>FSG 46</sup>		0,10%–0,45% (0,10%–0,45%) <sup>SFSG 47)</sup>
			0,20%–0,90% (0,20%–0,90%) <sup>SSA 48)</sup>
		0,25%–1,50% (0,25%–1,70%) <sup>49)</sup>	0,30% (0,30%) <sup>SSG</sup>
			1,80% (2,00%) <sup>SKSA</sup>

## 8.11 Bestandsklassen FBR07, GFBR07, FBR05F, GFBR05F, FBR05 und GFBR05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		0,75% (0,75%) <sup>B</sup>		2,25% (2,25%) <sup>SB</sup>
		0,10% (0,10%) <sup>FGH</sup>		0,30% (0,30%) <sup>SFGH</sup>
				0,40% (0,40%) <sup>SSFHGH</sup>
		25,0% (25,0%) <sup>SK</sup>		25,00% (25,00%) <sup>SSK</sup>
<b>zusätzlich vor der Verlängerungsphase <sup>12)</sup></b>				
FBR07 und GFBR07			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) <sup>SGG</sup>
FBR05, GFBR05, FBR05F und GFBR05F			0,00% (0,00%)	0,00% (0,00%) <sup>SGG</sup>
<b>zusätzlich in der Verlängerungsphase <sup>12)</sup></b>			0,00% (0,20%)	0,35% (0,35%) <sup>SGG</sup>
<b>zusätzlich für das Todesfallrisiko ab Alter 60</b>	100,0% (100,0%) <sup>RISB</sup>			
<b>zusätzlich für das Hinterbliebenenrisiko</b>				
männliche Versicherte	35,0% (35,0%) <sup>RISB</sup>			
weibliche Versicherte	25,0% (25,0%) <sup>RISB</sup>			
<b>zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko</b>				
FBR07, GFBR07, FBR05F und GFBR05F	55,0% (55,0%) <sup>RISB</sup>			
FBR05 und GFBR05	40,0% (40,0%) <sup>RISB</sup>			
<b>im Rentenbezug (Hinterbliebenen- oder BU-Rente)</b>				
FBR07 und GFBR07			0,00% (0,00%)	
FBR05, GFBR05, FBR05F und GFBR05F			0,00% (0,00%)	

### 8.12 Bestandsklassen FBA16, GFBA16, FBA15, GFBA15, FBA13, GFBA13, FBA12, GFBA12, FBA08 und GFBA08

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
In der Aufschubzeit	0,10% (0,10%) <sup>FGH</sup>		
			0,1% (0,1%) <sup>SFGH</sup>
			0,2% (0,2%) <sup>SSFGH</sup>
	25,0% (25,0%) <sup>SK</sup>		25,0% (25,0%) <sup>SSK</sup>
zusätzlich			
FBA16, GFBA16, FBA15, GFBA15		0,25% (0,45%) <sup>12)</sup>	0,35% (0,35%) <sup>SGG</sup>
FBA13, GFBA13, FBA12 und GFBA12		0,00% (0,00%) <sup>12)</sup>	0,10% (0,30%) <sup>SGG</sup>
FBA08 und GFBA08		0,00% (0,00%) <sup>12)</sup>	0,00% (0,00%) <sup>SGG</sup>

### 8.13 Bestandsklassen IBR22, IBW22, IBA22 und IBAW22

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		4,3% – 11,5% (-) <sup>B 56)</sup>		4,3% – 11,5% (-) <sup>SB 57)</sup>
im Rentenbezug	40,0% (-) <sup>RISB</sup>			20,0% (-) <sup>SRISB</sup>
Tarife IBR22, IBA22			1,25% (-)	
Tarife IBW22, IBAW22			0,95% (-)	

### 8.14 Bestandsklassen IGR22, IGW22, IGA22 und IGAW22

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		5,05% – 10,60% (-) <sup>B 58)</sup>		5,05% – 10,60% (-) <sup>SB 59)</sup>
im Rentenbezug	32,0% (-) <sup>RISB</sup>			20,0% (-) <sup>SRISB</sup>
Tarife IGR22, IGA22			1,25% (-)	
Tarife IGW22, IGAW22			0,95% (-)	

## 8.15 Bestandsklasse IBR21, IBW21, IBA21 und IBAW21

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		5,0% – 10,8% (5,0% – 10,8%) <sup>B 52)</sup>		5,0% – 10,8% (5,0% – 10,8%) <sup>SB 53)</sup>
im Rentenbezug	40,0% (40,0%) <sup>RISB</sup>			20,0% (20,0%) <sup>SRISB</sup>
Tarife IBR21, IBA21			1,00% (1,20%)	
Tarife IBW21, IBAW21			0,70% (0,90%)	

## 8.16 Bestandsklasse IGR21, IGW21, IGA21 und IGAW21

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		5,05% – 10,60% (5,05% – 10,60%) <sup>B 54)</sup>		5,05% – 10,60% (5,05% – 10,60%) <sup>SB 55)</sup>
im Rentenbezug	32,0% (32,0%) <sup>RISB</sup>			20,0% (20,0%) <sup>SRISB</sup>
Tarife IGR21, IGA21			1,00% (1,20%)	
Tarife IGW21, IGAW21			0,70% (0,90%)	

## 9. Konsortialvertrag Heidelberger Leben

### 9.1 Bestandsklasse KTM07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz	Nachdividende Anteilsatz
KTM07	27,5 % (27,5%) <sup>RISB</sup>	66,67 % (66,67%) <sup>KOB</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,30 % (1,50 %)	0,0 % (0,0 %) <sup>ÜGERL</sup>	0,00 % (0,00 %) <sup>KA</sup>

### 9.2 Bestandsklassen RM08, RBM08, RM07 und RBM07

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz	Nachdividende Anteilsatz
<b>RM08</b>					
Tarif KRVR	66,67 % (66,67%) <sup>KOB</sup>	0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) <sup>ÜGERL</sup>	
im Rentenbezug		0,15 % (0,10 %)			
<b>RBM08</b>					
Tarif KBR	66,67 % (66,67%) <sup>KOB</sup>	0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) <sup>ÜGERL</sup>	
im Rentenbezug		0,15 % (0,10 %)			
<b>RM07</b>					
Tarif KRVR	66,67 % (66,67%) <sup>KOB</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,30 % (1,50 %)	0,0 % (0,0 %) <sup>ÜGERL</sup>	0,00 % (0,00 %) <sup>KA</sup>
Tarif HRV, Garantieteil <sup>22)</sup>		0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) <sup>ÜDK</sup>	
im Rentenbezug		0,15 % (0,10 %)		2,00 % (2,20 %) <sup>SUSG</sup>	
<b>RBM07</b>					
Tarif KBR	66,67 % (66,67%) <sup>KOB</sup>	0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) <sup>ÜGERL</sup>	0,00 % (0,00 %) <sup>KA</sup>
Tarif HBR, Garantieteil <sup>22)</sup>		0,00 % (0,00 %)		0,0 % (0,0 %) <sup>ÜDK</sup>	
im Rentenbezug		0,15 % (0,10 %)		2,00 % (2,20 %) <sup>SUSG</sup>	

### 9.3 Bestandsklassen AVM08 und AVM07

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
<b>AVM08</b>				
Tarif AVMK20	25,0 % (25,0%) <sup>KOB</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,30 % (1,50 %)	0,0 % (0,0 %) <sup>ÜGERL</sup>
im Rentenbezug		0,15 % (0,10 %)		
<b>AVM07</b>				
Tarif RAVMG	0,0 % (0,0%) <sup>KOB</sup>	0,00 % (0,00 %)	1,30 % (1,50 %)	0,0 % (0,0 %) <sup>ÜGERL</sup>
Tarif IRAVMG, konventioneller Teil <sup>23)</sup>		0,00 % (0,00 %)		
im Rentenbezug		0,15 % (0,10 %)		

## 10. Konsortialvertrag Alte Leipziger

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Tarif BSRI-94-M	30,0 % (30,0%) <sup>B</sup>
Tarif BSRI-94-F	20,0 % (20,0%) <sup>B</sup>
Tarif BSRI-2013	12,0 % (12,0%) <sup>B</sup>

## Erläuterungen

### Risiko-, Grund- und Kostenüberschuss

VS	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme
VB	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
VBF	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragsfreien Versicherungen
B	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Beitrag
RB	Überschuss bezogen auf die Jahresrente bei beitragspflichtigen Versicherungen
RBF	Überschuss bezogen auf die Jahresrente bei beitragsfreien Versicherungen
RISB	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Risikobeitrag
ÜG	Überschuss p.a. bezogen auf das Überschussguthaben
KOB	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Kostenanteil des Bruttobeitrags
FGH	Überschuss p.a. bezogen auf das überschussberechtigte Fondsguthaben
FSG	Überschuss p.a. bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sicherungsguthaben
FSGH	Überschuss p.a. bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sparguthaben
SK	Überschuss bezogen auf die Stückkosten bei beitragsfreien Versicherungen

### Jährlicher Zinsüberschuss

Der Zinsüberschuss wird bemessen in % des überschussberechtigten Deckungskapitals.

Bei fondsgebundenen Lebensversicherungen sowie fondsgebundenen Rentenversicherungen nach Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz der Bestandsklassen FAV08 und FAV12 erhält das Garantiekonto monatlich auf Basis des Vormonatsstands des Garantiekontos einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Fondsguthaben investiert wird.

Das Sicherungsguthaben bei fondsgebundenen Rentenversicherungen der in den Ziffern 8.4. bis 8.6. zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen erhält monatlich auf Basis des zinsüberschussberechtigten Sparguthabens einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Sicherungsguthaben investiert wird.

Das Sicherungsguthaben bei fondsgebundenen Rentenversicherungen der in Ziffer 8.10 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen erhält monatlich auf Basis des zinsüberschussberechtigten Sicherungsguthabens einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Sicherungsguthaben investiert wird.

Soweit verzinsliche Ansammlung vorgesehen ist, wird das Ansammlungskonto jährlich mit der Größe „Ansammlungszins“ verzinst.

**Schlussüberschuss**

SVB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
SVS	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Versicherungssumme
SG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das Versichertenguthaben
SRB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Jahresrente bei beitragspflichtigen Versicherungen
SBS	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Beitragssumme
SBB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Beitragssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
SD	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Deckungskapital
SUS	Fortschreibungssatz bezogen auf die in den Vorjahren deklarierten Schlussüberschussanteile (zum Fortschreibungsstand zum Ende des Vorjahres)
SB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf den überschussberechtigten Beitrag
SUSG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussguthaben
SGG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Garantieguthaben
SSK	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Stückkosten bei beitragsfreien Versicherungen
SFGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fondsguthaben
SSFGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussfondsguthaben
SFSGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sparguthaben
SSGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussguthaben
SSRGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Sparguthaben
SSSRGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussparguthaben
ÜDK	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Deckungskapital
ÜGERL	Schlussüberschussanwartschaft bezogen auf das Überschussguthaben zum Erlebensfalltermin nach Gewinnzuteilung
KA	Schlussüberschussanwartschaft bezogen auf das Produkt aus Erlebensfallsumme und Versicherungsdauer
SFSG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sicherungsguthaben
SSA	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die überschussberechtigte Schlussüberschuss-Anwartschaft
SSG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Sicherungsguthaben
SKSA	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die überschussberechtigte klassische Schlussüberschuss-Anwartschaft
SRISB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf den überschussberechtigten Risikobeitrag

## Endnoten

- <sup>1)</sup> Teilauszahlungstarife erhalten zusätzlich einen vom Geschlecht der versicherten Person, dem Tarif und von der Versicherungsdauer abhängigen Grundüberschussanteil in ‰ der Versicherungssumme, der zwischen 0 und 0,6 ‰ liegt. Der Schlussüberschussanteilsatz bezieht sich bei Teilauszahlungstarifen auf die noch ausstehende Erlebensfallleistung.
- <sup>2)</sup> Teilauszahlungstarife erhalten zusätzlich einen vom Geschlecht der versicherten Person, dem Tarif und von der Versicherungsdauer abhängigen Grundüberschussanteil in ‰ der Versicherungssumme, der zwischen 0 und 0,8 ‰ liegt. Der Schlussüberschussanteilsatz bezieht sich bei Teilauszahlungstarifen auf die noch ausstehende Erlebensfallleistung.
- <sup>3)</sup> Alternativ können die Überschussanteile zur Beitragsverrechnung oder zur Erhöhung des Versicherungsschutzes (einjähriger Risikobonus) verwendet werden.
- <sup>4)</sup> Bei Einmalbeitragsversicherungen ist der überschussberechtigte Beitrag der Jahresbeitrag, der für eine gleiche Versicherung gegen laufenden Beitrag gelten würde.
- <sup>5)</sup> Bei Verträgen mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer werden die Gewinnanteile in der beitragsfreien Zeit verzinslich angesammelt.
- <sup>6)</sup> Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 3,8 ‰ (3,8 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,2 ‰ (0,2 ‰) bis auf maximal 11,8 ‰ (11,8 ‰).
- <sup>7)</sup> Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 8 ‰ (8 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,4 ‰ (0,4 ‰) bis auf maximal 14 ‰ (14 ‰).
- <sup>8)</sup> Ohne Renten aus fondsgebundenen Rentenversicherungen (vgl. B.3.15 bis B.3.18)
- <sup>9)</sup> Der überschussberechtigte Beitrag ist hier der Jahresbeitrag, der für eine gleiche Versicherung mit Beitragspflicht bis zum Versicherungsende gelten würde.
- <sup>10)</sup> Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 5,5 ‰ (5,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 11,5 ‰ (11,5 ‰).
- <sup>11)</sup> Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 5,5 ‰ (5,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 11,5 ‰ (11,5 ‰).
- <sup>12)</sup> Überschuss in ‰ des überschussberechtigten Garantieguthabens.
- <sup>13)</sup> Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 ‰ (0,050 ‰) unter EUR 5.000, 0,175 ‰ (0,175 ‰) ab EUR 5.000, 0,325 ‰ (0,325 ‰) ab EUR 20.000, 0,375 ‰ (0,375 ‰) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- <sup>14)</sup> Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 ‰ (0,050 ‰) unter EUR 5.000, 0,175 ‰ (0,175 ‰) ab EUR 5.000, 0,325 ‰ (0,325 ‰) ab EUR 20.000, 0,375 ‰ (0,375 ‰) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- <sup>15)</sup> Überschuss in ‰ des überschussberechtigten Sparguthabens; die Höhe des Überschusses ist abhängig vom Investitionsjahr und damit von der zurückgelegten Dauer und beträgt im 1. Jahr 0,25 ‰ (0,25 ‰), im 2. Jahr 0,40 ‰ (0,50 ‰), im 3. Jahr 0,70 ‰ (0,85 ‰), im 4. Jahr 1,10 ‰ (1,25 ‰) und ab dem 5. Jahr 1,50 ‰ (1,70 ‰).
- <sup>16)</sup> Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 5,00 ‰ (5,00 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,50 ‰ (9,50 ‰).
- <sup>17)</sup> Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100 ‰ (0,100 ‰) unter EUR 5.000, 0,350 ‰ (0,350 ‰) ab EUR 5.000, 0,650 ‰ (0,650 ‰) ab EUR 20.000 und 0,750 ‰ (0,750 ‰) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- <sup>18)</sup> Überschuss in ‰ des überschussberechtigten Deckungskapitals (der BU-Rente).
- <sup>19)</sup> Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 5,00 ‰ (5,00 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,50 ‰ (9,50 ‰).
- <sup>20)</sup> Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 4,5 ‰ (4,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,0 ‰ (9,0 ‰).
- <sup>21)</sup> Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 4,5 ‰ (4,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,0 ‰ (9,0 ‰).

- 22) Die laufenden Zinsüberschüsse werden in das Fondsguthaben investiert. Die zugewiesenen Schlussüberschüsse erhöhen die Gesamtleistung des konventionellen Teils.
- 23) Die laufenden Zinsüberschüsse werden in das Fondsguthaben investiert.
- 24) Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,04 % (1,12 %) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- 25) Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,31 % (1,39 %) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- 26) Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,125% (0,125%) ab EUR 5.000, 0,200% (0,200%) ab EUR 10.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 50.000, 0,250% (0,250%) ab EUR 100.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 200.000 und 0,300% (0,300%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 27) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,125% (0,125%) ab EUR 5.000, 0,200% (0,200%) ab EUR 10.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 50.000, 0,250% (0,250%) ab EUR 100.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 200.000 und 0,300% (0,300%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 28) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,250% (0,250%) ab EUR 5.000, 0,400% (0,400%) ab EUR 10.000, 0,450% (0,450%) ab EUR 50.000, 0,500% (0,500%) ab EUR 100.000, 0,550% (0,550%) ab EUR 200.000 und 0,600% (0,600%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 29) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,175% (0,175%) ab EUR 5.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 10.000, 0,300% (0,300%) ab EUR 50.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 100.000, 0,350% (0,350%) ab EUR 200.000 und 0,375% (0,375%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 30) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,350% (0,350%) ab EUR 5.000, 0,550% (0,550%) ab EUR 10.000, 0,600% (0,600%) ab EUR 50.000, 0,650% (0,650%) ab EUR 100.000, 0,700% (0,700%) ab EUR 200.000 und 0,750% (0,750%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 31) Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050% (0,050%) unter EUR 5.000, 0,175% (0,175%) ab EUR 5.000, 0,275% (0,275%) ab EUR 10.000, 0,300% (0,300%) ab EUR 50.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 100.000, 0,350% (0,350%) ab EUR 200.000 und 0,375% (0,375%) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- 32) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 25 Jahren 3,25% (3,25%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,125% (0,125%) bis auf maximal 7,5% (7,5%).
- 33) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 25 Jahren 3,25% (3,25%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,125% (0,125%) bis auf maximal 7,5% (7,5%).
- 34) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 6,7% (6,7%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,32% (0,32%) bis auf maximal 14,7% (14,7%).
- 35) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,205% (0,205%) bis auf maximal 8,5% (8,5%).
- 36) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,205% (0,205%) bis auf maximal 8,5% (8,5%).
- 37) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,24% (0,24%) bis auf maximal 10,75% (10,75%).
- 38) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,24% (0,24%) bis auf maximal 10,75% (10,75%).
- 39) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 8,6% (8,6%).

- 40) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 8,6% (8,6%).
- 41) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,245% (0,245%) bis auf maximal 10,85% (10,85%).
- 42) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,245% (0,245%) bis auf maximal 10,85% (10,85%).
- 43) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 10 Jahren 9,5% (9,5%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,4% (0,4%) bis auf maximal 21,1% (21,1%).
- 44) Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,32% (1,40%) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- 45) Für Verträge in den ersten drei Versicherungsjahren des Rentenbezugs wird ein abweichender Zinsüberschussanteilsatz festgesetzt, der sich am aktuellen Zinsniveau des Kapitalmarkts orientiert.
- 46) Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 5.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 20.000, 0,400% (0,400%) ab EUR 40.000, 0,425% (0,425%) ab EUR 80.000 und 0,450% (0,450%) ab EUR 150.000 Vertragsguthaben.
- 47) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (0,100%) unter EUR 5.000, 0,225% (0,225%) ab EUR 5.000, 0,325% (0,325%) ab EUR 20.000, 0,400% (0,400%) ab EUR 40.000, 0,425% (0,425%) ab EUR 80.000 und 0,450% (0,450%) ab EUR 150.000 Vertragsguthaben.
- 48) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,200% (0,200%) unter EUR 5.000, 0,450% (0,450%) ab EUR 5.000, 0,650% (0,650%) ab EUR 20.000, 0,800% (0,800%) ab EUR 40.000, 0,850% (0,850%) ab EUR 80.000 und 0,900% (0,900%) ab EUR 150.000 Vertragsguthaben.
- 49) Überschuss in % des überschussberechtigten Sicherungsguthabens; die Höhe des Überschusses ist abhängig vom Investitionsjahr und damit von der zurückgelegten Dauer und beträgt im 1. Jahr 0,25% (0,25%), im 2. Jahr 0,40% (0,50%), im 3. Jahr 0,70% (0,85%), im 4. Jahr 1,10% (1,25%) und ab dem 5. Jahr 1,50% (1,70%).
- 50) Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 1,3% (1,3%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 5,9% (5,9%).
- 51) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 1,3% (1,3%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 5,9% (5,9%).
- 52) Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 28 Jahren 5,0% (5,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,485% (0,485%) bis auf maximal 10,8% (10,8%).
- 53) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 28 Jahren 5,0% (5,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,485% (0,485%) bis auf maximal 10,8% (10,8%).
- 54) Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 31 Jahren 5,05% (5,05%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,55% (0,55%) bis auf maximal 10,60% (10,60%).
- 55) Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 31 Jahren 5,05% (5,05%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,55% (0,55%) bis auf maximal 10,60% (10,60%).
- 56) Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 28 Jahren 4,3% (-) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,6% (-) bis auf maximal 11,5% (-) bei einer Beitragszahlungsdauer von 40 Jahren. Danach fällt die Höhe der jährlichen Anwartschaft für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer über 40 Jahre von 11,5% (-) für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,19% (-) bis auf minimal 9,22% (-) bei einer Beitragszahlungsdauer von 52 Jahren.

- <sup>57)</sup> Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 28 Jahren 4,3% (-) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,6% (-) bis auf maximal 11,5% (-) bei einer Beitragszahlungsdauer von 40 Jahren. Danach fällt die Höhe der jährlichen Anwartschaft für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer über 40 Jahre von 11,5% (-) für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,19% (-) bis auf minimal 9,22% (-) bei einer Beitragszahlungsdauer von 52 Jahren.
- <sup>58)</sup> Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 31 Jahren 5,05% (-) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,55% (-) bis auf maximal 10,60% (-).
- <sup>59)</sup> Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 31 Jahren 5,05% (-) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,55% (-) bis auf maximal 10,60% (-).

### C. Direktgutschrift

Alle überschussberechtigten Versicherungen erhalten in 2022 eine Direktgutschrift aus dem Ertrag des Geschäftsjahres in folgender Höhe:

2022	2021	
0%	(0%)	des Zinsüberschussanteils außer der Beteiligung an den Bewertungsreserven bei Rentenversicherungen im Rentenbezug
0%	(0%)	des den jeweiligen Rechnungszins übersteigenden Teil des Ansammlungszinses zuzüglich 100% (100%) des Rechnungszinses
100%	(100%)	des Zinsüberschussanteils der Beteiligung an den Bewertungsreserven bei Rentenversicherungen im Rentenbezug (entspricht 0,15 Prozentpunkte (0,10 Prozentpunkte) der in Abschnitt A und B genannten Zinsdividenden)
0%	(0%)	des Risiko- und Grundüberschussanteils bei beitragspflichtigen Risiko- und Risikozusatzversicherungen sowie beitragspflichtigen Berufsunfähigkeits- und Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen außer bei den in den Ziffern 6.3 und 8.9 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen.
100%	(100%)	des Risikoüberschussanteils bei den Bestandsklassen FLO1 und GFL01
100%	(100%)	des Risikoüberschussanteils (außer Risikoüberschussanteil bei beitragspflichtigen Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen) sowie des Kostenüberschussanteils (außer Kostenüberschussanteil in % des Beitrages) bei den in den Ziffern 6.3, 8.1., 8.2., 8.4. bis 8.16. zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen sowie bei den Bestandsklassen FAV06 und FAV07.

Die Direktgutschrift ist in den in den Abschnitten A und B erklärten laufenden Überschussanteilen enthalten.

### D. Verwendung der Überschüsse bei Rentenversicherungen mit Policierung vor dem 01.01.2005

Bei Rentenversicherungen mit Policierung vor dem 01.01.2005 wird aufgrund der ansteigenden Lebenserwartung ab 2004 die Deckungsrückstellung verstärkt.

#### 1. Genehmigungspflichtige Tarife

Zur vertragsindividuellen Finanzierung der zur Verstärkung der Deckungsrückstellung benötigten Mittel werden neu zugeteilte laufende Überschussanteile so lange verwendet, bis beim jeweiligen Vertrag der notwendige Auffüllbetrag aufgebracht ist.

Bei Tod, Rückkauf oder Kapitalabfindung wird der Vertrag so gestellt, als ob eine Verwendung der Überschüsse zur Verstärkung der Deckungsrückstellung nicht stattgefunden hätte. Diese so verwendeten Überschüsse werden also wie reguläre Überschüsse ausgezahlt. Bei Beginn des Rentenbezuges verbleiben jedoch diese Überschüsse im Deckungskapital und führen nicht zu einer zusätzlichen Rente.

In den vorstehend genannten Überschussanteilsätzen sind die für die Auffüllung der Deckungsrückstellung verwendeten Überschüsse enthalten.

#### 2. Nicht genehmigungspflichtige Tarife

Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen findet bei nicht genehmigungspflichtigen Tarifen ein kollektives Verfahren zur Finanzierung der zur Verstärkung der Deckungsrückstellung benötigten Mittel Anwendung. Deshalb werden hier die Überschussanteilsätze so lange vermindert, bis die erforderlichen Mittel aufgebraucht sind. Ausgenommen hiervon sind die Tarife in den Bestandsklassen R04F und GR04F in der Anwartschaftszeit.

### E. Beteiligung an den Bewertungsreserven

Gemäß § 153 Abs. 3 des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) werden die Versicherungsnehmer vorbehaltenlich aufsichtsrechtlicher Regelungen zur Kapitalausstattung bei Vertragsbeendigung an den zu diesem Zeitpunkt bestehenden Bewertungsreserven beteiligt. Die Bewertungsreserven berechnen sich als Differenz zwischen dem Marktwert der Kapitalanlagen und deren Bilanzansatz. Die Bewertungsreserven aus festverzinslichen Kapitalanlagen werden nur dann berücksichtigt, wenn sie den Sicherungsbedarf gemäß §139 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) überschreiten. Anspruchsberechtigt sind:

- Kapitalversicherungen (nicht-fondsgebunden)
- Rentenversicherungen in der Anwartschaftszeit (nicht-fondsgebunden; in diesem Fall gilt der Rentenbeginn als Vertragsablauf, vgl. § 153 Abs. 4 VVG)
- Fondsgebundene Versicherungen, sofern eine garantierte Erlebensfalleistung eingeschlossen ist oder eine Anlage in konventionellen Deckungsstock erfolgt ist
- Risiko-, Berufsunfähigkeits- und Zusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag oder sofern Überschussanteile verzinslich angesammelt werden.

Den hiernach anspruchsberechtigten Verträgen wird die Hälfte der anrechnungsfähigen Bewertungsreserven proportional zugeordnet, die auf die durch sie gebildeten Bilanzpositionen entfallen. Hiervon entspricht der Anteil eines einzelnen anspruchsberechtigten Vertrages dem Verhältnis der Summe aller seiner Kapitalien (gemessen ab dem frühesten Zeitpunkt, ab dem bis zum Berechnungstichtag ununterbrochen ein positiver Saldo von Bewertungsreserven vorliegt, in jährlichem Abstand bis zum Berechnungstichtag) zur Summe der Kapitalien aller anspruchsberechtigten Verträge (gemessen ab dem frühesten Zeitpunkt, ab dem bis zum Berechnungstichtag ununterbrochen ein positiver Saldo von Bewertungsreserven vorliegt, in jährlichem Abstand bis zum Berechnungstichtag). Als Kapitalien in vorstehendem Sinne gelten Deckungsrückstellungen, Guthaben aus verzinslicher Ansammlung und festgelegte Schlussüberschüsse (bei nicht-fondsgebundenen Kapital- und Rentenversicherungen), jedoch nicht Deckungsrückstellungen von Risiko-, Berufsunfähigkeits- und Zusatzversicherungen (außer bei Versicherungen gegen Einmalbetrag) sowie Fondsguthaben.

Bei Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit ist die Hälfte des Anteils der Bewertungsreserven, der auf die Rentenauszahlungen eines Jahres entfällt, in der Überschussdeklaration gemäß den Abschnitten A und B berücksichtigt und wird zur Erhöhung der Rente in Form einer zusätzlichen Bonusrente verwendet. § 153 Abs. 3 VVG findet hier keine Anwendung.

### F. Zinszusatzreserve

Gemäß § 341f des Handelsgesetzbuches i.V.m. § 5 Abs. 3 und 4 der Deckungsrückstellungsverordnung ist für Tarife mit einem Rechnungszins von 4%, 3,5%, 3,25%, 3%, 2,75%, 2,25% und 1,75% die Deckungsrückstellung zu verstärken (Zinszusatzreserve). Daher werden bei den nicht genehmigungspflichtigen Tarifen (Abschnitt B) bei kapitalbildenden Versicherungen gemäß den Ziffern 1.1, 1.2, 1.4 und 2.1, bei aufgeschobenen Rentenversicherungen gemäß den Ziffern 3.6–3.14, bei Rentenversicherungen nach dem Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz gemäß Ziffer 7.3 und gemäß der Bestandsklasse FAV08 und FAV12 sowie bei fondsgebundenen Lebensversicherungen gemäß den Ziffern 8.1–8.3, 8.7, 8.9, 8.11 und gemäß den Bestandsklassen FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFXL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFXL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFXL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFXL12, FSI13, GFSI13, FSG13, GFSG13, FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FBA13, GFBA13, FBA12, GFBA12, FWL09, GFWL09, FXL09, GFXL09, FSI09, GFSI09, FSG09, GFSG09, FDI08, GFDI08, FDG08, GFDG08, FBA08 und GFBA08 im Rahmen eines kollektiven Verfahrens die bis zum 31.12.2021 zugewiesenen Schlussüberschussanwartschaften in Abhängigkeit von deren Fälligkeit (Vertragsablauf bzw. Rentenbeginn) um einen bestimmten Prozentsatz gekürzt:

Fälligkeit	Kürzung um
2022	0 %
2023	8 %
2024	16 %
ab 2025	24 %

## Weitere Angaben

### Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St.Gallen, hält 92,02%, DER ANKER Vermögensverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, 7,98% der Anteile unserer Gesellschaft. Die Mitteilung über das Bestehen einer Mehrheitsbeteiligung nach § 20 AktG ist erfolgt.

Die Helvetia Leben ist Alleingeschafterin der Helvetia Grundstücksverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, und der Helvetia Vermögens- und Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main.

Die Gesellschaft ist Trägerin des Vereins VKH Versorgungskasse Helvetia Versicherung e. V., Frankfurt am Main.

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St.Gallen, und der Helvetia Holding AG, St.Gallen.

Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der Helvetia Holding AG, St.Gallen, als kleinster und größter Kreis von Unternehmen einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Sitz des Mutterunternehmens erhältlich und wird im Bundesanzeiger offengelegt.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Es bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:

	2021 EUR
Ausstehende Einzahlungsverpflichtungen	69.576.022
Zahlungsverpflichtung aufgrund der Mitgliedschaft im Sicherungsfonds	26.530.439
Anhängige Rechtsstreitigkeiten	611.770
<b>Gesamt</b>	<b>96.718.231</b>

Aus der Zeichnung von Anteile an Investmentvermögen bestanden per 31.12.2021 Einzahlungsverpflichtungen in Höhe von EUR 69,6 Mio.. Die Mittelabrufe erfolgen durch die Investmentgesellschaften.

### Honorar des Abschlussprüfers

	2021 EUR
Abschlussprüfungsleistungen	196.000
andere Bestätigungsleistungen	0
Steuerberatungsleistungen	0
sonstige Leistungen	0
<b>Gesamt</b>	<b>196.000</b>

### Ergebnisverwendung

Wir schlagen der Hauptversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 850.000 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

# Angaben zu den Geschäftsorganen

## Aufsichtsrat

### Aktionärsvertreter:

- Dr. Markus Gemperle, Jurist (Vorsitzender)
- Paul Norton, Finanz-Ökonom,  
(Stellvertretender Vorsitzender),  
(bis 16. Juni 2021)
- Dr. Annelis Lüscher Hämmerli, Diplom-Biologin,  
(Stellvertretende Vorsitzende),  
(ab 16. Juni 2021 bis 01. Januar 2022)
- Beat Müller, Diplom-Versicherungsmathematiker,  
(Stellvertretender Vorsitzender),  
(ab 01. Januar 2022)

### Arbeitnehmervertreter:

- Oliver Jabs, Diplom-Mathematiker (FH)
- Tobias Furtner, Diplom-Betriebswirt (BA)  
(bis 01. Januar 2022)

## Vorstand

- Volker Steck, Diplom-Kaufmann (Vorsitzender)
- Burkhard Gierse, Diplom-Kaufmann
- Heino Kuhlmann, Diplom-Mathematiker

### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft

Die HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-  
Aktiengesellschaft, Weißadlergasse 2, D-60311  
Frankfurt am Main, ist beim Amtsgericht Frankfurt  
am Main HRB 28138 registriert.

Frankfurt am Main, den 15. März 2022

Der Vorstand

Steck

Gierse

Kuhlmann

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

## Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichtes haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend

dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom

1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### **Bewertung der Deckungsrückstellung**

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang der Gesellschaft in Abschnitt „Angaben zur Bilanzierung und Bewertung“. Risikoangaben sind im Lagebericht in Abschnitt „8.2.5 Versicherungstechnische Risiken Leben“ enthalten.

### **Das Risiko für den Abschluss**

Die Gesellschaft weist in ihrem Jahresabschluss eine Brutto-Deckungsrückstellung in Höhe von EUR 1.771,5 Mio. aus. Das entspricht 54,5% der Bilanzsumme; hieraus ergibt sich ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die bilanzielle Deckungsrückstellung ergibt sich grundsätzlich als Summe der einzelvertraglich ermittelten Deckungsrückstellungen.

Die Bewertungen der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen erfolgen prospektiv und leiten sich aus den Barwerten der zukünftigen Leistungen abzüglich der zukünftigen Beiträge ab. Sie werden tarifabhängig auf Basis von Inputparametern durch eine Vielzahl von Berechnungsschritten im Rechenkern ermittelt.

Dabei sind aufsichtsrechtliche und handelsrechtliche Vorschriften zu beachten. Dazu gehören insbesondere Regelungen zu biometrischen Größen, Kostenannahmen sowie Zinsannahmen einschließlich der Regelungen zur Zinsverstärkung (Zinszusatzreserve bzw. zinsinduzierte Reservestärkung). Zu berücksichtigen ist hierbei die Auskömmlichkeit der Rechnungsgrundlagen, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen zu gewährleisten. Die Verwendung dieser Bewertungsparameter ist aufgrund ihres Schätzcharakters teilweise ermessensbehaftet.

Das Risiko für den Abschluss besteht insoweit in einer nicht korrekten bzw. nicht konsistenten Anwendung der Berechnungsmethodik, der Berechnungsparameter sowie der eingeflossenen Daten, sodass die einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe gebildet werden; beispielsweise weil Geschäftspläne oder Tarifbestimmungen nicht korrekt angewendet wurden.

### **Unsere Vorgehensweise in der Prüfung**

Bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuariare eingesetzt und risikoorientiert insbesondere folgende wesentlichen Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns davon überzeugt, dass die in den Bestandsführungssystemen erfassten Versicherungsverträge vollständig in die Deckungsrückstellung eingeflossen sind. Hierbei haben wir uns auf die von der Gesellschaft eingerichteten Kontrollen gestützt, und beurteilt, ob diese von ihrer Funktionsweise geeignet sind und durchgeführt werden. Dabei haben wir im Rahmen von Abstimmungen zwischen den Bestandsführungssystemen und dem Hauptbuch ermittelt, ob die Verfahren zur Übertragung der Werte fehlerfrei arbeiten.
- Zur Sicherstellung der Genauigkeit der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen haben wir für einen bewusst ausgewählten Teilbestand (im Geschäftsjahr rd. 62% des Bestandes) die Deckungsrückstellungen mit eigenen EDV-Programmen berechnet und mit den von der Gesellschaft ermittelten Werten verglichen.
- Hinsichtlich der innerhalb der Deckungsrückstellung zu bildende Zinszusatzreserve für den Neubestand haben wir die von der Gesellschaft getroffenen Annahmen zum Referenzzins und zu den jeweils angesetzten Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten auf ihre Angemessenheit überprüft.
- Wir haben uns davon überzeugt, dass die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigten Geschäftspläne für den Altbestand angewendet wurden. Diese beinhalten auch die zinsinduzierten Reservestärkungen.
- Wir haben uns ferner davon überzeugt, dass die von der Deutschen Aktuarvereinigung als allgemeingültig herausgegebenen Tafeln bzw. die individuell angepassten Tafeln sachgerecht angewendet wurden. Dabei haben wir mit Hilfe der internen Gewinnerlegung überprüft, dass keine dauerhaft negativen Risikoergebnisse vorgelegen haben.
- Außerdem haben wir die Entwicklungen der einzelnen Teilbestände der Deckungsrückstellung mit eigenen Fortschreibungen der Deckungsrückstellungen abgeglichen, die wir sowohl in einer Zeitreihe als auch für das aktuelle Geschäftsjahr insgesamt ermittelt haben.

- Ergänzend haben wir den Bericht des Verantwortlichen Aktuars ausgewertet, insbesondere haben wir uns davon überzeugt, dass der Bericht keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

### Unsere Schlussfolgerungen

Die verwendeten Methoden zur Bewertung der Deckungsrückstellung sind sachgerecht und stehen im Einklang mit den handels- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften. Die zur Bewertung erforderlichen Berechnungsparameter und Daten sind angemessen abgeleitet und verwendet worden.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), auf die im Lagebericht Bezug genommen wird.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die

Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild

- von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Übrige Angaben gemäß Art. 10 EU-APrVO**

Wir wurden in der Aufsichtsratsitzung vom 17. September 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 6. Dezember 2021 vom Aufsichtsratsvorsitzenden beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen erbracht:

- Prüfung des IFRS Reporting Packages
- Prüfung des Abhängigkeitsberichts
- Prüfung der Solo-Solvabilitätsübersicht

### **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dirk Hildebrand.

Frankfurt am Main, den 3. Mai 2022

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hildebrand  
Wirtschaftsprüfer

Sommer  
Wirtschaftsprüferin

# Bericht des Aufsichtsrates

## **Bericht des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung gemäß § 171 AktG zum Jahresabschluss der Helvetia schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021**

Der Aufsichtsrat hat sich laufend in Sitzungen und Einzelbesprechungen wie auch durch die vom Vorstand erstatteten schriftlichen Berichte und Genehmigungsanträge regelmäßig über die Geschäftslage sowie über bedeutsame Einzelvorgänge unterrichtet.

Der Verantwortliche Aktuar hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung berichtet. Der Aufsichtsrat nahm den Bericht zustimmend zur Kenntnis. Einwendungen waren nicht zu erheben.

Außerdem hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand gemäß § 312 AktG aufgestellten Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft. Er kam zu dem gleichen Ergebnis wie der Abschlussprüfer, der den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt hat:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Berichtes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung der Buchführung von dem durch eine außerordentliche Hauptversammlung bestellten Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft. Diese Prüfung hat ergeben, dass Buchführung und Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Der Abschlussprüfer hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und stand dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Von dem Prüfungsergebnis hat der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Lagebericht geprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung keine Einwendungen. Er hat den Jahresabschluss gebilligt, der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Er schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 850.000 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen, an. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Hauptversammlung, den Vorstand zu entlasten.

Der stellvertretende Vorsitzende und Mitglied des Aufsichtsrates Herr Paul Norton hat aufgrund Eintritts in den Ruhestand sein Amt zum Ablauf der Hauptversammlung am 16. Juni 2021 niedergelegt. Als neues Mitglied wurde durch die Hauptversammlung Frau Dr. Annelis Lüscher Hämmerli in den Aufsichtsrat gewählt. Sie wurde anschließend zur stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

Im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung am 26. November 2021 haben die Anteilseigner der Gesellschaft einer Satzungsänderung zugestimmt, die die Verkleinerung des Aufsichtsrates auf drei Mitglieder beinhaltet. Die Satzungsän-

derung erfolgte mit dem Ziel, die Governancestruktur der Gesellschaft der Größe und dem Geschäftsmodell entsprechend anzupassen.

Mit Zustimmung der BaFin ist diese Änderung zum 1. Januar 2022 in Kraft getreten. Frau Dr. Lüscher Hämmerli und Herr Furtner haben ihre Aufsichtsratsmandate entsprechend niedergelegt. Anschließend wurde Herr Müller zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

Der Aufsichtsrat dankt Frau Dr. Lüscher Hämmerli, Herrn Norton und Herrn Furtner für ihre langjährige und engagierte Tätigkeit im Gremium.

Frankfurt am Main, den 5. Mai 2022

Der Aufsichtsrat

Dr. Gemperle

Müller

Jabs

**HELVETIA schweizerische Lebens-  
versicherungs-Aktiengesellschaft**

Weißadlergasse 2

D-60311 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 1332-0

Fax +49 69 1332-531

[www.helvetia.de](http://www.helvetia.de)

[info@leben.helvetia.de](mailto:info@leben.helvetia.de)

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 28138

**einfach. klar. helvetia**   
Ihre Schweizer Versicherung